Entwurf des Bestätigungsvermerks eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers über den konsolidierten Jahresabschluss

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A.
UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr
31. Dezember 2023

BORRADOR

Building a better working world

Ernst & Young, S.L.
Edificio Atlántico
Avda. Alcalde Ramírez Bethencourt, 6
35003 Las Palmas de Gran Canaria
Spanien

Tel: 928 380 984
Fax: 928 370 249
ey.com

Building a better working world

PRÜFBERICHT EINES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER DEN KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

An die Aktionäre von HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A.:

Eingeschränkte Stellungnahme

Wir haben den konsolidierten Jahresabschluss von HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. (die Muttergesellschaft) und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) geprüft, der aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung, der konsolidierten Kapitalflussrechnung und dem konsolidierten Anhang für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr besteht.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der beigefügte konsolidierte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der konsolidierten Ergebnisse und Cashflows für das zu diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), und den sonstigen in Spanien geltenden Rechnungslegungsvorschriften, mit Ausnahme der möglichen Auswirkungen des im Abschnitt "*Grundlage für ein eingeschränktes Prüfungsurteil*" beschriebenen Sachverhalts.

Grundlage für den eingeschränkten Bestätigungsvermerk

Wie in den Anmerkungen 2.6 und 14 des beiliegenden Konzernabschlusses angegeben, beinhaltet die Position "Langfristige Finanzanlagen" in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023 den Anteil des Konzerns am Aktienkapital von Anfi Sales, S.L. und Anfi Resort, S.L., der zum beizulegenden Zeitwert von 39.600 Tsd. Euro angesetzt ist. Wir haben rückwirkend zum 1. Januar 2022 einen Betrag von 3.600 Tausend Euro direkt im Eigenkapital erfasst und damit die Zahlen für 2022 sowie die ursprünglichen Rücklagen für 2022 geändert. Im Laufe unserer Arbeit haben wir keine ausreichenden geeigneten Prüfungsnachweise erhalten, einschließlich u. a. der geprüften Jahresabschlüsse für 2023 der Beteiligungsunternehmen und des geschätzten beizulegenden Zeitwerts der genannten Beteiligungen, der auf der Grundlage der von ihnen erwarteten künftigen Cashflows berechnet wurde, so dass wir nicht in der Lage sind, eine Schlussfolgerung über die Angemessenheit des Betrags zu ziehen, mit dem die genannten Beteiligungen im beigefügten konsolidierten Jahresabschluss ausgewiesen sind. Unser Bestätigungsvermerk für den Konzernabschluss des Vorjahres wurde in dieser Hinsicht eingeschränkt.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den spanischen Prüfungsgrundsätzen durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Grundsätzen sind nachstehend im Abschnitt "*Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses"* unseres Berichts beschrieben.

BORRADOR

Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den ethischen Anforderungen, einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit, die für unsere Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses in Spanien gemäß den Vorschriften für die Prüfung von Abschlüssen gelten. In dieser Hinsicht haben wir weder andere Dienstleistungen als die Prüfung des Jahresabschlusses erbracht, noch sind Situationen oder Umstände eingetreten, die gemäß den Bestimmungen der oben genannten Vorschriften die erforderliche Unabhängigkeit in einer Weise beeinträchtigt haben, dass sie in Frage gestellt wurde.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zu dienen.

Audit-Highlights

Wesentliche Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für das Auftreten wesentlicher Fehlaussagen in unserer Prüfung des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums waren. Diese Risiken wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Risiken ab.

Verbuchung von Erträgen

Beschreibung Die Tätigkeit der Gruppe besteht hauptsächlich aus dem Betrieb und der Verwaltung von Hotelbetrieben, wie in Erläuterung 31.1 des beiliegenden konsolidierten Jahresabschlusses angegeben, und der Nettoumsatz der touristischen Tätigkeit beläuft sich auf 369.190 Tausend Euro. Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gruppe der Nutzen oder der wirtschaftliche Ertrag aus dem Geschäft zufließt und die Höhe der Erträge und der angefallenen oder noch anfallenden Kosten verlässlich bestimmt werden kann. Wir haben dies aufgrund des Umsatzes des Hotelsegments der Gruppe als ein relevanteres Prüfungsthema identifiziert.

Unser Antwort Unsere Prüfungsverfahren umfassten unter anderem:

- Überprüfung der von der Gruppe angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für die Umsatzrealisierung, um festzustellen, ob sie mit den geltenden Vorschriften übereinstimmen.

  Prüfung der materiellen Kontrollen und analytischen Verfahren, die aus einer Überprüfung der Bewertung der jüngsten Einnahmen und Umsatzkosten bestehen.

- Durchführung von Tests in Bezug auf Bestätigungen Dritter und Durchführung von Abgrenzungsverfahren für eine Stichprobe von Umsatztransaktionen am Jahresende.

BORRADOR

Building a better working world

Sonstige Angaben: Konzernlagebericht

Die sonstigen Informationen umfassen ausschließlich den konsolidierten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023, dessen Erstellung in der Verantwortung des alleinigen Geschäftsführers der Muttergesellschaft liegt und der nicht integraler Bestandteil des konsolidierten Jahresabschlusses ist.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf den Konzernlagebericht. Unsere Verantwortung für den Konzernlagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften über die Abschlussprüfung, die zwei unterschiedliche Verantwortungsebenen vorsehen:

a. Eine spezifische Ebene, die sich auf die Erklärung über nicht-finanzielle Informationen bezieht und lediglich darin besteht, zu überprüfen, ob die genannten Informationen im konsolidierten Lagebericht enthalten sind oder ob gegebenenfalls der Verweis auf den gesonderten Bericht über nicht-finanzielle Informationen in der in den Vorschriften vorgesehenen Weise in den konsolidierten Lagebericht aufgenommen wurde, und wenn nicht, darüber zu berichten.

b. Ein allgemeines Niveau, das für die anderen im konsolidierten Lagebericht enthaltenen Informationen gilt, das darin besteht, die Übereinstimmung der genannten Informationen mit dem konsolidierten Jahresabschluss zu beurteilen und darüber zu berichten, und zwar auf der Grundlage des Wissens über den Konzern, das wir bei der Prüfung des genannten konsolidierten Abschlusses erlangt haben, und ohne Einbeziehung anderer als der bei der Prüfung erlangten Informationen, sowie zu beurteilen und darüber zu berichten, ob der Inhalt und die Darstellung dieses Teils des konsolidierten Lageberichts mit den geltenden Vorschriften in Einklang stehen. Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss kommen, dass wesentliche Unrichtigkeiten vorliegen, sind wir verpflichtet, diese offenzulegen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Arbeiten, wie sie im vorstehenden Absatz beschrieben sind, haben wir, mit Ausnahme der im folgenden Absatz angegebenen Einschränkung des Umfangs, geprüft, ob der konsolidierte Lagebericht einen Hinweis darauf enthält, dass die im vorstehenden Abschnitt a) genannten Informationen im konsolidierten Lagebericht der Grupo Invertur Helsan, S.L.U., in die die Gruppe integriert ist, enthalten sind, und dass die Herausforderung der im konsolidierten Lagebericht enthaltenen Informationen mit der des konsolidierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 übereinstimmt und dass ihr Inhalt und ihre Darstellung in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften sind.

Wie im Abschnitt *Grundlage für den eingeschränkten Bestätigungsvermerk* beschrieben, waren wir nicht in der Lage, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für den in diesem Abschnitt genannten Sachverhalt zu erlangen, wodurch der Umfang unserer Arbeit eingeschränkt ist. Dementsprechend waren wir nicht in der Lage, eine Schlussfolgerung darüber zu ziehen, ob der Lagebericht in Bezug auf diesen Sachverhalt eine wesentliche Falschaussage enthält.

Haftung des alleinigen Geschäftsführers der Muttergesellschaft in Bezug auf den konsolidierten Jahresabschluss

Der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung des beiliegenden konsolidierten Jahresabschlusses, so dass dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des konsolidierten Eigenkapitals, der Finanzlage und der Ergebnisse der Gruppe in Übereinstimmung mit den IFRS-EU und anderen Bestimmungen des für die Gruppe in Spanien geltenden gesetzlichen Rahmens für die Finanzberichterstattung vermittelt, sowie für die internen

BORRADOR

Building a better working world

Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Fehler zurückzuführen sind.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben und den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der alleinige Geschäftsführer beabsichtigt, den Konzern zu liquidieren oder den Geschäftsbetrieb einzustellen, oder es besteht keine realistische Alternative.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers in Bezug auf die Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

Angemessene Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, garantiert aber nicht, dass eine in Übereinstimmung mit den spanischen Prüfungsgrundsätzen durchgeführte Prüfung immer eine wesentliche falsche Darstellung aufdeckt, wenn diese vorliegt. Falsche Darstellungen können auf Betrug oder Irrtum beruhen und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie die auf der Grundlage des konsolidierten Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Nutzer beeinflussen.

Im Rahmen einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Vorschriften für die Rechnungsprüfung in Spanien wenden wir unser berufliches Urteilsvermögen an und bewahren während der gesamten Prüfung eine Haltung professioneller Skepsis. Auch:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine wesentliche falsche Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen nicht aufgedeckt wird, ist höher als bei einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von Irrtümern, da dolose Handlungen betrügerische Absprachen, Fälschungen, vorsätzliche Auslassungen, absichtliche Falschdarstellungen oder die Umgehung interner Kontrollen beinhalten können.

  Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.

- Wir beurteilten die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der vom Alleinverwalter der Muttergesellschaft vorgenommenen Schätzungen und damit verbundenen Angaben.

BORRADOR

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den alleinigen Geschäftsführer des Mutterunternehmens und, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die entsprechenden Angaben im Konzernabschluss hinzuweisen oder, falls diese Angaben unzureichend sind, ein modifiziertes Prüfungsurteil abzugeben. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangten Prüfungsnachweisen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern nicht mehr fortgeführt werden kann.

- Wir beurteilten die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des konsolidierten Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der konsolidierte Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Wir erlangen hinreichend geeignete Prüfungsnachweise für die Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Konzernprüfung. Für unser Prüfungsurteil sind wir allein verantwortlich.

Wir haben uns mit dem Alleinverwalter der Muttergesellschaft u. a. über den geplanten Umfang und die zeitliche Planung der Prüfung und über wesentliche Prüfungsfeststellungen sowie über wesentliche Mängel im internen Kontrollsystem, die wir im Laufe der Prüfung festgestellt haben, ausgetauscht.

Unter den bedeutenden Risiken, die dem Alleinvorstand der Muttergesellschaft mitgeteilt wurden, haben wir diejenigen identifiziert, die bei der Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses für den laufenden Zeitraum von größter Bedeutung waren und die wir daher als die bedeutendsten Risiken ansehen.

Wir beschreiben diese Risiken in unserem Prüfungsbericht, es sei denn, gesetzliche oder aufsichtsrechtliche Bestimmungen verbieten eine öffentliche Bekanntgabe.

BORRADOR

Hijos de Francisco López Sánchez, S.A. und abhängige Unternehmen

Konsolidierte Jahresabschlüsse und konsolidierte Lageberichte zum 31. Dezember 2023

INDEX

KONSOLIDIERTE BILANZ KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG
KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Aktivität der Gruppe
2. Grundlagen der Darstellung und Konsolidierungsgrundsätze
3. Umsetzung der Ergebnisse
4. Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze
5. Bilanzielle Schätzungen
6. Informationen zur Gruppe
7. Politik des Risikomanagements
8. Ergebnis je Aktie
9. Materielles Anlagevermögen
10. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien
11. Immaterielle Vermögenswerte
12. Goodwill
13. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
14. Finanzielle Investitionen
15. Bestände
16. Schuldner aus Lieferungen und Leistungen
17. Zum Verkauf stehende Posten
18. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
19. Nettowert
20. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
21. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing
22. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten
23. Subventionen
24. Abgeleitete Finanzinstrumente
25. Bestimmungen
26. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
27. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
28. Latente Steuerverbindlichkeiten
29. Verpflichtungen und Unvorhergesehenes
30. Steuerlicher Hinweis
31. Einnahmen und Ausgaben
32. Angaben zu verbundenen Parteien
33. Andere Informationen
34. Spätere Ereignisse
35. Segmentinformationen

KONZERNLAGEBERICHT

AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSSES UND DES KONSOLIDIERTEN LAGEBERICHTS

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Konsolidierte Vermögensübersicht für das Jahr bis zum 31. Dezember 2023
(Ausgedrückt in Tausend Euro)

AKTIV	Anmerkungen	2023	2022*
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		**869.319**	**857.702**
Materielle Anlagewerte		**695.490**	**682.865**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**10**	**17.799**	**17.077**
Immaterielle Vermögenswerte		**5.380**	**4.384**
Goodwill		**5.722**	**5.819**
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		**16.652**	**18.019**
Langfristige Finanzanlagen		**115.421**	**112.986**
Schuldverschreibungen			
Eigenkapitalinstrumente		103.697	99.280
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		11.712	13.694
Latente Steueransprüche	**30**	**12.855**	**16.552**
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		**933.889**	**775.121**
Bestände		**63.370**	**59.920**
Schuldner aus Lieferungen und Leistungen		**78.113**	**68.584**
Nicht-gewerbliche Schuldner		**18.129**	**24.589**
Sonstige nicht handelsübliche Schuldner		1.112	5.472
Schuldner des Staates	30	3.127	5.906
Forderungen aus Körperschaftssteuer	30	13.890	13.211
Kurzfristige Finanzanlagen		**121.931**	**30.772**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte		14.839	10.688
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		107.092	20.084
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**650.820**	**544.009**
Sonstiges Umlaufvermögen		**1.526**	**1.160**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		**-**	**46.087**
VERMÖGEN INSGESAMT		**1.803.208**	**1.632.823**

(*) Angepasste Daten (siehe Anmerkung 2.6)

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Konsolidierte Vermögensübersicht für das Jahr bis zum 31. Dezember 2023
(Ausgedrückt in Tausend Euro)

EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	Anmerkungen	2023	2022*
NETTOWERT		**1.308.668**	**1.194.638**
Kapital	19.1	252	252
Reservierungen	19.2	1.080.465	1.005.085
Anpassungen für Wertveränderungen	14.2 y 24	12.086	4.979
Unterschiede bei der Umrechnung		18.130	25.199
Konsolidierte Ergebnisse des Jahres		129.944	104.696
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		**1.240.877**	**1.140.696**
Minderheitsbeteiligungen	19.3	67.791	54.427
Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Eigenkapital		**67.791**	**54.427**
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		**260.961**	**230.359**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		196.925	168.693
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	21		-
Bestimmungen	25.1	30.578	31.424
Latente Steuerverbindlichkeiten	28 y 30	9.098	7.078
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		20.565	19.746
Subventionen	23	3.395	3.418
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		**233.579**	**207.826**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		137.392	125.403
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		38.034	46.367
Öffentliche Verwaltungen als Gläubiger	30	35.505	10.702
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	21	311	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26	5.825	5.613
Bestimmungen	25.2	16.512	16.571
Abgeleitete Finanzinstrumente		-	123
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		-	3.045
GESAMTVERBINDLICHKEITEN		**494.540**	**438.185**
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN INSGESAMT		**1.803.208**	**1.632.823**

(*) Angepasste Daten (siehe Anmerkung 2.6)

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr bis zum 31. Dezember 2023
(Ausgedrückt in Tausend Euro)

	Anmerkungen	2023	2022
Nettoumsatz	31.1	459.014	446.131
Sonstige betriebliche Erträge	31.2	112.025	12.041
GESAMTBETRIEBSERTRAG		**571.039**	**458.172**
Beschaffung	31.3	(106.042)	(111.500)
Personalkosten	31.4	(134.025)	(118.439)
Rückstellungen für die Abschreibung von Anlagevermögen	4k, 9, 10 und 11	(52.331)	(55.409)
Wertminderung und Nettogewinne/-verluste aus der Veräußerung von Anlagevermögen	31.9	(9.092)	(3.196)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.5	(99.476)	(84.717)
Andere Ergebnisse	31.10	10.809	20.559
BETRIEBSKOSTEN INSGESAMT		**(390.157)**	**(352.702)**
BETRIEBLICHE ERTRÄGE		**180.882**	**105.470**
ANTEIL AM GEWINN ODER VERLUST ASSOZIIERTER UNTERNEHMEN		**3.705**	**2.364**
Finanzielle Einnahmen	31.6	15.708	19.267
Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten		-	(203)
FINANZERTRAGE INSGESAMT		**15.708**	**19.064**
Finanzielle Aufwendungen	31.7	(12.795)	(8.680)
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten	14.3	3.708	275
Wertminderungen und Gewinne/Verluste aus Finanzanlagen	31.8	(11.171)	2.244
FINANZIELLE GESAMTAUSGABEN		**(20.258)**	**(6.161)**
FINANZERGEBNIS		**(4.550)**	**12.903**
KONZERNERGEBNIS VOR STEUERN		**180.037**	**120.737**
Körperschaftssteuer	30	(41.889)	(17.268)
KONSOLIDIERTES JAHRESERGEBNIS		**138.148**	**103.469**
Minderheitsbeteiligungen	19.3	8.204	(1.227)
DEM MUTTERUNTERNEHMEN ZUZURECHNENDER GEWINN		**129.944**	**104.696**
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie	8	3,09	2,49

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023
(Ausgedrückt in Tausend Euro)

	Anmerkungen	2023	2022
KONSOLIDIERTES JAHRESERGEBNIS		**138.148**	**103.469**
SUMME DER DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN		**(7.026)**	**15.661**
Für Cash Flow Hedges			792
Unterschiede bei der Umrechnung		(7.069)	15.067
Steuerliche Auswirkungen		(14)	(198)
GESAMTGESAMTERGEBNIS		**131.122**	**119.130**
Dem Mutterunternehmen zuzurechnen		122.918	120.357
Auf Minderheitsanteile entfallend		8.204	(1.227)

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Konsolidierte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals für das Jahr bis zum 31. Dezember 2023
(Ausgedrückt in Tausend Euro)

	Kapital verpfändet	Rücklagen	Wertberichtigungen und Differenzen Umwandlung	Ergebnis	Insgesamt zurechenbar zu Aktionären	Anteilseigner	o
	erkung (Anmerkung 19.1)	(Anmerkung 19.2)			Gesamt konsolidiert Gesellschaft mit Mehrheitsbeteiligung		Eigenkapital
SALDO, ENDE DES JAHR 2021	**252**	**990.202**	**10.746**	**(2.143)**	**999.057**	**64.356**	**1.063.413**
Berichtigungen für Fehler (Anmerkung 2.6)	-	3.600	-	-	3.600	-	3.600
BEREINIGTE BILANZ, INITIAL 2022	**252**	**993.802**	**10.746**	**(2.143)**	**1.002.657**	**64.356**	**1.067.013**
Einnahmen und Ausgaben insgesamt anerkannt	-	-	4.365	104.696	109.061	(1.227)	107.834
Unterschiede von Umrechnung	-	-	15.067	-	15.067	-	15.067
Andere Abweichungen des Eigenkapitals	-	13.426	-	-	13.426	(8.702)	4.724
Vertrieb von Ergebnis	-	(2.143)	-	2.143	-	-	-
SALDO, ENDE DES JAHR 2022	**252**	**1.005.085**	**30.178**	**104.696**	**1.140.211**	**54.427**	**1.194.638**
Einnahmen und Ausgaben insgesamt anerkannt	-	-	7.107	129.944	137.051	8.204	145.255
Unterschiede von Umrechnung	-	-	(7.069)	-	(7.069)	-	(7.069)
Andere Abweichungen des Eigenkapitals	-	(29.316)	-	-	(29.316)	5.160	(24.156)
Vertrieb von Ergebnis	-	104.696	-	(104.696)	-	-	-
SALDO, ENDE DES JAHR 2023	**252**	**1.080.465**	**30.216**	**129.944**	**1.240.877**	**67.791**	**1.308.668**

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Konsolidierte Kapitalflussrechnung für das Jahr zum 31. Dezember 2006
31. Dezember 2023
(Ausgedrückt in Tausend Euro)

	Anmerkungen	2023	2022
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT			
Konzernergebnis vor Steuern		**180.037**	**120.737**
Anpassungen des Ergebnisses		**50.187**	**35.020**
Abschreibung von Anlagevermögen	4k, 9, 10 und 11	52.331	55.409
Wertberichtigungen für Wertminderung		7.992	(3.966)
Veränderung der Rückstellungen	25	(910)	(6.146)
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Anlagevermögen		1.100	3.196
Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Finanzinstrumenten		-	203
Finanzielle Einnahmen	31.6	(15.708)	(19.267)
Finanzielle Aufwendungen	31.7	12.795	8.680
Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen		(3.705)	(2.364)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten	14.3	(3.708)	(275)
Zuweisung von Subventionen	31.2	-	(450)
Veränderungen des Betriebskapitals		**(44.574)**	**37.353**
Bestände		(3.450)	4.501
Debitoren und sonstige Forderungen		(46.304)	(9.479)
Sonstiges Umlaufvermögen		(364)	(2.665)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und		12.636	45.593
Leistungen und sonstige		-	-
Verbindlichkeiten Sonstige kurzfristige		(7.092)	(597)
Verbindlichkeiten			
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			
Sonstiger Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		**(12.795)**	**(5.252)**
Zinszahlungen		(12.795)	(5.015)
Zinskosten		-	19.267
Einkommensteuererhebung (Zahlungen)			(19.504)
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		**172.855**	**187.858**
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Investitionszahlungen		**(88.818)**	**(63.450)**
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9,10 y 11	(65.160)	(53.813)
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		(23.658)	(9.637)
Erlöse aus der Veräußerung		**4.701**	**13.660**
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9,10 y 11	-	3.030
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		4.701	10.630
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		**(84.117)**	**(49.790)**
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einzahlungen und Auszahlungen für Eigenkapitalinstrumente		**-**	**(986)**
Amortisation von Eigenkapitalinstrumenten		-	(986)
Einzahlungen und Auszahlungen für Instrumente der finanziellen Verbindlichkeiten		**18.073**	**(71.520)**
Erteilung von		31.373	51.749
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		30.460	50.000
Sonstige Schulden		913	1.749
Rückzahlung und Amortisation von		(13.300)	(123.269)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		(10.561)	(120.132)
Sonstige Schulden		(2.739)	(3.137)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		**18.073**	**(72.506)**
NETTOZUNAHME/-ABNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN ODER ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN		**106.811**	**65.562**
Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres	**18**	**544.009**	**478.447**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres	**18**	**650.820**	**544.009**

1. GRUPPENAKTIVITÄT

Hijos de Francisco López Sánchez, S.A. (LOPESAN), im Folgenden "die Muttergesellschaft", wurde am 18. August 1972 als Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeit gegründet und am 16. Juni 1986 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Ihr eingetragener Sitz befindet sich in der Concepción Arenal Nr. 20, in der Stadt Las Palmas de Gran Canaria.

Ihr Unternehmensgegenstand ist die Ausführung aller Arten von Hoch- und Tiefbauarbeiten sowie die Entwicklung, die Ausführung, der Bau und die Vermarktung von Grundstücken, Wohnsiedlungen, Wohnungen, Parkhäusern und jeder anderen Art von Immobilien, die sie entweder direkt oder über die Tochtergesellschaften, die ihre Unternehmensgruppe bilden, durch Kauf oder Rückmiete durchführt.

Im Haushaltsjahr 2023 hat die Gruppe im Wesentlichen die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

1. Verwaltung mehrerer Teilvorhaben auf Gran Canaria und Fuerteventura sowie weiterer Immobilien (Wohnhäuser, Hotels zur künftigen Nutzung, Garagen und Geschäftsräume) in der Provinz Las Palmas.
2. Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Bau, Transport und Leasing von Industriemaschinen.
3. Betrieb von Anlagen zur Gewinnung, Zerkleinerung und Klassifizierung von Zuschlagstoffen auf den Kanarischen Inseln.
4. Betrieb von verschiedenen Gewerbegebieten im Süden von Gran Canaria.
5. Vermietung von Parkplätzen, die als "Nutzungsrechte" verwertet werden.
6. Betrieb von zwei Golfplätzen, Nebenaktivitäten und einem Restaurant, alle im Süden von Gran Canaria gelegen.
7. Vorbereitung und Bereitstellung von Verpflegungsdiensten.
8. Vermietung von Wohnungen und Büros im Süden von Gran Canaria.
9. Produktion und Vermarktung von erneuerbaren Energien
10. Besitz und Betrieb der folgenden Hotelkomplexe und Gesundheitszentren:

Adresse	Hotelkomplexe	Rehabilitationszentren Kinder, Prävention für Mütter und Kinder und Wellness
Deutschland	IFA Fehmarn Hotel & Ferien - Stadtmitte IFA Graal-Müritz* IFA Graal-Müritz* IFA Graal-Müritz* IFA Graal-Müritz IFA Rügen Hotel & Ferienpark*. IFA Schöneck Hotel & Ferienpark*	Südstrand-Klinik Fehmarn*. Heilbad IFA Graal Müritz REHA Kinderzentrum Usedom - IFA Kurheim Usedom*.
Österreich	IFA Alpenhof Wildental Hotel IFA Alpenrose Hotel IFA Breitach Wohnungen	Kurort IFA Alpenhof Wildental
Spanien	Lopesan Villa del Conde Resort & Thalasso Lopesan Costa Meloneras Resort & Spa Lopesan Baobab Resort Hotel Faro, ein Hotel der Lopesan Collection Abora Buenaventura von Lopesan Hotels IFA Altamarena by Lopesan Hotels Villen Altamarena	Corallium Villa del Conde Corallium Costa Meloneras
Dominikanische Republik	Lopesan Costa Bávaro Resort, SPA & Kasino	Corallium Spa Villen Bavaro

(*) Im Laufe des Haushaltsjahres 2023 veräußerte Einrichtungen (siehe Anmerkung 17)

Der konsolidierte Jahresabschluss der Hijos de Francisco López Sánchez, S.A. und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden "die Gruppe") für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde am 27. März 2024 vom alleinigen Direktor zur Veröffentlichung freigegeben und wird voraussichtlich ohne Änderungen genehmigt werden.

2. GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG UND GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

2.1 Grundlage der Darstellung

Der Konzernabschluss der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der historischen Kosten erstellt, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle Werte auf volle Tausend Euro gerundet.

Die konsolidierten Jahresabschlüsse enthalten Vergleichsinformationen für das vergangene Jahr.

2.2 Im Haushaltsjahr 2023 anzuwendende Standards und Interpretationen

a) Von der Europäischen Union übernommene und in diesem Haushaltsjahr erstmals angewandte Standards und Interpretationen

Die für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind die gleichen wie für die Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022, mit Ausnahme der folgenden neuen Standards und Änderungen, die vom IASB herausgegeben und von der Europäischen Union für die Anwendung in Europa übernommen wurden und für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, verbindlich sind.

Die Anwendung dieser Änderungen in der laufenden Periode hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden konsolidierten Abschluss. Die Gruppe musste ihre Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nicht ändern und auch keine rückwirkenden Anpassungen als Folge der Einführung dieser neuen Verlautbarungen vornehmen.

Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement Nr. 2 - Angaben zu Rechnungslegungsgrundsätzen

IAS 1 wurde geändert, um die Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu verbessern und den Anlegern und anderen Hauptnutzern von Abschlüssen nützlichere Informationen zu liefern. Das Datum des Inkrafttretens dieser Änderungen ist der 1. Januar 2023.

Änderungen an IAS 8 - Definition von Schätzungen der Rechnungslegung

IAS 8 wurde geändert, um die Unterscheidung zwischen Änderungen von Schätzungen und Änderungen von Rechnungslegungsmethoden zu erleichtern. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungen ist der 1. Januar 2023.

Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden aus einem einmaligen Geschäftsvorfall

Unter bestimmten Umständen sind Unternehmen nach IAS 12 davon befreit, latente Steuern beim erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zu erfassen ("Befreiung vom erstmaligen Ansatz"). Bisher bestand eine gewisse Unsicherheit darüber, ob die Befreiung auf Transaktionen wie Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen anwendbar ist, also auf Transaktionen, bei denen sowohl ein Vermögenswert als auch eine Verbindlichkeit beim erstmaligen Ansatz erfasst werden. Die Änderung stellt klar, dass die Ausnahmeregelung nicht anwendbar ist und dass daher die Verpflichtung besteht, latente Steuern auf solche Transaktionen zu erfassen.

Die Änderung gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, wobei eine frühere Anwendung zulässig ist.

Die Anwendung dieses Standards wurde durch diese Änderung nicht wesentlich beeinflusst.

Änderungen an IAS 12 Internationale Steuerreform Säule 2 Musterregeln

Im Oktober 2021 haben sich mehr als 130 Länder, auf die mehr als 90 % des weltweiten BIP entfallen, darauf geeinigt, eine Mindeststeuerregelung für multinationale Unternehmen, die "Säule 2", einzuführen. Im Dezember 2021 veröffentlichte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ("OECD") die Säule-2-Modellregeln für die Reform der internationalen Unternehmensbesteuerung. Betroffene große multinationale Unternehmen müssen ihren effektiven GloBE-Steuersatz (ein Akronym für "Global Anti-Base Erosion") für jedes Land, in dem sie tätig sind, berechnen. Diese Unternehmen müssen eine zusätzliche Steuer auf die Differenz zwischen ihrem effektiven GloBE-Steuersatz pro Land und dem Mindestsatz von 15 % entrichten.

Im Mai 2023 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 12 in begrenztem Umfang. Sie sieht eine vorübergehende Befreiung von der Verpflichtung vor, latente Steuern zu erfassen und auszuweisen, die sich aus einem verabschiedeten oder im Wesentlichen verabschiedeten Steuergesetz ergeben, das die von der OECD herausgegebenen Säule-2-Modellstandards umsetzt.

Mit den Änderungen werden auch die folgenden spezifischen Aufteilungsanforderungen für die betroffenen Unternehmen eingeführt:

- Die Tatsache, dass die vorübergehende Ausnahme für den Ansatz und die Offenlegung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Einkommensteuer, die sich aus Säule 2 ergibt, angewandt wurde;

- seinen tatsächlichen Steueraufwand (falls vorhanden) im Zusammenhang mit der Ertragsteuer, die sich aus der zweiten Säule ergibt; und während des Zeitraums zwischen dem Inkrafttreten oder dem materiellen Inkrafttreten der Gesetzgebung und dem Inkrafttreten der Gesetzgebung sind die Unternehmen verpflichtet, bekannte oder vernünftig abschätzbare Informationen anzugeben, die den Abschlussadressaten helfen würden, das Ertragsteuerrisiko des Unternehmens im Zusammenhang mit der zweiten Säule zu verstehen.

Zum einen ist die Änderung des IAS 12 gemäß IAS 8 "Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler" sofort und rückwirkend anzuwenden, einschließlich der Verpflichtung, die Tatsache anzugeben, dass die oben genannte vorübergehende Ausnahme angewandt wurde, sofern dies relevant ist. Darüber hinaus sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, Angaben zum tatsächlichen Steueraufwand und zu bekannten oder vernünftig schätzbaren Ertragsteuerrisiken gemäß Säule 2 erforderlich. In den Zwischenabschlüssen für Zwischenzeiträume, die am oder vor dem 31. Dezember 2023 enden, sind jedoch keine solchen Angaben erforderlich.

Die Gruppe hat die oben genannten Standards geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass sie keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse haben.

b) Vom IASB herausgegebene Standards, Änderungen und Interpretationen, die noch nicht in Kraft getreten sind, aber vorzeitig angewendet werden können.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses konsolidierten Jahresabschlusses hatten das IASB und das IFRS Interpretations Committee die folgenden Standards veröffentlicht, deren Anwendbarkeit die Gruppe derzeit prüft:

IAS 1 (überarbeitet) "Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig" und IAS 1 (überarbeitet) "Langfristige Schulden mit Bedingungen":

Die Änderungen, die gleichzeitig von der Europäischen Union übernommen wurden, stellen klar, dass Verbindlichkeiten als kurzfristig oder langfristig eingestuft werden, je nachdem, welche Rechte am Ende des Berichtszeitraums bestehen. Die Klassifizierung wird nicht von den Erwartungen des Unternehmens oder Ereignissen nach dem Abschlussstichtag beeinflusst (z. B. Erhalt einer Verzichtserklärung oder Verletzung der Vereinbarung). Die Änderung verdeutlicht auch, was IAS 1 mit dem Begriff "Erfüllung" einer Schuld meint.

Darüber hinaus zielt die Änderung darauf ab, die Angaben zu verbessern, wenn das Recht auf Zahlungsaufschub einer Verbindlichkeit von der Erfüllung von Bedingungen ("Covenants") innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtszeitraum abhängig ist.

Diese Änderung tritt für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, und ist rückwirkend in Übereinstimmung mit IAS 8 "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler" anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Die Gruppe hat die oben genannten Standards nicht vorzeitig übernommen. Wäre dies jedoch der Fall gewesen, hätte ihre Anwendung keine wesentliche Auswirkung auf die Jahresabschlüsse gehabt.

Standards, Interpretationen und Änderungen bestehender Standards, die nicht im Voraus übernommen werden können oder von der Europäischen Union nicht übernommen wurden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser konsolidierten Finanzausweise waren die folgenden Standards, Änderungen und Interpretationen vom IASB und dem IFRS Interpretations Committee veröffentlicht worden und müssen noch von der Europäischen Union übernommen werden.

Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Verkauf und Rückmiete

IFRS 16 enthielt Vorschriften für die Bilanzierung von Sale-and-leaseback-Geschäften zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses. Es wurde jedoch nicht festgelegt, wie die Transaktion nach diesem Zeitpunkt zu erfassen ist.

Diese Änderung erläutert, wie ein Unternehmen einen Verkauf und eine Rückmiete nach dem Datum der Transaktion zu bilanzieren hat.

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderung ist der 1. Januar 2024, eine vorzeitige Anwendung ist jedoch zulässig.

Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten

Das IASB hat IAS 7 und IFRS 7 geändert, um die Angaben zu Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen ("confirming") und deren Auswirkungen auf die Verbindlichkeiten, Cashflows und das Liquiditätsrisiko eines Unternehmens zu verbessern. Mit der Änderung wird den Bedenken der Anleger Rechnung getragen, dass die Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen einiger Unternehmen nicht ausreichend sichtbar sind.

Diese Änderung ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, anzuwenden. Eine frühere Anwendung der Änderung ist zulässig, bedarf aber noch der Genehmigung durch die Europäische Union.

Änderungen an IAS 21 Abwesenheit von Konvertierbarkeit

Der IASB hat IAS 21 geändert, um Anforderungen hinzuzufügen, die Unternehmen bei der Feststellung helfen sollen, ob eine Währung gegen eine andere Währung austauschbar ist und welcher Kassakurs zu verwenden ist, wenn dies nicht der Fall ist. Wenn eine Währung nicht gegen eine andere Währung austauschbar ist, muss der Devisenkassakurs zu einem Bewertungsstichtag geschätzt werden, um den Kurs zu bestimmen, zu dem ein ordnungsgemäßer Tauschvorgang zwischen Marktteilnehmern unter den vorherrschenden wirtschaftlichen Bedingungen zu diesem Zeitpunkt stattfinden würde.

2.3 Angewandte Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse des Mutterunternehmens und seiner Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2023. Beherrschung ist gegeben, wenn der Konzern schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei einer Tochtergesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über die Tochtergesellschaft zu beeinflussen. Die Gruppe beherrscht ein Tochterunternehmen insbesondere dann, wenn sie Folgendes hat

- Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen (bestehende Rechte, die ihm die Befugnis verleihen, die einschlägigen Tätigkeiten des Tochterunternehmens zu lenken);
- Risiko oder Recht auf schwankende Renditen aus seiner Beteiligung an der Tochtergesellschaft;
- Sie kann diese Renditen durch die Ausübung ihrer Macht über die Tochtergesellschaft beeinflussen.

Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass die Mehrheit der Stimmrechte eine Kontrolle darstellt.

Zur Untermauerung dieser Vermutung und für den Fall, dass die Gruppe nicht die Mehrheit der Stimmrechte oder ähnlicher Rechte an dem Tochterunternehmen hält, berücksichtigt die Gruppe alle relevanten Fakten und Umstände bei der Beurteilung, ob sie Macht über das Tochterunternehmen hat, einschließlich der Frage, ob sie Macht über das Tochterunternehmen hat:

- Vertragliche Vereinbarung(en) mit anderen Eigentümern über die Stimmrechte der Tochtergesellschaft.
- Rechte, die sich aus anderen vertraglichen Vereinbarungen ergeben.
- Potenzielle Stimmrechte der Gruppe.

Die Gruppe nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Tochterunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der Elemente, die die Beherrschung bestimmen, geändert haben. Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, und endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen verliert. Die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen einer Tochtergesellschaft, die während der Berichtsperiode erworben oder veräußert wurde, werden ab dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Beherrschung erlangt, oder bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Beherrschung verliert, in den konsolidierten Abschluss einbezogen.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen konsolidierten Gesamtergebnisses werden den Eigentümern der Aktien der Muttergesellschaft der Gruppe und den Minderheitsanteilen zugerechnet, auch wenn dies dazu führt, dass die Minderheitsanteile einen Negativsaldo aufweisen. Soweit erforderlich, werden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Rechnungslegungsgrundsätze der Tochterunternehmen mit denen der Gruppe in Einklang zu bringen. Alle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows aus konzerninternen Transaktionen werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Eine Veränderung der prozentualen Beteiligung an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion erfasst.

Wenn die Gruppe die Beherrschung über ein Tochterunternehmen verliert, bucht sie die zugehörigen Vermögenswerte (einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts), die zugehörigen Verbindlichkeiten, die nicht beherrschenden Anteile und andere Eigenkapitalbestandteile aus, wobei alle Gewinne oder Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Jede an dem ehemaligen Tochterunternehmen gehaltene Beteiligung wird zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

2.4 Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Jahr 2023 beziehen sich die wichtigsten Änderungen auf den Erwerb einer zusätzlichen 50%igen Beteiligung an der Gesellschaft Novedad Digital, S.L. durch die Gruppengesellschaft LS Leisure & Tourism, S.L.U., die nun voll konsolidiert wird.

Darüber hinaus erwarb die Konzerngesellschaft LS Development, S.L.U. 67% der Aktien von Las Hoyas Arucas, S.A., die ihrerseits 88,76% bzw. 64,96% der Aktien von Hacienda de la Marquesa, S.L. und Van Dalle, S.L. besitzt. Damit sind die drei genannten Unternehmen nun voll konsolidiert.

2.5 Vergleich der Informationen

In Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften werden zu Vergleichszwecken zusätzlich zu den Zahlen für 2023 die Zahlen für das Vorjahr für jeden Posten der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung und der konsolidierten Kapitalflussrechnung angegeben. Quantitative Informationen für das Vorjahr sind auch im Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss enthalten, es sei denn, eine Rechnungslegungsnorm schreibt ausdrücklich vor, dass dies nicht erforderlich ist.

2.6 Berichtigung von Fehlern

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat am 8. Juni 2022 eine Sonderprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 der Konzerngesellschaft LS INVEST AG angeordnet.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 wurde festgestellt, dass der gebilligte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und der dazugehörige zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der LS INVEST AG eine Unrichtigkeit im Sinne des § 109 Abs. 1 WpHG enthält.

Die Muttergesellschaft hat in der Konzernbilanz einen beizulegenden Zeitwert der Beteiligungen an den Unternehmen Anfi Sales, S.L. und Anfi Resort, S.L. in Höhe von TEUR 39.600 (vor Anpassung: TEUR 36.000) angesetzt, wobei die Anpassung des Buchwerts der Beteiligung in Höhe von TEUR 3.600 direkt im Eigenkapital gegen die Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2022 gebucht wurde.

Die Gesellschaft hat diesen Betrag rückwirkend korrigiert und dabei die Zahlen für das Jahr 2022 sowie die ursprünglichen Rücklagen für dieses Jahr geändert. Die Korrekturen der Vergleichszahlen für die einzelnen Posten in den Dokumenten, die den Jahresabschluss enthalten, lauten daher wie folgt:

- Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2022

(Tausende von Euro)	Soll/(Haben)
Rücklagen - Erhöhung	(3.600)
Langfristige Finanzanlagen (Anmerkung 14) - Erhöhung	3.600

- Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals für das Jahr bis zum 31. Dezember 2022:

	Soll/(Haben)			
(Tausende von Euro)	**Reservierungen**	**Ergebnisse der vorherigen Übung**	**Ergebnis der Übung**	**Insgesamt**
Angepasster Saldo, Anfang des Jahres 2022	(3.600)	-	-	(3.600)
Bewegungen im Haushaltsjahr 2022	-	-	-	-
Angepasster Saldo, Anfang des Jahres 2022	(3.600)	-	-	(3.600)

3. UMSETZUNG DER ERGEBNISSE

Der einzige Direktor der Muttergesellschaft schlägt der Hauptversammlung der Aktionäre die Genehmigung der Verteilung des Gewinns für das Geschäftsjahr 2023 vor, wie unten angegeben:

	(Tausende von Euro)
Grundlage der Lieferung:	
Gewinn des Jahres (Gewinn)	11.707
Anwendung:	
Zu den freiwilligen Rücklagen	5.771
Zur Dividendenausschüttung	5.936

4. ZUSAMMENFASSUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze, Prinzipien und Bewertungsregeln, die von der Gruppe bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses angewandt wurden und die mit den zum Zeitpunkt des entsprechenden Konzernabschlusses geltenden IFRS übereinstimmen, sind die folgenden:

a) Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, die zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, und dem Betrag der Minderheitsanteile des erworbenen Unternehmens, sofern vorhanden. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss entscheidet die Gruppe, ob sie die Minderheitsanteile des erworbenen Unternehmens zum beizulegenden Zeitwert oder zu ihrem proportionalen Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

Erwirbt die Gruppe ein Unternehmen, beurteilt sie die übernommenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten im Hinblick auf eine angemessene Klassifizierung auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen sowie der wirtschaftlichen und sonstigen zum Erwerbszeitpunkt bestehenden relevanten Bedingungen. Dazu gehört auch die Trennung eingebetteter Derivate von den Basisverträgen des erworbenen Unternehmens.

Jede vom Erwerber zu übertragende bedingte Gegenleistung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Eine bedingte Gegenleistung, die gemäß IFRS 9 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* als finanzielle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten eingestuft ist, wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird zunächst zu den Anschaffungskosten bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist der Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag der ausgewiesenen Minderheitsanteile über den Nettowert der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens den Wert der übertragenen Gegenleistung, nimmt die Gruppe eine Neubeurteilung vor, um sicherzustellen, dass alle erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten korrekt identifiziert wurden, und überprüft die Verfahren, die zur Bewertung der zum Erwerbszeitpunkt erfassten Beträge angewandt wurden. Führt diese Neubewertung zu einem Überschuss des beizulegenden Zeitwerts des erworbenen Nettovermögens über den Gesamtbetrag der übertragenen Gegenleistung, wird die Differenz als Gewinn in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu den Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ab dem Erwerbszeitpunkt jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit des Konzerns, die aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen soll, zugeordnet, unabhängig davon, ob es andere Vermögenswerte oder Schulden des erworbenen Unternehmens gibt, die diesen Einheiten zugeordnet sind.

Wenn ein Geschäfts- oder Firmenwert einen Teil einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit darstellt und ein Teil des Geschäftsbereichs dieser Einheit ausgebucht wird, wird der dem veräußerten Geschäftsbereich zuzurechnende Geschäfts- oder Firmenwert als Bestandteil des Buchwerts des Geschäftsbereichs bei der Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs berücksichtigt. Der unter diesen Umständen ausgebuchte Geschäfts- oder Firmenwert wird auf der Grundlage der relativen Werte des veräußerten Geschäftsbereiches und des verbleibenden Teils der zahlungsmittelgenerierenden Einheit bewertet.

b) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das die Gruppe einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den Entscheidungen über die Finanz- und Geschäftspolitik des Tochterunternehmens mitzuwirken, nicht aber die Beherrschung oder gemeinsame Beherrschung dieser Politik.

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine Art von gemeinsamer Vereinbarung, bei der die Parteien die gemeinsame Kontrolle über die Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens ausüben. Gemeinsame Beherrschung ist die vertragliche Vereinbarung, die Beherrschung zu teilen, und liegt nur dann vor, wenn Entscheidungen über die relevanten Tätigkeiten die einstimmige Zustimmung der die Beherrschung teilenden Parteien erfordern.

Die Erwägungen zur Bestimmung des Bestehens eines maßgeblichen Einflusses oder einer gemeinsamen Beherrschung ähneln denen zur Bestimmung des Bestehens einer Beherrschung über ein Tochterunternehmen.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Nach der Equity-Methode werden Anteile an einem assoziierten Unternehmen oder einem Gemeinschaftsunternehmen zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt. Vom Zeitpunkt des Erwerbs an wird der Buchwert der Anteile um Änderungen des Anteils der Gruppe am Nettovermögen des assoziierten Unternehmens oder des Gemeinschaftsunternehmens angepasst. Der mit dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert der Anteile enthalten und wird nicht gesondert auf Wertminderung geprüft.

Die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt den Anteil des Konzerns am Ergebnis des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens wider. Bei Änderungen, die das assoziierte Unternehmen oder das Gemeinschaftsunternehmen direkt im Eigenkapital erfasst, weist der Konzern seinen Anteil an dieser Änderung gegebenenfalls in der Aufstellung über die Veränderungen des Eigenkapitals aus. Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Geschäftsvorfällen zwischen der Gruppe und dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen werden auf der Grundlage des Anteils der Gruppe an dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen eliminiert.

Der Anteil der Gruppe am Ergebnis des assoziierten Unternehmens und des Gemeinschaftsunternehmens wird direkt in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und stellt den Gewinn oder Verlust nach Steuern und Minderheitsanteilen an den Tochterunternehmen des assoziierten Unternehmens oder des Gemeinschaftsunternehmens dar.

Die Abschlüsse des assoziierten Unternehmens und des Gemeinschaftsunternehmens werden für denselben Zeitraum wie die der Gruppe erstellt, und es werden Anpassungen vorgenommen, um etwaige Unterschiede zu den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe zu berücksichtigen.

Nach Anwendung der Equity-Methode ermittelt der Konzern, ob es erforderlich ist, einen Wertminderungsaufwand in Bezug auf seine Nettoinvestition in das assoziierte Unternehmen oder das Gemeinschaftsunternehmen zu erfassen. Der Konzern ermittelt an jedem Berichtsstichtag, ob objektive Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Anteile an dem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen wertgemindert sind. Ist dies der Fall, so ermittelt die Gruppe den Wertminderungsbetrag als Differenz zwischen dem erzielbaren Betrag des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens und seinem Buchwert und weist diesen Betrag in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter "Anteil am Gewinn oder Verlust von assoziierten Unternehmen" aus.

Wenn die Gruppe den maßgeblichen Einfluss auf ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen verliert, bewertet und erfasst sie die gehaltene Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert. Jede Differenz zwischen dem Buchwert des assoziierten Unternehmens oder des Gemeinschaftsunternehmens zum Zeitpunkt des Verlusts des maßgeblichen Einflusses und dem beizulegenden Zeitwert der gehaltenen Anteile zuzüglich des Veräußerungserlöses wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

c) Strom-Langzeit-Klassifizierung

Die Gruppe weist in der konsolidierten Bilanz Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als kurzfristig oder langfristig aus. Ein Vermögenswert wird als kurzfristig eingestuft, wenn:

- Es wird erwartet, dass er im normalen Betriebszyklus realisiert wird, oder er ist dazu bestimmt, verkauft oder verbraucht zu werden,
- Es wird hauptsächlich zu Handelszwecken gehalten,
- Der Vermögenswert wird voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtszeitraum realisiert werden, oder
- Es handelt sich um Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente, die mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag ausgetauscht oder zur Begleichung einer Verbindlichkeit verwendet werden können, es sei denn, dies ist eingeschränkt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig

eingestuft. Eine Verbindlichkeit wird als kurzfristig

eingestuft, wenn:

- Es wird erwartet, dass sie im normalen Betriebszyklus annulliert wird,
- Es wird hauptsächlich zu Handelszwecken gehalten,
- innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtszeitraum zu begleichen ist, oder
- nicht das uneingeschränkte Recht hat, seine Kündigung um mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben.

Die Gruppe stuft den Rest ihrer Verbindlichkeiten als langfristig ein.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden als langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft.

d) Berechnung des beizulegenden Zeitwerts

Die Gruppe bewertet Finanzinstrumente, wie Derivate und nicht-finanzielle Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Tag des Geschäftsvorfalls für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Der beizulegende Zeitwert basiert auf der Annahme, dass die Transaktion zum Verkauf des Vermögenswertes oder zur Übertragung der Verbindlichkeit stattfindet;

- auf dem Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, oder
- In Ermangelung eines Hauptmarktes auf dem vorteilhaftesten Markt für die Transaktion dieser Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Der Hauptmarkt oder der vorteilhafteste Markt muss ein Markt sein, der für die Gruppe zugänglich ist.

Der beizulegende Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit wird anhand der Annahmen bewertet, die Marktteilnehmer bei der Abgabe eines Angebots für diesen Vermögenswert oder diese Verbindlichkeit verwenden würden, wobei davon ausgegangen wird, dass diese Marktteilnehmer in ihrem eigenen wirtschaftlichen Interesse handeln.

Die Gruppe wendet Bewertungstechniken an, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind und für die ausreichende Informationen zur Berechnung des beizulegenden Zeitwerts zur Verfügung stehen, wobei die Verwendung relevanter beobachtbarer Inputs maximiert und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputs minimiert wird.

Für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, verwendet die Gruppe die folgenden drei Hierarchiestufen, die sich nach der Relevanz der für die Bewertungen verwendeten Inputs richten:

- Stufe 1: notierte (nicht berichtigte) Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

- Stufe 2: Andere Variablen als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt, d. h. als Preise, oder indirekt, d. h. abgeleitet von Preisen, beobachtbar sind.

- Stufe 3: Variablen, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Variablen).

	Stufe	1Stufe 2	Insgesamt
Haushaltsjahr 2023			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Nicht börsennotierte Aktien und Wandelanleihen (Anmerkung 14.3)	14.839	-	14.839
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Absicherungsderivate (Anmerkung 24)	-	-	-
Haushaltsjahr 2022			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Nicht börsennotierte Aktien und Wandelanleihen (Anmerkung 14.3)	10.565	-	10.565
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Absicherungsderivate (Anmerkung 24)	-	123	123

In den Jahren 2023 und 2022 gab es keine Umschichtungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie.

e) Verbuchung von Erträgen

Erträge und Aufwendungen werden erfasst, wenn der tatsächliche Fluss von Gütern und Dienstleistungen, den sie darstellen, eintritt, unabhängig davon, wann der daraus resultierende Geld- oder Finanzstrom entsteht.

Erträge werden in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen aus dem Geschäft der Gruppe zufließen wird und verlässlich gemessen werden kann, unabhängig davon, wann die Zahlung erfolgt. Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung unter Berücksichtigung der im Vertrag festgelegten Bedingungen und ohne indirekte Steuern und Abgaben bewertet.

Darüber hinaus müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein, damit Erträge erfasst werden können.

Einnahmen aus Verkäufen und Dienstleistungen

Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gruppe der Nutzen oder wirtschaftliche Ertrag aus dem Geschäft zufließt und die Höhe der Erträge und der angefallenen oder noch anfallenden Kosten verlässlich bestimmt werden kann. Die Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet, abzüglich etwaiger von der Gruppe gewährter Preisnachlässe, Rabatte und ähnlicher Posten sowie gegebenenfalls der im Nennwert der Forderungen enthaltenen Zinsen. Indirekte Steuern, die auf Transaktionen erhoben und an Dritte weitergegeben werden, sind nicht Bestandteil der Erträge.

In Übereinstimmung mit IAS 18 verbucht die Gruppe Verkäufe von im Bau befindlichen Immobilien und folglich auch die Erlöse aus solchen Verkäufen, wenn die wesentlichen Risiken und Chancen auf den Käufer übertragen wurden und die tatsächliche Kontrolle über die Immobilie erlangt wurde.

Nach geltendem Recht müssen Verkäufe erfasst werden, wenn das Unternehmen die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an den Vermögenswerten verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat, was im Allgemeinen dann der Fall ist, wenn die Immobilie im Wesentlichen fertig gestellt ist (zu diesem Zweck kann die endgültige Bescheinigung über die Fertigstellung des gesamten Projekts oder der vollständigen und abgeschlossenen Phase des Projekts als endgültige Bescheinigung über die Fertigstellung angesehen werden) und ein öffentlicher Kaufvertrag ausgefertigt wurde oder, falls dies nicht der Fall ist, der Verkäufer dem Käufer die Immobilie in irgendeiner Form zur Verfügung gestellt hat, was als Kundenanzahlungen unter "Sonstige langfristige Verbindlichkeiten" und "Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten" auf der Passivseite der Bilanz erfasst wird, Ist dies nicht der Fall, hat der Verkäufer die Immobilie dem Käufer in irgendeiner Form zur Verfügung gestellt, wobei der Teil der von den Käufern gelieferten Beträge, der buchhalterisch nicht als Umsatz erfasst wird, als Kundenanzahlungen unter "Sonstige langfristige Verbindlichkeiten" und "Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten" auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz ausgewiesen wird.

Die Beträge, die den Kosten für die noch nicht abgenommenen Arbeiten entsprechen, sind auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz unter "Rückstellungen für unfertige Leistungen" ausgewiesen.

Bei Bauleistungen für Dritte bewertet die Gruppe die im Rahmen eines Vertrags erbrachten Leistungen nach der Percentage-of-Completion-Methode. Nach dieser Methode werden die Erträge aus der erbrachten Leistung auf der Grundlage des Fertigstellungsgrads des Auftrags am Ende jeder Rechnungsperiode erfasst. Bei dieser Methode werden die Erträge durch Bewertung der geleisteten Arbeitseinheiten zu den vertraglich festgelegten Preisen ermittelt.

Zinserträge

Zinserträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode für alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente und für aufgelaufene Zinsen auf als zur Veräußerung verfügbar eingestufte finanzielle Vermögenswerte erfasst. Der Effektivzinssatz ist derjenige Zinssatz, mit dem die geschätzten Zahlungseingänge über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder gegebenenfalls einen kürzeren Zeitraum exakt auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswerts abgezinst werden. Zinserträge werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung als Finanzerträge ausgewiesen.

Dividenden

Die Erträge werden erfasst, wenn der Anspruch der Gruppe auf die Dividendenzahlung feststeht, was im

Allgemeinen der Fall ist, wenn die Aktionäre die Dividende genehmigen.

Mieteinnahmen

Erträge aus Operating-Leasingverhältnissen für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge ausgewiesen, da es sich um Betriebseinnahmen handelt.

f) Subventionen

Zuwendungen werden erfasst, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass die Zuwendung gewährt wird und dass alle damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden. Bezieht sich die Zuwendung auf einen Aufwandsposten, wird sie planmäßig als Ertrag über den Zeitraum erfasst, in dem die entsprechenden Aufwendungen, für die die Zuwendung als Ausgleich gewährt wurde, anfallen. Bezieht sich die Zuwendung auf einen Vermögenswert, wird sie linear über die erwartete Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts als Ertrag erfasst.

Erhält die Gruppe Zuwendungen in Form von nicht monetären Vermögenswerten, werden der Vermögenswert und die Zuwendung zum Nennwert erfasst und in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts auf der Grundlage des Verbrauchsverhaltens verbucht.

g) Steuern

Laufende Steuer

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag in den Ländern, in denen die Gruppe tätig ist und zu versteuerndes Einkommen erzielt, gelten oder im Wesentlichen gelten.

Laufende Steuern, die sich auf direkt im Eigenkapital erfasste Posten beziehen, werden im Eigenkapital und nicht in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Geschäftsleitung bewertet regelmäßig ihre Steuerrisikopositionen in Bezug auf Situationen, in denen die geltenden Steuergesetze auslegungsbedürftig sind, und bildet bei Bedarf Rückstellungen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen der Steuerbasis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und ihren Buchwerten zum Bilanzstichtag erfasst.

Latente Steuerverbindlichkeiten werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, außer für solche:

- Wenn die latente Steuerschuld aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes oder eines Vermögenswertes oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall entsteht, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst.

- In Bezug auf zu versteuernde temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinsamen Vereinbarungen, wenn der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenz gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht umkehren wird.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Differenzen, noch nicht genutzten Steuergutschriften und noch nicht genutzten steuerlichen Verluste erfasst. Latente Steueransprüche werden in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn erzielt wird, gegen den die abzugsfähige temporäre Differenz, die Steuergutschrift oder der noch nicht genutzte steuerliche Verlustvortrag verwendet werden kann, außer:

- Wenn der latente Steueranspruch aus der abzugsfähigen temporären Differenz aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall entsteht, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst.

- In Bezug auf abzugsfähige temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlichen Vereinbarungen werden latente Steueransprüche nur in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden und dass es einen Steuervorteil gibt, gegen den die temporären Differenzen verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und in dem Maße verringert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichender steuerpflichtiger Gewinn zur Verfügung stehen wird, um die latenten Steueransprüche ganz oder teilweise zu nutzen. Nicht bilanzierte latente Steueransprüche werden zu jedem Berichtszeitpunkt neu bewertet und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige steuerpflichtige Gewinne die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglichen.

Latente Steueransprüche und -schulden werden zu den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich in dem Jahr gelten werden, in dem die Vermögenswerte realisiert oder die Schulden beglichen werden, und zwar auf der Grundlage der Steuersätze (und Steuergesetze), die zum Ende des Berichtszeitraums in Kraft getreten sind oder im Wesentlichen in Kraft getreten sind.

Latente Steuern, die sich auf außerhalb der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Posten beziehen, müssen außerhalb der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden in Verbindung mit der entsprechenden Transaktion entweder in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein Rechtsanspruch auf Verrechnung von laufenden Steuerforderungen und -verbindlichkeiten besteht und sich die latenten Steuern auf dasselbe Unternehmen und dieselbe Steuerverwaltung beziehen.

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Steuervorteile, die die Kriterien für einen Ansatz zum Erwerbszeitpunkt nicht erfüllen, werden nachträglich erfasst, wenn neue Informationen über geänderte Tatsachen und Umstände verfügbar werden. Die Anpassung wird als Minderung des Werts des Geschäfts- oder Firmenwerts (sofern sie den Betrag des Geschäfts- oder Firmenwerts nicht übersteigt) erfasst, wenn sie im Bewertungszeitraum erfasst wird, oder ansonsten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung.

h) Fremdwährung

Die konsolidierten Jahresabschlüsse der Gruppe werden in Euro dargestellt, der auch die funktionale Währung der Muttergesellschaft ist. Jedes Unternehmen der Gruppe legt seine eigene funktionale Währung fest, und die in den Jahresabschlüssen der einzelnen Unternehmen enthaltenen Posten werden in dieser funktionalen Währung bewertet. Die Gruppe wendet die direkte Konsolidierungsmethode an, und Gewinne oder Verluste, die bei der Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehen, werden zu dem Betrag in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, der sich bei der Umrechnung nach dieser Methode ergibt.

Die Umrechnung der verschiedenen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen Unternehmen, die zum Konsolidierungskreis gehören, in Euro erfolgte nach den folgenden Kriterien:

- Aktiva und Passiva wurden zu dem am Jahresende geltenden offiziellen Wechselkurs umgerechnet.
- Das Eigenkapital wurde zum historischen Kurs umgerechnet, wobei der historische Kurs der vor dem Übergangszeitpunkt in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen als der zum 31. Dezember 2003 geltende Kurs angesehen wurde.

- Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs des Jahres umgerechnet.

Die sich aus der Anwendung dieser Kriterien ergebenden Differenzen wurden unter "Umrechnungsdifferenzen" im Eigenkapital verbucht.

i) Transaktionen und Salden in Fremdwährungen

Die Konzernunternehmen erfassen Fremdwährungstransaktionen zunächst mit dem am Tag der Transaktion geltenden Kassakurs ihrer jeweiligen funktionalen Währung.

Auf Fremdwährungen lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassakurs des Berichtszeitpunkts in die funktionale Währung umgerechnet.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der ursprünglichen Transaktion gültig war. Nicht monetäre Posten, die mit dem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig ist. Gewinne oder Verluste aus der Umrechnung von nicht monetären Posten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden entsprechend der Erfassung von Gewinnen oder Verlusten aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts des zugehörigen Postens erfasst (z. B. werden Umrechnungsdifferenzen aus Posten, deren Gewinne oder Verluste aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert im Eigenkapital bzw. im Gewinn oder Verlust erfasst werden, ebenfalls im Eigenkapital bzw. im Gewinn oder Verlust erfasst).

Bei der Konsolidierung werden die Aktiva und Passiva ausländischer Geschäftsbetriebe zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs und die Gewinn- und Verlustrechnung zu dem am Tag der Transaktionen geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Die bei der Umrechnung entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Wenn eine ausländische Beteiligung veräußert wird, wird der Bestandteil des sonstigen Ergebnisses, der sich auf diese Beteiligung bezieht, in die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Jeglicher Geschäfts- oder Firmenwert, der aus dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebes resultiert, und jegliche Anpassungen des Buchwertes der Vermögenswerte und Schulden, die aus dem Erwerb resultieren, werden als Vermögenswerte und Schulden des ausländischen Geschäftsbetriebes behandelt und zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs umgerechnet.

j) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn ihr Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert werden soll.

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Die Veräußerungskosten sind die zusätzlichen Kosten, die der Ausbuchung des Vermögenswerts direkt zurechenbar sind, mit Ausnahme von Finanzierungskosten und Steuern.

Das Kriterium für die Klassifizierung von Vermögenswerten als zur Veräußerung gehalten wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn die Veräußerung höchstwahrscheinlich ist und der Vermögenswert oder die Gruppe in seinem/ihrem gegenwärtigen Zustand für einen sofortigen Verkauf verfügbar ist. Die Schritte zum Abschluss der Veräußerung deuten darauf hin, dass es unwahrscheinlich ist, dass es bei der Veräußerung zu wesentlichen Änderungen kommt oder dass die Entscheidung zur Veräußerung rückgängig gemacht wird. Das Management muss sich zu einem Plan zur Veräußerung des Vermögenswertes verpflichtet haben, und der Verkauf muss voraussichtlich in der auf die Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten folgenden Periode abgeschlossen werden.

Sachanlagen oder immaterielle Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden, werden nicht abgeschrieben. Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden werden in der konsolidierten Bilanz separat als kurzfristige Posten ausgewiesen.

Eine Veräußerungsgruppe gilt als aufgegebener Geschäftsbereich, wenn es sich um einen Bestandteil eines Unternehmens handelt, der entweder veräußert oder als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurde, und:

- Es handelt sich um einen Geschäftszweig oder ein geografisches Gebiet, das bedeutend und vom Rest unabhängig ist.
- Teil eines individuellen und koordinierten Plans zur Veräußerung oder anderweitigen Veräusserung eines bedeutenden Geschäftszweigs oder geografischen Bereichs des Unternehmens ist, der als vom Rest getrennt betrachtet werden kann; oder
- Es handelt sich um eine Tochtergesellschaft, die ausschließlich zum Zweck des Weiterverkaufs erworben wurde.

In der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung werden die aufgegebenen Geschäftsbereiche getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortgeführten Geschäftsbereichen dargestellt und in einem einzigen Posten als Gewinn oder Verlust nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

k) Materielles Anlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und/oder abzüglich der kumulierten Wertminderungsaufwendungen, falls vorhanden, ausgewiesen.

Grundstücke und Gebäude werden zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der kumulierten Abschreibungen auf Gebäude und der erfassten Wertminderungen bewertet.

Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte, wie nachstehend dargestellt:

	Jahre der Nutzungsdauer
Bauwerke (Hotels und Zentren)	
Andere Konstruktionen	50
Technische Anlagen und Maschinen	12,5
Sonstiges Sachanlagevermögen	5-10

Das Betriebsvermögen (Geschirr, Besteck, Gläser, Wäsche usw.) der Lopesan- und IFA-Hotels (in Spanien) wird zu den Anschaffungskosten erfasst. Am Jahresende wird die Betriebsausstattung neu gezählt und der Betrag der Abgänge regularisiert; der Verlust wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter "Abschreibungsaufwand" ausgewiesen. Der Abschreibungsaufwand in den verschiedenen Unternehmen der Gruppe belief sich im Jahr 2023 auf 1.626 Tausend Euro (Anmerkung 9). Im Jahr 2022 belief sich der Abschreibungsaufwand auf 1.441 Tausend Euro.

Bei Grundstücken wird davon ausgegangen, dass sie eine unbestimmte Nutzungsdauer haben und daher nicht abgeschrieben werden.

Die Ausgaben der Gruppe für ihre eigenen Bauarbeiten werden als Erhöhung der Kosten für diese Arbeiten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten "Aktivierte Eigenleistungen" verbucht.

Im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen erworbene Vermögenswerte werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Eine Sachanlage oder ein ursprünglich erfasster wesentlicher Teil einer Sachanlage wird ausgebucht, wenn sie veräußert wird oder wenn kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen aus ihrer Nutzung oder Veräußerung zu erwarten ist. Der Gewinn oder Verlust aus dem Abgang des Vermögenswerts (berechnet als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts) wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht wird.

Die Restwerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden für Sachanlagen werden am Ende eines jeden Haushaltsjahres überprüft und voraussichtlich angepasst.

Der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft ist der Ansicht, dass es zum 31. Dezember 2023 keine Anzeichen für eine Wertminderung der Sachanlagen gibt, die zusätzliche Beträge zu den bereits erfassten Beträgen erforderlich machen würden.

l) Pachtverträge

Die Feststellung, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält, erfolgt auf der Grundlage des wirtschaftlichen Gehalts der Vereinbarung zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses. Ein Vertrag ist ein Leasingverhältnis oder enthält ein solches, wenn die Erfüllung des Vertrags von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängt und die Vereinbarung ein Recht auf Nutzung des Vermögenswerts oder der Vermögenswerte beinhaltet, auch wenn dieses Recht im Vertrag nicht ausdrücklich festgelegt ist.

Seit dem 1. Januar 2019 wendet die Gruppe IFRS 16 "Leasingverhältnisse" an.

Die Gruppe als Leasingnehmer

Ein Leasingverhältnis wird zu Beginn als Finanzierungsleasing oder als Operating-Leasingverhältnis eingestuft. Ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen auf die Gruppe übertragen werden, wird als Finanzierungsleasing eingestuft.

Finanzierungsleasingverhältnisse werden zu Beginn des Leasingverhältnisses mit dem beizulegenden Zeitwert des Leasinggegenstandes oder, falls dieser niedriger ist, mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert. Die Leasingzahlungen werden so auf die Finanzierungskosten und die Verringerung der Leasingverbindlichkeit aufgeteilt, dass ein konstanter Zinssatz für die verbleibende Verbindlichkeit erzielt wird. Der Finanzaufwand wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Geleaste Vermögenswerte werden über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts abgeschrieben. Ist jedoch nicht hinreichend sicher, dass das Eigentum am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf die Gruppe übergeht, wird der Vermögenswert über den kürzeren der beiden Zeiträume - Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes oder Laufzeit des Leasingverhältnisses - abgeschrieben.

Ein Operating-Leasingverhältnis ist jede Leasingvereinbarung, die kein Finanzierungsleasing ist. Zahlungen für Operating-Leasing werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

Die Gruppe als Leasinggeber

Leasingverhältnisse, bei denen die Gruppe im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen des Leasinggegenstandes behält, werden als Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Anfängliche direkte Kosten, die bei den Verhandlungen und der Gestaltung des Operating-Leasingverhältnisses anfallen, werden dem Buchwert des Leasinggegenstandes hinzugerechnet und über die Laufzeit des Leasingverhältnisses auf derselben Grundlage wie die Mieteinnahmen erfasst. Bedingte Mietzahlungen werden in der Periode als Ertrag erfasst, in der sie anfallen.

m) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden zu den Anschaffungskosten bewertet, die die direkt zurechenbaren Kosten umfassen, die für die Inbetriebnahme der Immobilien erforderlich sind. Nach dem erstmaligen Ansatz werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zu den historischen Kosten abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bewertet.

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden ausgebucht, wenn sie veräußert werden oder wenn sie dauerhaft nicht mehr genutzt werden und kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen aus ihrem Abgang zu erwarten ist. Die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres, in dem die Ausbuchung erfolgt, erfasst.

Übertragungen werden nur dann vorgenommen, wenn sich die Nutzung des Vermögenswertes ändert. Bei der Umgliederung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien in Sachanlagen entsprechen die angenommenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Immobilie dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Nutzungsänderung. Wenn eine Sachanlage in eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie umgegliedert wird, bilanziert die Gruppe die Immobilie gemäß der bis zum Zeitpunkt der Nutzungsänderung geltenden Sachanlagenpolitik.

Der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft ist der Ansicht, dass es zum 31. Dezember 2023 keine Anzeichen für eine Wertminderung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien gibt, die zusätzliche Beträge zu den bereits erfassten Beträgen erforderlich machen würden.

n) Immaterielle Vermögenswerte

Einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte werden bei der Erstbewertung zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten von immateriellen Vermögenswerten, die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurden, entsprechen dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nach dem erstmaligen Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von aktivierten Entwicklungskosten, werden nicht aktiviert, und der entsprechende Aufwand wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung in dem Zeitraum erfasst, in dem er anfällt.

Die Gruppe prüft beim erstmaligen Ansatz, ob die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte begrenzt oder unbegrenzt ist.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf Wertminderung überprüft, wenn es Anzeichen dafür gibt, dass sie wertgemindert sein könnten. Der Abschreibungszeitraum und die Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Änderungen der erwarteten Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts werden gegebenenfalls bei der Änderung der Abschreibungsdauer oder -methode berücksichtigt und als Änderung einer Schätzung behandelt. Der Abschreibungsaufwand für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem entsprechenden Posten entsprechend der Funktion des betreffenden immateriellen Vermögenswerts ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf Anzeichen einer Wertminderung überprüft, entweder einzeln oder auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird jährlich überprüft, um festzustellen, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin angemessen ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zu begrenzter Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Der Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswertes ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht wird.

Die Rubrik "Immaterielle Vermögenswerte" umfasst hauptsächlich die folgenden Posten:

- *Konzessionen, Rechte und Lizenzen:* Dies bezieht sich hauptsächlich auf die Aktivierung von Ausgaben der Tochtergesellschaft Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A.U. für den Bau einer Tiefgarage in Las Palmas de Gran Canaria mit der Bezeichnung Parking Daoiz", die das Unternehmen Ende 2009 im Rahmen einer 50-jährigen Konzession der Stadtverwaltung von Las Palmas de Gran Canaria in Betrieb genommen hat.

- *Computersoftware: Dazu* gehören verschiedene Computerprogramme, die von den verschiedenen konsolidierten Unternehmen erworben oder entwickelt wurden. Diese Software wird zu Anschaffungskosten ausgewiesen und linear mit einem Satz von 25 % pro Jahr abgeschrieben.

ñ) Finanzielle Vermögenswerte

Klassifizierung und Bewertung

Beim erstmaligen Ansatz ordnet die Gruppe alle finanziellen Vermögenswerte in eine der nachstehend aufgeführten Kategorien ein, die die anfängliche und nachfolgende Bewertungsmethode bestimmen:

- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Finanzielle Vermögenswerte zum Zeitwert durch Eigenkapital
- Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Gruppe stuft einen finanziellen Vermögenswert in diese Kategorie ein, sofern er nicht in eine der anderen Kategorien einzustufen ist.

Finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten werden, gehören in jedem Fall zu dieser Kategorie. Die Gruppe geht davon aus, dass ein finanzieller Vermögenswert zu Handelszwecken gehalten wird, wenn mindestens einer der drei folgenden Umstände erfüllt ist:

a) Sie werden mit dem Ziel geschaffen oder erworben, sie kurzfristig zu verkaufen.

b) Er ist beim erstmaligen Ansatz Teil eines Portfolios identifizierter Finanzinstrumente, die gemeinsam verwaltet werden und für die es in jüngster Zeit Anzeichen für kurzfristige Gewinnmitnahmen gibt.

c) Es handelt sich um ein derivatives Finanzinstrument, sofern es sich weder um eine Finanzgarantie noch um ein Absicherungsinstrument handelt.

Darüber hinaus hat die Gruppe beim erstmaligen Ansatz die Möglichkeit, einen finanziellen Vermögenswert unwiderruflich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet einzustufen, der andernfalls in eine andere Kategorie eingeordnet worden wäre (häufig als "Fair-Value-Option" bezeichnet). Diese Option kann gewählt werden, wenn dadurch Bewertungsinkonsistenzen oder Inkongruenzen in der Rechnungslegung, die sich sonst aus der Bewertung von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten auf unterschiedlichen Grundlagen ergeben würden, beseitigt oder erheblich verringert werden.

Finanzielle Vermögenswerte dieser Kategorie werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der bis zum Beweis des Gegenteils als der Transaktionspreis angenommen wird, der dem beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung entspricht. Direkt zurechenbare Transaktionskosten werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres ausgewiesen (d. h. sie werden nicht aktiviert).

Nach dem erstmaligen Ansatz bewertet die Gruppe finanzielle Vermögenswerte dieser Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Finanzergebnis).

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die Gruppe stuft einen finanziellen Vermögenswert in diese Kategorie ein, auch wenn er zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Gruppe hält die Investition im Rahmen eines Verwaltungsmodells, dessen Ziel es ist, die Cashflows aus der Ausführung des Vertrags zu erhalten.

Die Verwaltung eines Portfolios von finanziellen Vermögenswerten zur Erzielung der vertraglichen Zahlungsströme bedeutet nicht, dass alle Instrumente unbedingt bis zur Fälligkeit gehalten werden müssen; finanzielle Vermögenswerte können auch dann als zu diesem Zweck verwaltet angesehen werden, wenn Verkäufe stattgefunden haben oder für die Zukunft erwartet werden. Zu diesem Zweck berücksichtigt die Gruppe die Häufigkeit, den Betrag und den Zeitpunkt von Verkäufen in früheren Perioden, die Gründe für diese Verkäufe und die Erwartungen hinsichtlich künftiger Verkaufsaktivitäten.

- Die vertraglichen Merkmale des finanziellen Vermögenswertes führen zu bestimmten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich aus der Einziehung von Kapital und Zinsen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen. Das heißt, die Zahlungsströme sind einer Vereinbarung inhärent, die den Charakter eines gewöhnlichen Kredits hat, unabhängig davon, ob die Transaktion zu einem Null- oder Untermarktzins abgeschlossen wurde.

  Diese Bedingung gilt als erfüllt, wenn es sich um eine Anleihe oder ein einfaches Darlehen mit einem bestimmten Fälligkeitsdatum handelt, für das die Gruppe einen variablen Marktzins berechnet und das möglicherweise einer Obergrenze unterliegt. Umgekehrt wird davon ausgegangen, dass diese Bedingung nicht erfüllt ist, wenn es sich um Instrumente handelt, die in Eigenkapitalinstrumente des Emittenten umgewandelt werden können, um Darlehen mit inversen variablen Zinssätzen (d. h. einem Zinssatz, der in einem umgekehrten Verhältnis zu den Marktzinsen steht) oder um solche, bei denen der Emittent Zinszahlungen aufschieben kann, wenn eine solche Zahlung seine Kreditwürdigkeit beeinträchtigen würde, ohne dass für die aufgeschobenen Zinsen zusätzliche Zinsen anfallen.

Im Allgemeinen umfasst diese Kategorie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ("Forderungen aus Lieferungen und Leistungen") und nicht aus Lieferungen und Leistungen stammende Forderungen ("sonstige Schuldner").

Finanzielle Vermögenswerte dieser Kategorie werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der bis zum Beweis des Gegenteils als Transaktionspreis angenommen wird, der dem beizulegenden Zeitwert der gegebenen Gegenleistung entspricht, zuzüglich aller direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Das heißt, die inhärenten Transaktionskosten werden aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, die keinen expliziten vertraglichen Zinssatz haben, sowie Forderungen an das Personal, Dividendenforderungen und fällige Zahlungen auf Eigenkapitalinstrumente, deren Eingang kurzfristig erwartet wird, werden jedoch zum Nennwert bewertet, wenn die Auswirkung der Nichtdiskontierung der Cashflows nicht wesentlich ist.

Für die Folgebewertung wird die Methode der fortgeführten Anschaffungskosten angewandt. Aufgelaufene Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzerträge) unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, die, wie oben beschrieben, zunächst zum Nennwert bewertet werden, werden weiterhin zum Nennwert bewertet, sofern sie nicht wertgemindert sind.

Wenn sich die vertraglichen Cashflows eines zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerts aufgrund finanzieller Schwierigkeiten des Emittenten ändern, prüft die Gruppe im Allgemeinen, ob ein Wertminderungsaufwand erfasst werden sollte.

Finanzielle Vermögenswerte zum Zeitwert durch Eigenkapital

Eingeschlossen sind finanzielle Vermögenswerte, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Das Finanzinstrument wird nicht zu Handelszwecken gehalten und wird nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten eingestuft.

- Die vertraglichen Merkmale des finanziellen Vermögenswertes führen zu bestimmten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich aus der Vereinnahmung von Kapital und

Zinsen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen.

Darüber hinaus hat die Gruppe die Möglichkeit, Investitionen in Eigenkapitalinstrumente (unwiderruflich) in diese Kategorie einzustufen, sofern sie nicht zu Handelszwecken gehalten werden und auch nicht zu den Anschaffungskosten zu bewerten sind (siehe nachstehende Kategorie Anschaffungskosten).

Finanzielle Vermögenswerte dieser Kategorie werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der bis zum Beweis des Gegenteils als Transaktionspreis angenommen wird, der dem beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten entspricht. Das heißt, die inhärenten Transaktionskosten werden aktiviert.

Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert ohne Abzug von Transaktionskosten, die bei der Veräußerung anfallen könnten. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden direkt im Eigenkapital erfasst, bis der finanzielle Vermögenswert ausgebucht oder wertgemindert ist; zu diesem Zeitpunkt wird der so erfasste Betrag in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Wertminderungsverluste sowie Gewinne und Verluste, die sich aus Umrechnungsdifferenzen bei monetären Finanzanlagen in Fremdwährungen ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung und nicht im Eigenkapital erfasst.

Zinsen, die unter Anwendung der Effektivzinsmethode berechnet werden, und aufgelaufene Dividenden (Finanzerträge) werden ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten

Die Gruppe zählt in jedem Fall zu dieser Kategorie:

a) Anlagen in Eigenkapitalinstrumenten, deren beizulegender Zeitwert nicht durch Bezugnahme auf einen an einem aktiven Markt für ein identisches Instrument notierten Preis bestimmt oder nicht zuverlässig geschätzt werden kann, sowie Derivate, die diese Anlagen als Basiswert haben.

b) Hybride finanzielle Vermögenswerte, deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich geschätzt werden kann, es sei denn, sie erfüllen die Voraussetzungen für einen Ansatz zu fortgeführten Anschaffungskosten.

c) Beiträge, die aufgrund eines Vertrags über ein gemeinsames Konto oder ähnliches geleistet werden.

d) Beteiligungsdarlehen, deren Verzinsung bedingt ist, weil entweder ein fester oder variabler Zinssatz für die Erreichung eines Meilensteins im kreditnehmenden Unternehmen (z. B. die Erzielung von Gewinnen) vereinbart wird oder weil die Verzinsung ausschließlich in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung des kreditnehmenden Unternehmens erfolgt.

e) Jeder andere finanzielle Vermögenswert, der zunächst in das Portfolio der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente eingestuft wird, wenn es nicht möglich ist, eine verlässliche Schätzung seines beizulegenden Zeitwerts zu erhalten.

Investitionen in dieser Kategorie werden bei der Erstbewertung zu den Anschaffungskosten bewertet, die dem beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten entsprechen. Das heißt, die inhärenten Transaktionskosten werden aktiviert.

Die Folgebewertung erfolgt ebenfalls zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen.

Beiträge, die im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens und ähnlicher Verträge geleistet werden, werden zu den Anschaffungskosten bewertet, erhöht bzw. vermindert um den Gewinn bzw. Verlust, der dem Unternehmen als nicht führendem Partnerunternehmen entsteht, abzüglich aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen.

Das Gleiche gilt für Beteiligungsdarlehen, deren Verzinsung bedingt ist, weil entweder ein fester oder variabler Zinssatz in Abhängigkeit vom Erreichen eines Meilensteins im Geschäft des Darlehensnehmers (z. B. Gewinn) vereinbart wird oder weil sie sich ausschließlich nach dem Geschäftsverlauf des Darlehensnehmers richtet. Werden zusätzlich zu den Eventualzinsen unwiderrufliche Festzinsen vereinbart, so werden letztere periodengerecht als Finanzerträge verbucht. Die Transaktionskosten werden linear über die Laufzeit des Beteiligungsdarlehens in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Außerbilanzielle Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten

Die Gruppe bucht einen finanziellen Vermögenswert aus der Bilanz aus, wenn:

- Die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem Vermögenswert erlöschen. Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn er ausgelaufen ist und die Gruppe den entsprechenden Betrag erhalten hat.

- die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert übertragen worden sind. In diesem Fall wird der finanzielle Vermögenswert ausgebucht, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen im Wesentlichen übertragen wurden. Insbesondere bei Pensionsgeschäften, Factoring und Verbriefungen wird der finanzielle Vermögenswert ausgebucht, sobald ein Vergleich des Risikos der Gruppe vor und nach der Übertragung in Bezug auf die Änderung der Beträge und des Zeitpunkts der Netto-Cashflows des übertragenen Vermögenswerts ergibt, dass die Risiken und Chancen übertragen wurden.

Nach der Analyse der Risiken und Chancen erfasst die Gruppe die Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten in den folgenden Fällen:

a) Die mit dem Eigentum an dem Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen sind im Wesentlichen übertragen worden. Der übertragene Vermögenswert wird ausgebucht und die Gruppe erfasst den Gewinn oder Verlust aus der Transaktion: die Differenz zwischen der erhaltenen Gegenleistung abzüglich zurechenbarer Transaktionskosten (unter Berücksichtigung eines neu erworbenen Vermögenswerts abzüglich einer übernommenen Verbindlichkeit) und dem Buchwert des finanziellen Vermögenswerts, zuzüglich eines direkt im Eigenkapital erfassten kumulierten Betrags.

b) Die Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an dem Vermögenswert verbunden sind, verbleiben im Wesentlichen bei der Gruppe. Der finanzielle Vermögenswert wird nicht ausgebucht, und es wird eine finanzielle Verbindlichkeit in Höhe der erhaltenen Gegenleistung erfasst.

c) Die mit dem Eigentum an dem Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen sind nicht im Wesentlichen übertragen oder zurückbehalten worden. In diesem Fall gibt es wiederum zwei mögliche Szenarien:

    - Die Kontrolle wird aufgegeben (der Empfänger hat die praktische Möglichkeit, den Vermögenswert an einen Dritten zurück zu übertragen): Der Vermögenswert wird aus der konsolidierten Bilanz ausgebucht.

    - Die Verfügungsgewalt wird nicht aufgegeben (der Empfänger hat keine praktische Möglichkeit, den Vermögenswert an einen Dritten zurück zu übertragen): Die Gruppe erfasst den Vermögenswert weiterhin in Höhe des Betrags, zu dem sie Wertänderungen des übertragenen Vermögenswerts ausgesetzt ist, d. h. in Höhe ihres anhaltenden Engagements, und hat eine damit verbundene Verbindlichkeit zu erfassen.

Wertminderung von Finanzanlagen

Fremdkapitalinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert durch Eigenkapital

Mindestens zu jedem Bilanzstichtag prüft die Gruppe, ob es objektive Hinweise darauf gibt, dass ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe von finanziellen Vermögenswerten mit ähnlichen Risikomerkmalen, die gemeinsam bewertet werden, infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz eingetreten sind und die zu einer Verringerung oder Verzögerung der geschätzten künftigen Cashflows führen, wertgemindert ist, was durch die Insolvenz des Schuldners verursacht werden kann.

Liegt ein solcher Hinweis vor, so wird der Wertminderungsaufwand als Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der geschätzten künftigen Cashflows, gegebenenfalls einschließlich derjenigen, die sich aus der Verwertung von Sicherheiten und persönlichen Garantien ergeben, berechnet, abgezinst mit dem zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung berechneten Effektivzinssatz. Bei variabel verzinslichen finanziellen Vermögenswerten wird der Effektivzinssatz zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den vertraglichen Bestimmungen und Bedingungen verwendet. Bei der Berechnung von Wertminderungsaufwendungen für eine Gruppe von finanziellen Vermögenswerten verwendet die Gruppe Modelle, die auf Formeln oder statistischen Methoden beruhen.

Wertminderungsaufwendungen und deren Rückgängigmachung, wenn sich der Betrag der Wertminderung aufgrund eines späteren Ereignisses verringert, werden als Aufwand bzw. Ertrag in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Wertaufholung ist auf den Buchwert des Vermögenswerts beschränkt, der zum Zeitpunkt der Wertaufholung angesetzt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Als Ersatz für den Barwert künftiger Cashflows verwendet die Gruppe den Marktwert des Instruments, sofern dieser hinreichend zuverlässig ist, um als repräsentativ für den Wert zu gelten, den das Unternehmen erzielen könnte.
Bei Vermögenswerten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Verluste aufgrund eines Rückgangs des beizulegenden Zeitwerts in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sofern ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung des Vermögenswerts vorliegt.

Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten

In diesem Fall entspricht die Höhe der Wertberichtigung der Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag, wobei letzterer der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und dem Barwert der künftigen Cashflows aus der Investition ist, die im Falle von Eigenkapitalinstrumenten entweder Diese werden im Falle von Eigenkapitalinstrumenten entweder durch Schätzung der erwarteten Dividendenausschüttungen des Beteiligungsunternehmens und der Veräußerung oder Ausbuchung der Beteiligung an dem Beteiligungsunternehmen oder durch Schätzung des Anteils an den Cashflows, die das Beteiligungsunternehmen aus seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und aus der Veräußerung oder Ausbuchung der Beteiligung voraussichtlich erzielen wird, berechnet. Sofern es keine besseren Anhaltspunkte für den erzielbaren Betrag von Investitionen in Eigenkapitalinstrumente gibt, wird die Schätzung des Wertminderungsaufwands für diese Art von Vermögenswerten auf der Grundlage des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens und der zum Bewertungszeitpunkt bestehenden nicht realisierten Gewinne abzüglich des Steuereffekts berechnet.

Die Erfassung von Wertminderungsaufwendungen und gegebenenfalls deren Rückgängigmachung werden als Aufwand bzw. Ertrag in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Wertaufholung ist auf den Buchwert der Beteiligung beschränkt, der zum Zeitpunkt der Wertaufholung angesetzt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Erhaltene Zinsen und Dividenden aus Finanzanlagen

Zinsen und Dividenden aus finanziellen Vermögenswerten, die nach dem Zeitpunkt des Erwerbs aufgelaufen sind, werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge ausgewiesen. Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst und Dividenden werden erfasst, wenn das Recht, sie zu erhalten, erklärt wird.
Wenn die ausgeschütteten Dividenden eindeutig aus Gewinnen stammen, die vor dem Erwerbszeitpunkt erwirtschaftet wurden, weil Beträge ausgeschüttet wurden, die die vom Beteiligungsunternehmen seit dem Erwerb erwirtschafteten Gewinne übersteigen, sind sie nicht als Ertrag zu erfassen und vermindern den Buchwert der Beteiligung. Die Beurteilung, ob von dem Beteiligungsunternehmen Gewinne erwirtschaftet wurden, hat ausschließlich auf der Grundlage der seit dem Erwerbszeitpunkt in der individuellen Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne zu erfolgen, es sei denn, es ist klar, dass die Ausschüttung aus diesen Gewinnen aus Sicht des Unternehmens, das die Dividende erhält, als Rückzahlung der Investition zu betrachten ist.

o) Finanzielle Verbindlichkeiten

Klassifizierung und Bewertung

Bei der erstmaligen Erfassung stuft die Gruppe alle finanziellen Verbindlichkeiten in eine der nachstehend aufgeführten Kategorien ein:

- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die Gruppe stuft alle finanziellen Verbindlichkeiten in diese Kategorie ein, es sei denn, sie sind erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Im Allgemeinen umfasst diese Kategorie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ("Lieferanten") und Verbindlichkeiten außerhalb des Handels ("sonstige Verbindlichkeiten").

Beteiligungsdarlehen, die die Merkmale eines gewöhnlichen oder gemeinsamen Darlehens aufweisen, werden ebenfalls in diese Kategorie aufgenommen, unbeschadet der Tatsache, dass die Transaktion zu einem Null- oder unter dem Marktzinssatz vereinbart wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten dieser Kategorie werden bei der erstmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, der bis zum Beweis des Gegenteils als Transaktionspreis gilt, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung unter Berücksichtigung der direkt zurechenbaren Transaktionskosten entspricht. Das heißt, die inhärenten Transaktionskosten werden aktiviert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Fälligkeit von weniger als einem Jahr, die nicht vertraglich verzinst werden, sowie von Dritten geforderte Auszahlungen für Beteiligungen, deren Betrag kurzfristig erwartet wird, werden jedoch zu ihrem Nennwert bewertet, wenn die Auswirkung des Verzichts auf eine Abzinsung der Zahlungsströme nicht erheblich ist.

Für die Folgebewertung wird die Methode der fortgeführten Anschaffungskosten angewandt. Aufgelaufene Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzaufwand) unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, die gemäß den obigen Bestimmungen zunächst zum Nennwert bewertet werden, werden jedoch weiterhin zum Nennwert bewertet.

Erhaltene Beiträge aus einem Gemeinschaftsunternehmen und ähnlichen Verträgen werden zu den Anschaffungskosten bewertet, erhöht bzw. vermindert um den Gewinn bzw. Verlust, der den nicht-leitenden Partnerunternehmen zuzurechnen ist.

Dasselbe Kriterium wird auf Beteiligungsdarlehen angewandt, deren Verzinsung von der Erreichung eines Meilensteins (z. B. der Erzielung eines Gewinns) durch den Darlehensnehmer abhängt oder sich ausschließlich nach dem Geschäftsergebnis des Darlehensnehmers bemisst, entweder weil ein fester oder variabler Zinssatz vereinbart ist oder weil die Verzinsung von der Erreichung eines Meilensteins (z. B. der Erzielung eines Gewinns) durch den Darlehensnehmer abhängt oder sich ausschließlich nach dem Geschäftsergebnis des Darlehensnehmers bemisst. Die Fremdkapitalkosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung periodengerecht erfasst, während die Transaktionskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Finanzierungsbasis oder, falls nicht zutreffend, linear über die Laufzeit des Beteiligungsdarlehens verbucht werden.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Zu dieser Kategorie zählt die Gruppe finanzielle Verbindlichkeiten, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Dies sind Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten werden. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu Handelszwecken gehalten, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

  - Sie werden in erster Linie zum Zweck des kurzfristigen Rückkaufs ausgegeben oder übernommen (z. B. ausgegebene Anleihen und andere börsennotierte Wertpapiere, die das Unternehmen aufgrund von Wertänderungen kurzfristig zurückkaufen kann).

  - Die Verpflichtung eines Leerverkäufers, finanzielle Vermögenswerte zu liefern, die ihm geliehen wurden ("Leerverkauf").
  - Sie ist Teil des erstmaligen Ansatzes eines Portfolios gemeinsam identifizierter und verwalteter Finanzinstrumente, für die es in jüngster Zeit Anzeichen für kurzfristige Gewinnmitnahmen gibt.
  - Es handelt sich um ein derivatives Finanzinstrument, sofern es sich weder um eine Finanzgarantie noch um ein Absicherungsinstrument handelt.

- Vom Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung an wurde es unwiderruflich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ("Fair-Value-Option") eingestuft, weil:

  - eine buchhalterische Inkohärenz oder "buchhalterische Inkongruenz" mit anderen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumenten beseitigt oder erheblich reduziert wird; oder
  - Eine Gruppe von finanziellen Verbindlichkeiten oder finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die gemäß einer dokumentierten Risikomanagement- oder Anlagestrategie auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts gesteuert und ihre Wertentwicklung bewertet wird, und Informationen über die Gruppe werden auch den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts zur Verfügung gestellt.

- Wahlweise und unwiderruflich können hybride finanzielle Verbindlichkeiten mit einem trennbaren eingebetteten Derivat in ihrer Gesamtheit in diese Kategorie einbezogen werden.

Finanzielle Verbindlichkeiten dieser Kategorie werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der bis zum Beweis des Gegenteils als Transaktionspreis angenommen wird, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entspricht. Die ihnen direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr ausgewiesen.

Nach dem erstmaligen Ansatz bewertet das Unternehmen finanzielle Verbindlichkeiten dieser Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Außerbilanzielle Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten

Die Gruppe bucht eine zuvor erfasste finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn einer der folgenden Umstände eintritt:

- Die Verbindlichkeit ist erloschen, weil die Zahlung an den Gläubiger zur Begleichung der Schuld erfolgt ist (durch Barzahlung oder andere Güter oder Dienstleistungen) oder weil der Schuldner rechtlich von jeglicher Haftung für die Verbindlichkeit befreit ist.

- eigene finanzielle Verbindlichkeiten erworben werden, wenn auch mit der Absicht, sie in der Zukunft neu zu positionieren.

- Es findet ein Austausch von Schuldinstrumenten zwischen einem Kreditgeber und einem Kreditnehmer statt, sofern sie wesentlich unterschiedliche Bedingungen haben, und die neu entstehende finanzielle Verbindlichkeit wird erfasst; ebenso wird eine wesentliche Änderung der aktuellen Bedingungen einer finanziellen Verbindlichkeit erfasst, wie bei Umschuldungen angegeben.

Die Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird wie folgt bilanziert: Die Differenz zwischen dem Buchwert der finanziellen Verbindlichkeit (oder eines Teils davon, der ausgebucht wird) und dem gezahlten Entgelt, einschließlich zurechenbarer Transaktionskosten, einschließlich etwaiger übertragener Vermögenswerte mit Ausnahme von Zahlungsmitteln oder übernommener Verbindlichkeiten, wird in der Periode, in der sie entsteht, im Ergebnis erfasst.

Umschuldung

In bestimmten Fällen strukturiert die Gruppe ihre Schuldverpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern um. Zum Beispiel: Verlängerung der Rückzahlungsfrist des Kapitals im Austausch gegen einen höheren Zinssatz, Verzicht auf die Zahlung und Zusammenfassung der Zinsen in einer einzigen "Bullet"-Zahlung von Kapital und Zinsen am Ende der Laufzeit der Schuld, usw. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie solche Änderungen der Schuldbedingungen vorgenommen werden können:

- Sofortige Zahlung des Nominalbetrags (vor Fälligkeit), gefolgt von einer Refinanzierung des gesamten oder eines Teils des Nominalbetrags durch eine neue Schuld ("Debt Swap").

- Änderung der Bedingungen des Schuldvertrags vor dessen Fälligkeit ("Schuldänderung").

In diesen Fällen des "Schuldentauschs" oder der "Schuldänderung" mit demselben Gläubiger prüft die Gruppe, ob eine wesentliche Änderung der Bedingungen der ursprünglichen Schuld vorliegt. Liegt eine wesentliche Änderung vor, erfolgt die buchhalterische Behandlung wie folgt:

- der Buchwert der ursprünglichen finanziellen Verbindlichkeit (oder eines Teils davon) wird ausgebucht;

- wird die neue finanzielle Verbindlichkeit zunächst zum beizulegenden Zeitwert angesetzt;

- Die Transaktionskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst;

- die Differenz zwischen dem Buchwert der ursprünglichen finanziellen Verbindlichkeit (oder des ausgebuchten Teils davon) und dem beizulegenden Zeitwert der neuen Verbindlichkeit wird ebenfalls im Ergebnis erfasst.

Kommt die Gruppe hingegen nach einer Analyse zu dem Schluss, dass die beiden Schulden keine wesentlich unterschiedlichen Bedingungen aufweisen (es handelt sich im Wesentlichen um dieselbe Schuld), wird wie folgt verfahren:

- die ursprüngliche finanzielle Verbindlichkeit wird nicht ausgebucht (d. h. sie verbleibt in der Bilanz);

- Die für die Umstrukturierung gezahlten Provisionen werden als Berichtigung des Buchwerts der Schulden ausgewiesen;

- wird ab dem Umstrukturierungsdatum ein neuer Effektivzinssatz berechnet. Die fortgeführten Anschaffungskosten der finanziellen Verbindlichkeit werden durch Anwendung des Effektivzinssatzes bestimmt, d. h. des Zinssatzes, der dem Buchwert der finanziellen Verbindlichkeit zum Zeitpunkt der Änderung mit den unter den neuen Bedingungen zu zahlenden Cashflows entspricht.

Die Bedingungen der Verträge gelten unter anderem dann als wesentlich unterschiedlich, wenn der Barwert der Zahlungsströme des neuen Vertrags, einschließlich aller gezahlten Gebühren, abzüglich aller erhaltenen Gebühren, um mindestens zehn Prozent vom Barwert der verbleibenden Zahlungsströme des ursprünglichen Vertrags abweicht, abgezinst mit dem Effektivzinssatz des ursprünglichen Vertrags.

Bestimmte Änderungen bei der Bestimmung der Zahlungsströme können dieser quantitativen Analyse nicht standhalten, können aber auch zu einer wesentlichen Änderung der Verbindlichkeit führen, wie z. B.: ein Wechsel von einem festen zu einem variablen Zinssatz bei der Vergütung der Verbindlichkeit, eine Umstellung der Verbindlichkeit auf eine andere Währung, ein festverzinsliches Darlehen, das zu einem partiarischen Darlehen wird, und so weiter.

p) Bestände

Die Kriterien für die Bewertung der verschiedenen Posten des Vorratsvermögens lauten wie folgt:

Immobilientätigkeit

Alle angefallenen Kosten werden nach Gebiet und Produkt identifiziert, um die Kosten für jedes Element zum Zeitpunkt des Verkaufs zu bestimmen. Diese Methode ermöglicht es, den Verkaufskosten einen proportionalen Teil des Gesamtwerts der Grundstücks- und Erschließungskosten zuzuweisen, und zwar entsprechend dem prozentualen Anteil der verkauften Meter an der Gesamtzahl der zum Verkauf stehenden Meter in jedem Gebiet.

Alle zum Verkauf bestimmten Grundstücke und Gebäude werden als Umlaufvermögen eingestuft, auch wenn ihre Bau- und Verkaufsdauer ein Jahr überschreitet.

Die von der Gruppe verwendeten Bewertungskriterien lauten wie folgt:

1. Grundstücke und Gebäude: zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und geschätztem Veräußerungswert.

2. Errichtete Gebäude: Sie werden zu ihren Baukosten, einschließlich der Kosten für das Grundstück, auf dem sie stehen, oder zu ihrem geschätzten Veräußerungswert bewertet, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

3. Im Bau befindliche Entwicklungen: Kosten für Immobilienentwicklungen oder Teile davon, deren Bau zum Berichtszeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist, werden als im Bau befindliche Entwicklungen betrachtet. Diese Kosten umfassen Grundstücks-, Erschließungs- und Baukosten sowie andere direkte und indirekte Kosten, die diesen zuzuordnen sind.

Die Gruppe verbucht die Zinsen aus der Finanzierung von Entwicklungen als Erhöhung des Wertes der Vorräte.

Die Kosten für in Arbeit befindliche Entwicklungen werden auf ihren Nettoveräußerungswert reduziert und gegebenenfalls eine entsprechende Rückstellung für Wertminderung gebildet.

Am Jahresende werden die Kosten für die Immobilienentwicklungen oder Teile davon, deren Bau im Laufe des Jahres abgeschlossen wurde und die bereit für die Übergabe sind, von "Entwicklungen im Bau" auf "Abgeschlossene Entwicklungen" übertragen.

Die Gruppe nimmt die entsprechenden Wertberichtigungen vor und weist sie als Aufwand in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung aus, wenn der Nettoveräußerungswert der Vorräte niedriger ist als ihr Anschaffungspreis (oder ihre Herstellungskosten).

Der Alleingeschäftsführer der Muttergesellschaft ist der Ansicht, dass bei der Fertigstellung der im Bau befindlichen Projekte zum 31. Dezember 2023 sowie bei den abgeschlossenen Projekten und den bestehenden kommerziellen Beständen zum 31. Dezember 2023 keine Verluste entstehen werden. Er ist auch der Ansicht, dass es zum 31. Dezember 2023 keine Wertminderung von städtischen Grundstücken gibt.

Aktivitäten im Hotel

Lebensmittel für Restaurants werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und realisierbarem Wert bewertet.

Die Gruppe nimmt die entsprechenden Wertberichtigungen vor und weist sie als Aufwand in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung aus, wenn der Nettoveräußerungswert der Vorräte niedriger ist als ihr Anschaffungspreis (oder ihre Herstellungskosten).

q) Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten

Zusätzliche Angaben zur Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten sind gegebenenfalls auch in den Erläuterungen zu den wesentlichen Annahmen, den Sachanlagen, den immateriellen Vermögenswerten und dem Geschäfts- oder Firmenwert enthalten.

Die Gruppe prüft zu jedem Berichtszeitpunkt, ob es Anzeichen für eine Wertminderung eines Vermögenswerts gibt. Liegt ein Anhaltspunkt vor oder ist die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit erforderlich, schätzt die Gruppe den erzielbaren Betrag des Vermögenswerts, der dem höheren der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert entspricht. Der erzielbare Betrag wird für jeden Vermögenswert einzeln bestimmt, es sei denn, der Vermögenswert erzeugt keine Cashflows, die von anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten unabhängig sind. Wenn der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt, gilt der Vermögenswert als wertgemindert und sein Buchwert wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Bei der Ermittlung des Nutzungswerts werden die geschätzten künftigen Cashflows unter Verwendung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markteinschätzungen des Zeitwerts des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren gegenwärtigen Wert abgezinst. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des Vermögenswerts abzüglich der Veräußerungskosten werden die jüngsten Markttransaktionen berücksichtigt. Können solche Transaktionen nicht ermittelt werden, wird ein geeigneteres Bewertungsmodell verwendet. Diese Berechnungen werden durch Mehrfachbewertungen, notierte Preise börsennotierter Unternehmen oder andere verfügbare Indikatoren für den beizulegenden Zeitwert unterstützt.

Die Gruppe stützt ihre Berechnungen der Wertminderung auf detaillierte Budgets und Prognosen, die für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit, der der Vermögenswert zugeordnet ist, einzeln erstellt werden. Diese Budgets und Prognosen decken normalerweise einen Zeitraum von fünf Jahren ab. Ab dem fünften Jahr wird eine langfristige Wachstumsrate berechnet, um die künftigen Cashflows zu schätzen.

Wertminderungsaufwendungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter den Aufwandspositionen erfasst, die der Funktion des abgeschriebenen Vermögenswerts entsprechen, mit Ausnahme von zuvor neu bewerteten Sachanlagen, deren Neubewertung im sonstigen Ergebnis erfasst wird. In diesem Fall wird der Wertminderungsaufwand ebenfalls im sonstigen Gesamtergebnis erfasst, bis der Betrag der früheren Neubewertung ausgeglichen ist.

Bei allen Vermögenswerten, mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts, wird zu jedem Berichtszeitpunkt geprüft, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein in früheren Berichtszeiträumen erfasster Wertminderungsaufwand nicht länger besteht oder sich verringert hat. Liegt ein solcher Anhaltspunkt vor, nimmt die Gruppe eine Schätzung des erzielbaren Betrags des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vor. Ein in früheren Perioden erfasster Wertminderungsaufwand wird nur dann rückgängig gemacht, wenn sich seit der Erfassung des letzten Wertminderungsaufwands eine Änderung der Annahmen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags des Vermögenswerts herangezogen wurden. Die Wertaufholung ist dahingehend begrenzt, dass der Buchwert des Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag nicht übersteigt und nicht höher ist als der Buchwert, der sich nach Abzug der Abschreibungen ergeben hätte, wenn in früheren Perioden kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine solche

Wertaufholung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, der Vermögenswert wird zum Neubewertungsbetrag angesetzt; in diesem Fall wird die Wertaufholung als eine Neubewertungserhöhung erfasst.

Im Jahr 2023 gibt es keine Anzeichen für eine zusätzliche Wertminderung seiner Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte zu den bereits in den Vorjahren verzeichneten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und immer dann, wenn die Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert gemindert sein könnte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird auf Wertminderung geprüft, indem der erzielbare Betrag jeder mit dem Geschäfts- oder Firmenwert verbundenen zahlungsmittelgenerierenden Einheit (oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) ermittelt wird. Liegt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter ihrem Buchwert, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand wird in späteren Perioden nicht rückgängig gemacht.

Die von der Gruppe für diese Zwecke verwendeten Abzinsungssätze liegen bei rund 9 % im Jahr 2023 und 10 % im Jahr 2022.

r) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Posten "Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente" in der konsolidierten Bilanz umfasst Bankguthaben und kurzfristige Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten ab dem Datum des Erwerbs.

Für die Zwecke der konsolidierten Kapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die im vorstehenden Absatz beschriebenen Posten, abzüglich der Kontokorrentkredite.

s) Eigene Aktien

Erworbene eigene Eigenkapitalinstrumente (eigene Aktien) werden zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Gewinne oder Verluste aus dem Kauf, dem Verkauf, der Ausgabe oder der Einziehung von eigenen Eigenkapitalinstrumenten der Gruppe werden nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Eine etwaige Differenz zwischen dem Buchwert und der Gegenleistung wird, sofern sie wieder ausgegeben wird, unter "Kapitalrücklage" verbucht.

t) Bestimmungen

Allgemein

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) aus einem vergangenen Ereignis hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe erwartet, dass ein Teil oder die gesamte Rückstellung erstattet wird, z. B. durch einen Versicherungsvertrag, wird eine solche Erstattung als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur, wenn ihr Erhalt so gut wie sicher ist. Der mit einer Rückstellung verbundene Aufwand wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung nach Abzug der Erstattung ausgewiesen.

Bestimmungen für Gerichtsverfahren und Inspektionen

Es ist die Politik der Gruppe, Rückstellungen für geschätzte Beträge für Verbindlichkeiten aus laufenden Rechtsstreitigkeiten, Entschädigungen oder Verpflichtungen sowie für Garantien und Bürgschaften zu bilden, die von Unternehmen der Gruppe gewährt werden und die eine (rechtliche oder faktische) Zahlungsverpflichtung für die Gruppe beinhalten können, sofern der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Zum Jahresende 2023 waren verschiedene Gerichtsverfahren, Inspektionen und Forderungen gegen Unternehmen der Gruppe anhängig, die sich aus dem normalen Geschäftsverlauf ergeben. Sowohl die Rechtsberater der Gruppe als auch ihr einziger Direktor sind der Ansicht, dass der Abschluss dieser Verfahren, Untersuchungen und Forderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss für die Jahre haben wird, in denen sie abgeschlossen werden, obwohl die notwendige Überwachung durchgeführt wird, um ihre Entwicklung bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses des nächsten Jahres zu analysieren. Der einzige Direktor der Gruppe ist der Ansicht, dass die Rückstellungen, die zur Deckung solcher Verfahren, Inspektionen

und Forderungen zum 31. Dezember 2023 gebildet wurden, ausreichend sind.

Abfindungszahlungen

In Übereinstimmung mit den geltenden arbeitsrechtlichen Vorschriften und bestimmten Arbeitsverträgen ist die Gruppe verpflichtet, Abfindungen an Mitarbeiter zu zahlen, deren Arbeitsverhältnis unter bestimmten Bedingungen beendet wird. Im Jahr 2023 hat die Gruppe in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung einen Betrag von rund 592 Tausend Euro (649 Tausend Euro im Jahr 2022) ausgewiesen (Erläuterung 31.4).

Angemessen quantifizierbare Abfindungszahlungen werden in dem Jahr, in dem die Entscheidung zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses getroffen wird, als Aufwand erfasst.

u) Verpflichtungen gegenüber dem Personal

Verknüpfung oder Dauerhaftigkeitsprämie

Am 29. Oktober 2012 wurde der neue Tarifvertrag für das Hotel- und Gaststättengewerbe in der Provinz Las Palmas unterzeichnet, in dem zur Förderung seines schrittweisen Auslaufens beschlossen wurde, dass die Betriebszugehörigkeit für die Altersprämie nicht mehr berücksichtigt wird und dass nur die Arbeitnehmer, die in den verschiedenen Betriebszugehörigkeitsstufen der vorgenannten Skala enthalten sind, die Erwartung haben, zum Zeitpunkt der Erfüllung der Anforderungen die in der vorgenannten Vorschrift genannten Ziele zu erhalten. Daher erhalten diejenigen Arbeitnehmer, die aufgrund ihrer Betriebszugehörigkeit die vorherige Vereinbarung anwenden können und das Unternehmen aufgrund einer freiwilligen Entlassung oder eines anderen Grundes verlassen, mit Ausnahme von gerechten Entlassungen oder Entlassungsverfahren in ihren verschiedenen Modalitäten, und die zwischen 16 und 25 Jahre Betriebszugehörigkeit aufweisen, eine wirtschaftliche Förderung auf der Grundlage des in der Vereinbarung festgelegten Betrags.

Bei der Schätzung der Ansprüche jedes Mitarbeiters in Bezug auf die erwartete Vergütung wurde das letzte Monatsgehalt jedes Mitarbeiters in der Gruppe als Berechnungsgrundlage herangezogen. Um die aufgelaufene Verpflichtung zu schätzen, müssen verschiedene wirtschaftliche Annahmen über die Entwicklung der Verpflichtung getroffen werden.
Bei den Berechnungen wurden die folgenden wirtschaftlichen und demografischen Annahmen zugrunde gelegt:

Datum der Bewertung	**2023**
Abzinsungssatz	0,53%
Sterbetafeln	PERM/F 2020 1r Bestellung InvaliditätstabellenNi cht berücksichtigt
Verbraucherpreisindex und jährliche Lohnzuwachsrate	Drehtische Nicht berücksichtigt 2,5%
alter65 Jahre	Ruhestands

Andererseits sieht der Tarifvertrag für den Wäschereisektor in der Provinz Las Palmas, der auch für eine bestimmte Gruppe von Arbeitnehmern der Konzerngesellschaft Interhotelera Española, S.A.U. gilt, die Verpflichtung vor, eine bestimmte variable Anzahl von monatlichen Zahlungen an diejenigen Arbeitnehmer zu leisten, die bei ihrem Ausscheiden aus dem Unternehmen aufgrund von Pensionierung mehr als 17 Jahre im Unternehmen beschäftigt waren.

Die Gruppe hat zum 31. Dezember 2023 eine Rückstellung zur Erfüllung dieser Verpflichtungen in Höhe von insgesamt ca. 443 Tsd. Euro (457 Tsd. Euro im Jahr 2022) gebildet, die zu diesem Zeitpunkt auf der Passivseite der beiliegenden Konzernbilanz unter "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" ausgewiesen ist (siehe Anmerkung 25).

Die Gruppe hat keine Pensionsverpflichtungen und ihre Mitarbeiter sind durch das staatliche Sozialversicherungssystem abgesichert.

v) Umweltpolitik

Investitionen, die sich aus Umweltaktivitäten ergeben, werden zu den Anschaffungskosten bewertet

und in dem Jahr, in dem sie anfallen, als Erhöhung der Kosten von Anlagevermögen oder Vorräten aktiviert.

Ausgaben für Umweltschutz und -verbesserung werden in dem Jahr, in dem sie anfallen, als Aufwand verbucht, unabhängig davon, wann der daraus resultierende Geld- oder Finanzfluss erfolgt.

Rückstellungen für wahrscheinliche oder bestimmte Verbindlichkeiten, laufende Rechtsstreitigkeiten und ausstehende Entschädigungen oder Verpflichtungen in unbestimmter Höhe mit Umweltbezug, die nicht durch die abgeschlossenen Versicherungspolicen gedeckt sind, werden gebildet, wenn die Verbindlichkeit oder Verpflichtung, die zu der Entschädigung oder Zahlung führt, entsteht.

5. VORGENOMMENE BUCHHALTERISCHE SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der Gruppe für das Jahr 2023 wurden vom Management der Gruppe und der konsolidierten Unternehmen Schätzungen vorgenommen (die anschließend vom Alleinverwalter bestätigt wurden), um bestimmte darin ausgewiesene Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge, Aufwendungen und Verpflichtungen zu quantifizieren. Diese Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Die Bewertung möglicher Wertminderungen bei bestimmten Vermögenswerten.
- Die Annahmen, die bei der versicherungsmathematischen Berechnung der Pensionsverpflichtungen und anderer Verpflichtungen gegenüber dem Personal verwendet werden.
- Die Nutzungsdauer von materiellen und immateriellen Vermögenswerten.
- Die Bewertung von Goodwill und bestimmten immateriellen Vermögenswerten.
- Der Marktwert bestimmter Vermögenswerte.
- Berechnung von Rückstellungen und Bewertung von Unvorhergesehenem.
- Realisierbarkeit von latenten Steueransprüchen.

Diese Schätzungen wurden auf der Grundlage der besten zum 31. Dezember 2023 verfügbaren Informationen über die analysierten Ereignisse vorgenommen. Es ist jedoch möglich, dass künftige Ereignisse Änderungen dieser Schätzungen erforderlich machen, die erforderlichenfalls gemäß IAS 8 prospektiv vorgenommen würden.

6. GRUPPENINFORMATIONEN

Die in diesen Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, ihre Tätigkeiten, ihr Sitz und ihre Beteiligungsverhältnisse sind nachstehend aufgeführt:

6.1. Tochtergesellschaften

Die meisten Tochtergesellschaften haben ihren Sitz in der Concepción Arenal Nr. 20, in Las Palmas de Gran Canaria. Der Prozentsatz der von der Muttergesellschaft kontrollierten Stimmrechte an den einzelnen Tochtergesellschaften stimmt mit dem Prozentsatz der tatsächlichen Beteiligung an ihnen überein.

Nachstehend sind Informationen über die Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2023 aufgeführt:

(Tausende von Euro)	Prozentsatz der Beteiligung				
Tätigkeit	**Direkt**	**Indirekt**	**Kapital**	**Eigenmittel**	**der Übung**
Haushaltsjahr 2023					
Maspalomas Resort, S.L. (a) Betrieb eines touristischen Komplexes	100,00	-	134.798	356.226	49.681
Lopesan Touristik, S.A. (a) Eigentümerin von Hotelgesellschaften	100,00	-	51.037	(4.137)	(10.865)
Megahotel Faro, S.L. (a) Betrieb einer Ferienanlage	43,19	42,37	58.891	23.165	7.333
Dehesa de Jandía, S.A. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-	1.698	25.835	501
Oasis Beach Maspalomas, S.L. (a) Betrieb einer Ferienanlage	64,83	35,17	32.040	31.734	16.333
Radio Jandía S.A. (b) Wertpapierbestand	100,00	-	1.866	(2.165)	(18)
Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A.U. (a) Bauunternehmen	100,00	-	1.143	24.767	1.731
Promociones Faro, S.A. (b) Betrieb eines Einkaufszentrums	100,00	-	5.421	(319)	(1.403)
R.M.R. Hotel Consulting, S.L.U. (b) Hotelverwaltungsdienste	100,00	-		800	

(in Tausend Euro) Name des Unternehmens Tätigkeit	Prozentsatz der Teilnahme Direkt	 Indirekt	Kapital	Verbleiben de Eigenmittel	Gewinn/(Verlust) für das Jahr
Casticar, S.A. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-	601	323	45
Promociones Ayacata, S.A.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-	332	(249)	(25)
Promociones Taidía, S.A.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-	898	15.783	194
Varadero Center, S.L.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-	727	(676)	
Raleo, S.A. (b) Vermietung von Gebäuden	100,00	-	270	(5.876)	(635)
Puerto Marina, S.A.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-		365	(18)
Lorcar Asesores, S.L. b) Gemeinschaft der Waren	100,00	-		350	(71)
LS Development (ehemals Promotora Urbanística Canaria, S.L.U.) b) Immobilienentwicklung	100,00	-	24.128	22.622	(722)
Bitumex, S.A.U. (a) Vermarktung von Asphaltbitumen	100,00	-	210	768	436
Altamarena, S.A. (a) Betrieb eines touristischen Komplexes	100,00	-	5.860	1.947	(4.444)
Explotaciones Jandía, S.A. (b) Betrieb von Tankstellen	100,00	-	316	(108)	(87)
Suministros y Servicios El Jable, S.L.U. (b) Betrieb von Tankstellen	100,00	-		(3)	(387)
Insular Canaria de Promociones Inmobiliarias, S.A.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-		35	(8)
Costa Meloneras, S.L. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-			

(in Tausend Euro) Name des Unternehmens Tätigkeit	Prozentsatz der Teilnahme Direkt	 Indirekt	Kapital	Sonstige Eigenmittel	Gewinn/(Verlust) für das Jahr
Meloneras Golf, S.L. (b) Bau eines Golfplatzes zum Betrieb	100,00	-	7.003	(4.146)	367
Isla Marina, S.L. (a) Immobilienentwicklung	100,00	-		(11.056)	(3.477)
Puerto Meloneras, S.L. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-		(96)	(30)
Costa Canaria de Veneguera S.A. (b)	100,00	-	1.767	(3.140)	(3.876)
Lorxale Investments 2017, S.L.U. (b) Wertpapiermanagement und -verwaltung	-	100,00		(30)	(2)
Sagta Investments 2017, S.L.U. (b) Touristischer Vermittler	100,00	-		(773)	(672)
Cook-Event Canarias, S.A. (a) Catering-Dienste	50,00	50,00	1.330	(1.757)	(1.612)
Agrícola Tabaibal, S.A.U. (b) Anpflanzungen	100,00	-	360	(4.746)	(798)
LS Tourism Industrial Services, S.L.U. (vormals Tula Investment 2018, S.L.U.) b) Halten von Beteiligungen	-	100,00	475	1.059	(1)
Rolopsan, S.L.U. (b) Erbringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	-	100,00		5.699	(9)
N.F.L.S., S.L.U. (b) Erbringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	-	100,00		5.702	(96)
Energías Alternativas de las Islas, S.L. (a) Erzeugung von elektrischer Energie aus Windparks	-	100,00	14.005	33.703	219
Jandía Beach Center, S.A. (b) Betrieb eines "No Activity"-Einkaufszentrums*.	-	55,64	849	89	(108)
Interhotelera Española, S.A.U. (a) Wäschereidienstleistungen	100,00	-	1.713	6.860	943
Promociones El Pedrazo, S.A.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-	15.698	(6.733)	(14)

(in Tausend Euro) Name des Unternehmens Tätigkeit	Prozentsatz der Beteiligung Direkt	 Indirekt	Kapital	Sonstige Eigenmittel	Gewinn/(Verlust) für das Jahr
Promociones Llanos de Maspalomas, S.A.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-	11.500	(4.629)	(1)
Expo Meloneras, S.A. (b) Betrieb eines Konferenzzentrums	98,57	-	450	1.269	126
Lopesan Hotel Management, S.L. (a) Managementdienstleistungen	75,99	18,33	99	23.432	11.412
LS Leisure & Tourism, S.L.U. (ehemals Cuba Gestión Hotelera, S.L.U.) b) Halten von Beteiligungen	-	94,32	10.121	29.343	(31)
LS Shared Investments, S.L.U. (vormals Lopesan Management, S.L.U.) (b) Halten von Beteiligungen	100,00	-		(11)	(6)
Maspalomas Sport, S.A. (b) Betrieb von Sportanlagen	66,67	-	198	(1.069)	(171)
Puerto Deportivo Arguineguín, S.L. (b) Betrieb des Jachthafens	-	99,93	453	(1.206)	(56)
LS Tourist-Finance, S.L.U. (b) Halten von Beteiligungen	100,00	-		6.233	71
Urbanaga (b) Bauunterneh mer	-	100,00		(49)	(194)
Asociación Club de Yates de Pasito Blanco (b) Betrieb des Jachthafens	-	66,67	1.003	1.300	26
Puerto Deportivo Pasito Blanco Canarias, S.L.U. (a) Betrieb des Jachthafens	-	66,67	1.811	9.470	1.028
Delta Island, S.A.R.L. (b) Beratungsdienste	100,00	-		(62)	(813)
Inari Island, S.L.U. (b) Immobilienentwicklung	100,00	-		-	(18)
LHM Bávaro, S.L.R. (b) Erbringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	-	97,58	-	(1)	(925)
Novedad Digital, S.L. (b) Erbringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	100,00	-	1.000		

(in Tausend Euro) Name des Unternehmens Tätigkeit	Prozentsatz der Beteiligung Direkt	 Indirekt	Kapital	Sonstige Eigenmittel	Gewinn/(Verlust) für das Jahr
Hacienda de La Marquesa, S.L. (b) Immobilienbetrieb	-	59,48	1.725	345	(23)
Van Dalle, S.L. (b) Immobilienentwicklung	-	44,00	721		
Las Hoyas Arucas, S.A. (b) Reservierungsdienste	67,01	-	82	2.290	242

(a) Die Daten stammen aus dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023.
(b) Daten aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2023.
(c) Daten aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

(Tausende von Euro) Firmenname Tätigkeit	Prozentsatz der Beteiligung Direkt	 Indirekt	 Kapital	 Sonstige Eigenmittel	 Vorteile/ (Verlust) für das Jahr
Haushaltsjahr 2022					
Maspalomas Resort, S.L. (a) Betrieb einer Ferienanlage	100,00	-	134.798	316.593	39.632
Lopesan Touristik, S.A. (a) Eigentümerin von Hotelgesellschaften	100,00	-	51.037	(3.323)	(814)
Megahotel Faro, S.L. (a) Betrieb eines touristischen Komplexes	43,19	42,37	58.891	15.576	7.589
Dehesa de Jandía, S.A. (b) Entwicklung von Immobilien	100,00	-	1.698	25.484	352
Oasis Beach Maspalomas, S.L. (a) Betrieb eines touristischen Komplexes	64,83	35,17	32.040	17.461	14.273
Radio Jandía S.A. (b) Besitz von Wertpapieren	-	100,00	1.866	(2.150)	(16)
Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A.U. (a) Constructora	100,00	-	1.141	23.404	1.362
Promociones Faro, S.A. (b) Betrieb eines Einkaufszentrums	-	100,00	5.421	(176)	(143)
R.M.R. Hotel Consulting, S.L.U. (b) Hotel-Management-Dienstleistungen	-	100,00		623	
Casticar, S.A. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00	601	391	(68)
Promociones Ayacata, S.A.U. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00	332	(211)	(38)
Promociones Taidía, S.A.U. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00	898	15.509	274
Varadero Center, S.L.U. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00	727	(596)	(80)
Raleo, S.A. (b) Leasing von Immobilien	-	100,00	270	(5.175)	(701)

(in Tausend Euro) Name des Unternehmens Tätigkeit	Prozentsatz der Beteiligung		Kapital	Sonstige Eigenmittel	Gewinn/(Verlust) des Übung
	Direkt	Indirekt			
Puerto Marina, S.A.U. (b) Immobilienentwicklung	-	100,00		378	(12)
Lorcar Asesores, S.L. (b) Gemeinschaft des Eigentums	-	100,00		413	(63)
LS Development (ehemals Promotora Urbanística Canaria, S.L.U.) (b) Entwicklung von Immobilien	100,00	-	24.128	22.676	(53)
Bitumex, S.A.U. (a) Vermarktung von Asphaltbitumen	-	100,00	210	192	576
Altamarena, S.A. (a) Betrieb eines touristischen Komplexes	100,00	-	5.860	523	1.425
Explotaciones Jandía, S.A. (b) Betrieb von Tankstellen	-	100,00	316	(54)	(54)
Suministros y Servicios El Jable, S.L.U. (b) Betrieb von Tankstellen	-	100,00		103	(107)
Insular Canaria de Promociones Inmobiliarias, S.A.U. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00			(3)
Costa Meloneras, S.L. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00		79	10
Meloneras Golf, S.L. (b) Bau eines Golfplatzes für ihre Ausbeutung	-	100,00	7.003	(4.728)	582
Isla Marina, S.L. (a) Entwicklung von Immobilien	100,00	-		(25.024)	13.968
Puerto Meloneras, S.L. (b) Entwicklung von Immobilien	100,00	-			(108)
Costa Canaria de Veneguera S.A. (b)	100,00	-	1.767	(2.955)	(186)
Lorxale Investments 2017, S.L.U. (b)	-	100,00		(14)	(15)

(Tausende von Euro) Firmenname Tätigkeit	Prozentsatz der Beteiligung Direkt	 Indirekt	 Kapital	 Sonstige Eigenmittel	 Vorteile/ (Verlust) für das Jahr
Sagta Investments 2017, S.L.U. b) Tourismusvermittler	-	100,00		(78)	(695)
Cook-Event Canarias, S.A. (a) Catering-Dienstleistungen	-	100,00	1.330	(805)	(952)
Agrícola Tabaibal, S.A.U. (b) Anpflanzungen	-	100,00	360	(4.523)	(223)
LS Tourism Industrial Services, S.L.U. (vormals Tula Investment 2018, S.L.U.) b) Halten von Beteiligungen	100,00	-	475	1.064	(5)
Rolopsan, S.L.U. (b) Erbringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	-	100,00		5.590	109
N.F.L.S., S.L.U. (b) Erbringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	-	100,00		5.595	107
Energías Alternativas de las Islas, S.L. (a) Erzeugung von Strom aus Windenergie	-	100,00	5	17.291	16.412
Jandía Beach Center, S.A. (b) Betrieb eines "No Activity"-Einkaufszentrums*.	-	55,64	849	178	(90)
Interhotelera Española, S.A.U. (a) Wäschereidienstleistungen	-	100,00	1.713	4.136	2.679
Promociones El Pedrazo, S.A.U. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00	15.698	(6.748)	
Promociones Llanos de Maspalomas, S.A.U. (b) Entwicklung von Immobilien	-	100,00	11.500	(4.628)	(1)
Expo Meloneras, S.A. (b) Betrieb eines Konferenzzentrums	8,57	90,00	450	551	718
Lopesan Hotel Management, S.L. (a) Management-Dienstleistungen	75,99	21,59	99	12.806	10.626
LS Leisure & Tourism, S.L.U. (ehemals Cuba Gestión Hotelera, S.L.U.) (b) Besitz von Aktien	100,00	-	10.121	29.359	(16)

(Tausende von Euro) Firmenname Tätigkeit	Prozentsatz der Beteiligung Direkt	 Indirekt	 Kapital	 Sonstige Eigenmittel	Vorteile/ (Verlust) für das Jahr
LS Shared Investments, S.L.U. (vormals Lopesan Management, S.L.U.) (b) Halten von Beteiligungen	100,00	-		(9)	(3)
Maspalomas Sport, S.A. (b) Betrieb von Sportanlagen	66,67	-	198	(299)	(49)
Puerto Deportivo Arguineguín, S.L. (b) Betrieb des Jachthafens	-	99,93	453	(1.115)	(92)
LS Tourist-Finance, S.L.U. (b) Halten von Beteiligungen	100,00	-		6.236	(3)
Urbanaga (b) Bauunterneh mer	-	100,00		(1)	(48)
Asociación Club de Yates de Pasito Blanco (b) Betrieb des Jachthafens	28,57	28,57	-	-	-
Puerto Deportivo Pasito Blanco Canarias, S.L.U (b) Hafenbetrieb	-	57,14	1.811	9.255	215
Delta Island, S.A.R.L. (b) Beratungsdienste	100,00	-		(16)	(46)
Inari Island, S.L.U. (b) Immobilienentwicklung	-	100,00		-	-
LHM Bávaro, S.L.R. (b) Erbringung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen a. n. g.	-	-	-	-	-

(d) Daten aus dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022.
(e) Daten aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2022.
(f) Daten aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

Die Daten zur Eigenkapitalausstattung dieser Unternehmen wurden nach den in Spanien allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen und -standards erstellt.

Lopesan Touristik, S.A.U. hält direkt und indirekt eine Beteiligung von 89,92 % am Teilkonzern LS Invest. A.G. und Tochtergesellschaften (nachfolgend "LS Invest AG Gruppe") (vormals IFA Hotel & Touristik A.G. und Tochtergesellschaften). Die Tochtergesellschaften der Lopesan Touristik, S.A.U., die im Hotel- und Gaststättengewerbe tätig sind, ihre Tätigkeit und ihr Sitz sowie die Beteiligungsquote per 31. Dezember 2023 sind nachstehend aufgeführt:

Adresse	Name	% von cipation	
		Parti Direkt	Indirekt
Deutschland	IFA Insel Ferien Anlagen GmbH	-	89,92%
	IFA Insel Ferienanlagen GmbH & Co.	-	89,92%
	IFA Ferien Centrum Südstrand GmbH	-	89,92%
	IFA Ferienpark Rügen GmbH	-	89,92%
	IFA Ferienpark Schöneck GmbH	-	89,92%
	IFA Hotel Betriebs GmbH	-	89,92%
	Kinder-REHAzentrum Usedom GmbH	-	89,92%
	IFA Kur- und Ferienpark Usedom GmbH	-	89,92%
Österreich	IFA Alpenhof Wildental GmbH	-	89,92%
	IFA Berghotel GmbH	-	89,92%
	IFA Hotel Betriebsgesellschaft mbH	-	89,92%
	IFA Management Ges. mbH	-	89,92%
Spanien	Ibérica de Inversiones y Valores, S.A.U.	-	89,92%
	IFA Hotel Faro Maspalomas, S.A.U.	-	89,92%
	IFA Hotel Lloret de Mar, S.A.U.	-	89,92%
	IFA Canarias, S.L.	-	89,92%
	LCB Sales & Investment, S.L.U.	-	89,92%
	Creativ Hotel Buenaventura, S.A.	85,42%	-
	Enriqueta Mª Encarnación Domínguez A y A, S.L.U.	-	89,92%
	Eugenia Domínguez y Asociados, S.L.U.	-	89,92%
Dominikanische Republik	Equinoccio Bávaro, S.A.	-	85,91%
	Floripes Investments, S.R.L.	-	88,92%
	Dinotren Corp, S.R.L.	-	88,92%
Costa Rica	Circle of Rotorua, S.A.	-	67,44%

Die Angaben zum 31. Dezember 2023 und 2022 zu den Unternehmen, an denen Lopesan Touristik, S.A.U. beteiligt ist, lauten wie folgt:

Gesellschaft	Tausende von Euro		
	Kapital	Gewinn/(Verlust) Jahr	Rücklagen für das
Haushaltsjahr 2023			
LS Invest A.G. Gruppe und Tochtergesellschaften (b)	128.302	278.358	44.880
Creativ Hotel Buenaventura, S.A. (a)	1.141	20.351	3.262
BT Beteilingungs Treuhand GMBH (c)		(23)	-

(a) Geprüft durch EY
(b) Geprüft durch BDO
(c) Ungeprüft

Die Daten zur Eigenkapitalausstattung dieser Unternehmen wurden den einzelnen Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2023 entnommen, die in Übereinstimmung mit den in Spanien allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt wurden, mit Ausnahme des Teilkonzerns LS Invest AG, die den konsolidierten Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2023 entnommen wurden, die in Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsstandards, wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden, erstellt wurden.

Gesellschaft	Tausende von Euro		
	Kapital	Rücklagen	Gewinn/(Verlust) für das Jahr
Haushaltsjahr 2022			
LS Invest A.G. Gruppe und Tochtergesellschaften (b)	128.302	303.389	(7.308)
Creativ Hotel Buenaventura, S.A. (a)	1.141	18.534	1.817
BT Beteilingungs Treuhand GMBH (c)		(23)	-

(a) Geprüft durch EY
(b) Geprüft durch BDO
(c) Ungeprüft

Die Daten zur Eigenkapitalausstattung dieser Unternehmen wurden den einzelnen Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2022 entnommen, die in Übereinstimmung mit den in Spanien allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt wurden, mit Ausnahme des Teilkonzerns LS Invest AG, die den konsolidierten Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2022 entnommen wurden, die in Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsstandards erstellt wurden, wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

6.2 Joint Ventures

Einzelheiten zu den gemeinschaftlich geführten Unternehmen, die zum 31. Dezember 2023 und 2022 Teil der Gruppe sind, sind nachfolgend aufgeführt:

Firmenname Tätigkeit Adresse	Prozentsatz der Teilnahme		Tausende von Euro		
	Direkt	Indirekt	Kapital	Reservierungen	Gewinn (Verlust) für das Jahr
Haushaltsjahr 2023					
Maspalomas Golf, S.A. (a) Immobilienentwicklung und Betrieb eines Golfplatzes Operador Neckerman, s/n San Bartolomé de Tirajana	50,00	-	577	24.922	7.654
Punta del Sol, S.A. (b) Keine Tätigkeit Concepción Arenal, 20 2º Las Palmas de Gran Canaria	25,62	24,38	371	(6)	
Santa Águeda Sun Golf, S.L. (b) Keine Tätigkeit Operator Neckerman, s/n San Bartolomé de Tirajana	0,14	48,86	6.290	(150)	(5)
Jandía Dunas, S.A. (b) Bau eines Hotels Complejo Maspalomas Dunas San Bartolomé de Tirajana	-	50,00	11.650	(6.640)	(188)
Lopesan Satocán Investment, S.L. (b) Tourismusförderung Concepción Arenal, 20 2º Las Palmas de Gran Canaria	-	50,00	219	(1.957)	(177)

(a) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2023.
(b) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2023.
(c) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

Name Gesellschaft Beteiligung Tätigkeit Adresse	Prozentsatz der Beteiligung		Tausende von Euro		
	Direkt	Indirekt	Kapital	Reservierungen	Gewinn (Verlust) des Übung
Haushaltsjahr 2022					
Maspalomas Golf, S.A. (a) Immobilienentwicklung und Betrieb eines Golfplatzes Operador Neckerman, s/n San Bartolomé de Tirajana	50,00	-	577	24.768	(189)
Punta del Sol, S.A. (b) Keine Tätigkeit Concepción Arenal, 20 2º Las Palmas de Gran Canaria	25,62	24,38	371	(19)	
Santa Águeda Sun Golf, S.L. (b) Keine Tätigkeit Operator Neckerman, s/n San Bartolomé de Tirajana	0,14	49,86	577	14.570	(5)
Jandía Dunas, S.A. (b) Bau eines Hotels Complejo Maspalomas Dunas San Bartolomé de Tirajana	-	50,00	11.650	(11.206)	4.566
Lopesan Satocán Investment, S.L. (b) Tourismusförderung Concepción Arenal, 20 2º Las Palmas de Gran Canaria	-	50,00	219	(1.957)	(59)

(a) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2022.
(b) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2022.
(c) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

6.3 Partnerunternehmen

Einzelheiten zu den assoziierten Unternehmen, die zum 31. Dezember 2023 und 2022 Teil der Gruppe sind, sind nachstehend aufgeführt:

Name der Gesellschaft Tätigkeit	Prozentsatz von Anteilsbesitz		Tausende von Euro		
	Direkt	Indirekt	Kapital	Reservierungen	Gewinne (Verluste) des Übung
Haushaltsjahr 2023					
Sistemas Eólicos de Tenerife, S.L. (b) C/ Pilar, 40 5º C, Santa Cruz de Tenerife Keine Tätigkeit*.	49	-		(19)	-
Sistemas Eólicos de Gran Canaria, S.L. (b) C/ Avda. de la Constitución, 40 Telde, Las Palmas de Gran Canaria Keine Tätigkeit*.	49	-		(21)	-
Infraestructuras Portuarias Canarias, S.A. (b) Concejal García Feo, 30 Las Palmas de Gran Canaria Keine Aktivität*.	25	25			-
Sociedad Gran Canaria de TV Local, S.A. (b)		-	600	(40)	-
Isla Gas Canarias, S.L. (b)	50	-		-	
LSV Bericht	33	-		-	-
Fundación Gran Canaria Siglo XXI (b) Las Palmas de Gran Canaria Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	33	-		-	-

(a) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2023.
(b) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

Name des Unternehmens	Anteil am Kapital		Tausende von Euro		
	Tätigkeit		Gewinn (Verlust) des		
	Direkt	Indirekt	Kapital	Rücklagen	Haushaltsjahr
Haushaltsjahr 2022					
Sistemas Eólicos de Tenerife, S.L. (b) C/ Pilar, 40 5º C, Santa Cruz de Tenerife Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	49	-		(19)	-
Sistemas Eólicos de Gran Canaria, S.L. (b) C/ Avda. de la Constitución, 40 Telde, Las Palmas de Gran Canaria Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	49	-		(21)	-
Infraestructuras Portuarias Canarias, S.A. (b) Concejal García Feo, 30 Las Palmas de Gran Canaria Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	25	25			-
Costa Jandía, S.L. (b) Centro Comercial Jandía Beach Center, Local 39 Jandía (Fuerteventura) Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	-	-		(2)	-
Sociedad para el Desarrollo del Castillo de la Luz, S.A. (b) C/ Malteses, 3 1º, Las Palmas de Gran Canaria Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	33	-	600	(40)	-
Desarrollos Energéticos Canarios, S.A. (b) C/Concepción Arenal, 20, Las Palmas de Gran Canaria Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	50	-		-	-
Fundación Gran Canaria Siglo XXI (b) Las Palmas de Gran Canaria Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit* Keine Tätigkeit	33	-	18	-	-

(a) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen für das Haushaltsjahr 2022.
(b) Die Daten stammen aus den Jahresabschlüssen der Vorjahre.

7. RISIKOMANAGEMENTPOLITIK

Die Gruppe führt zahlreiche Maßnahmen im Bereich der Risikokontrolle und des Risikomanagements durch, indem sie Systeme einrichtet, die es ihr ermöglichen, die wichtigsten Risiken, die ihre verschiedenen Tätigkeiten betreffen, zu ermitteln, zu bewerten, zu steuern und abzumildern.

Das Risikomanagement erstreckt sich auf die wichtigsten Managementparameter und -hebel der Gruppe, wie z. B. die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Verschuldung, die Investitionen und Veräußerungen sowie die Entwicklung des Masterplans, um die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und die Verschuldung zu optimieren und bei neuen Investitionen ausgewogene Entscheidungen in Bezug auf Rentabilität und Risiko zu treffen.

Was die finanziellen Risiken betrifft, so unterhält die Gruppe ein globales Managementprogramm, um die potenziellen negativen Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinsschwankungen auf das Ergebnis zu kontrollieren und zu verringern und die für den Betriebsbedarf und die Investitionen erforderliche Liquidität zu erhalten.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ergibt sich aus dem potenziellen Verlust, der dadurch entsteht, dass die Gegenparteien der Gruppe ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen, d.h. die Möglichkeit, die finanziellen Vermögenswerte nicht zum Buchwert und innerhalb des vereinbarten Zeitraums zu erhalten.

Das maximale Kreditrisiko zum 31. Dezember stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Langfristige Finanzanlagen	115.421	112.986
Nicht-gewerbliche Schuldner	18.129	24.589
Schuldner aus Lieferungen und Leistungen	78.113	68.584
Laufende Finanzanlagen	121.931	30.772
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	650.820	544.009
	984.414	**780.940**

Die Gruppe hat keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos bei Dritten, was sowohl auf die Diversifizierung ihrer Finanzanlagen als auch auf die Verteilung des Geschäftsrisikos auf eine große Zahl von Kunden mit kurzen Einzugsfristen zurückzuführen ist.

Zur Steuerung des Kreditrisikos unterscheidet die Gruppe zwischen finanziellen Vermögenswerten aus operativer und investiver Tätigkeit.

Operative Tätigkeiten

Die Finanzabteilung der Gruppe legt für jeden Kunden Kreditlimits fest. Diese Limits werden von den Generaldirektoren genehmigt.

In regelmäßigen Abständen wird eine Aufstellung über die Altersstruktur der einzelnen Forderungen erstellt, die als Grundlage für die Verwaltung ihrer Einziehung dient. Überfällige Forderungen werden monatlich von der Finanzabteilung der Gruppe eingefordert, bis sie mehr als 12 Monate überfällig sind; zu diesem Zeitpunkt werden sie an die Rechtsabteilung zur Weiterverfolgung und gegebenenfalls zur Einleitung rechtlicher Schritte weitergeleitet. Die Kreditlimits werden für Kunden, deren Inkasso überfällig ist, regelmäßig und für die übrigen Kunden jährlich überprüft.

Investitionstätigkeit

Die Investitionspolitik der Gruppe sieht vor, dass Investitionen vom Alleinverwalter genehmigt werden müssen.

Wechselkursrisiko

Die Gruppe ist keinen wesentlichen Wechselkursschwankungen ausgesetzt, die sich auf ihren Umsatz, ihr Ergebnis, ihr Eigenkapital und ihren Cashflow auswirken könnten, mit Ausnahme der folgenden Punkte:

- Investitionen im Ausland (hauptsächlich in der Dominikanischen Republik);
- Transaktionen von Konzerngesellschaften, die in Ländern tätig sind, deren Währung nicht der Euro ist (hauptsächlich in der Dominikanischen Republik);
- Darlehen bei der Caixabank in Dollar.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe ist in Bezug auf ihre finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Zinsschwankungen ausgesetzt, die sich nachteilig auf ihre Ergebnisse und Cashflows auswirken könnten. Um dieses Risiko zu vermindern, hat die Gruppe Richtlinien festgelegt und Finanzinstrumente abgeschlossen, so dass ein wesentlicher Teil ihrer Nettofinanzschulden an feste Zinssätze gebunden ist.

Zusätzlich zu den Auswirkungen von Zinsänderungen auf die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, aus denen sich die Netto-Cash-Position zusammensetzt, kann es zu Änderungen bei der Bewertung der von der Gruppe abgeschlossenen Finanzinstrumente kommen. Die Auswirkungen von Zinsänderungen auf zinseffiziente Derivate werden im Eigenkapital erfasst, während die Auswirkungen von nicht effektiven Derivaten in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Liquiditätsrisiko

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit und des Investitions- und Finanzierungsbedarfs, der sich aus den verschiedenen Aktivitäten der Gruppe ergibt, und der durch das Vorliegen mehrerer anhängiger Genehmigungsanträge für die Durchführung von Hotel-, Immobilien- und Industrieprojekten noch verstärkt wird, ist es notwendig, eine Liquiditätspolitik zu verfolgen, die sich in einem beträchtlichen Bargeldvolumen niederschlägt, das bis zum Erhalt der beantragten Genehmigungen verfügbar ist.

Diese Barmittel werden in hochliquiden kurzfristigen Instrumenten wie Festgeldern angelegt.

Zusätzlich zu den kurzfristigen Anlagen und dem Kassenbestand verfügt die Gruppe über dauerhafte Kreditfazilitäten zur Sicherung ihres Liquiditätsbedarfs.

Eine ungünstige Situation auf den Schulden- oder Kapitalmärkten kann die Deckung des Finanzbedarfs, der für die ordnungsgemäße Führung der Geschäfte der Gruppe erforderlich ist, erschweren oder unmöglich machen.

Das Management dieses Risikos konzentriert sich auf die detaillierte Überwachung des Fälligkeitsplans der Finanzschulden der Gruppe sowie auf die proaktive Verwaltung und Aufrechterhaltung von Kreditlinien zur Deckung des erwarteten Liquiditätsbedarfs.

Schließlich erstellt die Gruppe systematisch Liquiditätsprognosen für jede Geschäftseinheit und jedes geografische Gebiet, um ihren Bedarf zu ermitteln. Die Liquiditätspolitik der Gruppe stellt sicher, dass sie ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, ohne auf die Beschaffung von Mitteln zu belastenden Bedingungen zurückgreifen zu müssen, und ermöglicht so eine kontinuierliche Überwachung der Liquiditätslage der Gruppe.

8. GEWINN PRO AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Jahresüberschuss durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Jahres im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt wird.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Nettoergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Jahres im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl zusätzlicher Stammaktien, die sich im Umlauf befunden hätten, wenn alle verwässernden potenziellen Stammaktien in Stammaktien umgewandelt worden wären, geteilt wird. Da es keine verwässernden Eigenkapitalinstrumente gibt, ist das unverwässerte Ergebnis je Aktie gleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Die folgende Tabelle enthält die für die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendeten Umsatz- und Eigenkapitaldaten:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Gewinn/(Verlust)	129.944	104.696
Aus fortgeführten Geschäftsbereichen	129.944	104.696
Den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Gewinn/(Verlust) für das unverwässerte Ergebnis	**129.944**	**104.696**

	2023	2022
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	42.000	42.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien in Umlaufverfahren	-	-
Durchschnittliche Anzahl der gehaltenen eigenen Aktien	-	-
Ergebnis je Aktie (in Tausend Euro)	**3,09**	**2,49**

9. SACHANLAGEVERMÖGEN

Die Einzelheiten und die Entwicklung der verschiedenen Posten des Sachanlagevermögens stellen sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	Eröffnungsbilanz zum 1. Januar	Entladungen und Ausstattungen	Abflüge und Umkehrung von Wertberichtigungen für Verschlechterung	Überweisungen	Unterschiede in Umwandlung	Vermögenswerte gepflegt für die Verkauf	Variation von Perimeter	Endbestand zum 31. Dezember
Haushaltsjahr 2023								
Kosten								
Grundstücke und Gebäude	821.324	43.699	(3.132)	(19.351)	(7.835)	-	744	835.449
Technische Anlagen und Maschinenpark	271.053	11.612	(621)	23.901	(2.399)	-	485	304.031
Sonstiges Sachanlagevermögen	175.001	10.651	(573)	358	(111)	-	945	186.271
Anlagevermögen im Bau	28.073	14.190	(1.141)	(4.908)	(548)	-	-	35.666
Betriebliches Vermögen	6.537	2.397	(1.626)	-	-	-	-	7.308
	1.301.988	82.549	(7.093)	-	(10.893)	-	2.174	1.368.725
Wertminderungsverluste	(97.749)	(7.992)	-	-	-	-	-	(105.741)
	(97.749)	(7.992)	-	-	-	-	-	(105.741)
Kumulierte Abschreibungen								
Konstruktionen	(242.479)	(23.232)	592		1.651	-	-	(263.452)
Technische Anlagen y Maschinen	(137.129)	(12.373)	200		1.047	-	-	(148.253)
Sonstiges Sachanlagevermögen	(141.766)	(13.642)	728	(18)		-	(1.152)	(155.789)
	(521.374)	(49.247)	1.520	-	2.759	-	(1.152)	(567.494)
Nettobuchwert	**682.865**							**695.490**
Haushaltsjahr 2022								
Kosten								
Grundstücke und Gebäude	879.398	18.824	(215)	10.753	15.234	(102.670)	-	821.324
Technische Anlagen y Maschinen	292.924	11.261	(1.270)	2.671	3.397	(37.930)	-	271.053
Sonstiges Sachanlagevermögen	170.683	5.205	(313)	942	178	(1.694)	-	175.001
Anlagevermögen im Bau	29.253	15.574	(2.054)	(14.366)	619	(953)	-	28.073
Betriebliches Vermögen	5.861	2.117	(1.441)	-	-	-	-	6.537
	1.378.119	52.981	(5.293)	-	19.428	(143.247)	-	1.301.988
Wertberichtigungen	(94.592)	(3.157)	-	-	-	-	-	(97.749)
	(94.592)	(3.157)	-	-	-	-	-	(97.749)
Kumulierte Abschreibungen								
Konstruktionen	(288.475)	(24.908)	199	1.974	(1.707)	70.438	-	(242.479)
Technische Anlagen y Maschinen	(151.657)	(14.952)	464	(1.949)	(918)	31.883	-	(137.129)
Sonstiges Sachanlagevermögen	(130.530)	(12.803)	236	(25)	(61)	1.417	-	(141.766)
	(570.662)	(52.663)	899	-	(2.686)	103.738	-	(521.374)
Nettobuchwert	**712.865**							**682.865**

Die wichtigsten Zugänge im Jahr 2023 betreffen: a) den Erwerb von Grundstücken in der Gemeinde Pájara durch die Tochtergesellschaft Suministros y Servicios El Jable, S.L. in Höhe von 12.910 Tausend Euro; b) den Erwerb von Grundstücken des Flurbereinigungsprojekts "El Hornillo 3-A" durch die Tochtergesellschaft Promociones Ayacatas S.A. in Höhe von 9.905 Tausend Euro; c) den Erwerb von Anlagevermögen durch LS Invest AG in Höhe von 15.914 Tausend Euro; d) den Erwerb von Grundstücken in der Gemeinde Pájara durch die Muttergesellschaft Hijos de Francisco López Sánchez López, S.A. in Höhe von 12.910 Tausend Euro.905 Tausend Euro; c) Erwerb von Anlagevermögen durch LS Invest AG in Höhe von 15.914 Tausend Euro; d) Erwerb eines Grundstücks in Santa Agueda für 1.707 Tausend Euro und dreier Immobilien für 202 Tausend Euro durch die Muttergesellschaft Hijos de Francisco López Sánchez; der Erwerb durch die Tochtergesellschaft Sagta Invesments 2017, S.L. ist auf den Erwerb eines Grundstücks in Arguineguin in Höhe von 1.990 Tausend Euro und den Erwerb mehrerer Grundstücke auf Gran Canaria in Höhe von 945 Tausend Euro; e) die von der Tochtergesellschaft Maspalomas Resorts, S.L. getätigten Erwerbe sind hauptsächlich auf Investitionen in Photovoltaikmodule in Höhe von 4.979 Tausend Euro zurückzuführen; f) die wichtigsten Erwerbe der Tochtergesellschaft Interhotelera Española, S.A. sind auf den Erwerb von Maschinen in Höhe von 822 Tausend Euro und den Erwerb von Betriebsvermögen in Höhe von 1.050 Tausend Euro; g) die wesentlichen Zugänge der Tochtergesellschaft Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A. sind auf den Erwerb von Maschinen in Höhe von 827 Tausend Euro zurückzuführen; h) die wesentlichen Zugänge der Tochtergesellschaft Lopesan Touristik, S.A. sind auf Aufwendungen zurückzuführen, die in das Betriebsvermögen in Höhe von 1. h) die wichtigsten Zugänge der Tochtergesellschaft Lopesan Touristik, S.A. sind auf Ausgaben zurückzuführen, die als Erhöhung des Wertes des Anlagevermögens für den Bau eines Konferenzhotels in Höhe von 2.057 Tausend Euro enthalten sind; i) Zugänge der Tochtergesellschaft Megahotel Faro, S.L. für die Reformen, die für die Installation von Fotovoltaik-Panels durchgeführt werden, in Höhe von 3.960 Tausend Euro.

Der als Anlagen im Bau ausgewiesene Saldo ist unter anderem zurückzuführen auf: a) die Renovierung des Hotels Equinnocio Bávaro durch die Gesellschaft LS Invest, AG in Höhe von 12.12.259 Tausend; b) die Renovierung des Hotels Lopesan Costa Meloneras auf Gran Canaria, die sich in der letzten Phase befindet, in Höhe von 680 Tausend Euro; c) die Tochtergesellschaften NFLS, S.L. und Rolopsan, S.L. verzeichneten einen Betrag von 7.514 Tausend Euro und 825 Tausend Euro für die Durchführung von Renovierungsarbeiten.

Im Jahr 2023 wurde das Anlagevermögen von Las Hoyas Arucas, S.A., Hacienda de La Marquesa, S.L. und Van Dalle, S.L. in die Spalte "Änderungen des Konsolidierungskreises" aufgenommen, da sie Tochtergesellschaften der Gruppe wurden. Im Jahr 2022 gab es keine Beteiligungserwerbe, die zu einer Veränderung des Konsolidierungskreises geführt haben.

Die Abgänge im Jahr 2023 entsprechen: a) Verkauf des Geschäftshauses in Simón Bolívar für einen Betrag von 1.681 Tausend Euro; b) Abgänge von Betriebsvermögen in Konzerngesellschaften für einen Betrag von 1.626 Tausend Euro; c) Abgänge von Grundstücken und Gebäuden durch LS Invest AG für einen Betrag von 1.876 Tausend Euro.

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2022 entsprechen: a) Arbeiten der Tochtergesellschaft Energías Alternativas de las Islas S.L.U. in ihrem Stromerzeugungszentrum, da sie mit der Aktivierung des dritten ihrer Windparks im laufenden Geschäftsjahr auch eine bedeutende Investition in dessen Inbetriebnahme mit dem Erwerb von technischen Anlagen wie Windturbinen tätigt; b) den Erwerb von Mobiliar für das Hotel Lopesan Costa Bávaro in der Dominikanischen Republik; c) die Renovierung des Hotels Lopesan Costa Meloneras auf Gran Canaria, das sich in seiner letzten Phase befindet; d) den Erwerb eines Grundstücks durch die Tochtergesellschaft Isla Marina, S.L.

Die Übertragungen im Jahr 2022 sind hauptsächlich auf den Abschluss des Baus des Windparks Espinales zurückzuführen, der sich im Besitz der Tochtergesellschaft Energías Alternativas de las Islas, S.L.U. befindet, sowie auf den Abschluss der letzten Phase der Renovierung des Hotels Lopesan Costa Meloneras.

Die Abgänge im Jahr 2022 betrafen die Gegenstände, die durch die Renovierung der Hotels ersetzt wurden, hauptsächlich die bereits erwähnte Renovierung des Hotels Lopesan Costa Meloneras.

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Teilkonzern LS Invest, A.G. mit einer Investmentgesellschaft einen Vertrag über den Verkauf von vier Hotels und drei Kliniken der IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co

KG abgeschlossen. Die diesen Gesellschaften zugeordneten Vermögenswerte wurden im Geschäftsjahr 2022 in "Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte" umgegliedert.

Im Jahr 2022 nahm die Tochtergesellschaft Isla Marina, S.L. eine Wertberichtigung für die Wertminderung des in diesem Jahr erworbenen Grundstücks vor, um den Nettobuchwert an den Wert der letzten Schätzung anzupassen.

Darüber hinaus beziehen sich die von der Gruppe zum 31. Dezember 2023 und 2022 erfassten Wertminderungsaufwendungen auf die Wertminderung anderer Grundstücke im Besitz der Gruppe, die für künftige Hotelprojekte vorgesehen sind, sowie auf ein in Betrieb befindliches Parkhaus. Die im Jahr 2023 erfassten Wertminderungen beziehen sich auf die Wertminderung der Tochtergesellschaften Altamarena und Costa Canaria de Veneguera. Die von den Gutachtern bei den letzten Bewertungen angewandte Methode war die dynamische Residualmethode. Seit dem Datum, an dem die vorgenannten Wertberichtigungen vorgenommen wurden, bis zum 31. Dezember 2023 und 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine mögliche Änderung der Bewertungswerte der vorgenannten Vermögenswerte implizieren würden.

Von den 572.047 Tausend Euro des Nettobuchwerts der Grundstücke und Gebäude zum 31. Dezember 2023 (579.041 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022), ohne Berücksichtigung von Wertberichtigungen, entfällt ein Betrag von 311.575 Tausend Euro (309.494 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022) auf in Spanien befindliche Anlagegüter, wobei der im Ausland befindliche Anteil zum 31. Dezember 2023 261.503 Tausend Euro beträgt (269.547 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022).

Die Gruppe hat Versicherungspolicen abgeschlossen, um die möglichen Risiken zu decken, denen ihre verschiedenen Sachanlagen ausgesetzt sind, sowie die möglichen Ansprüche, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit entstehen können, in der Annahme, dass diese Policen die Risiken, denen sie ausgesetzt sind, ausreichend abdecken.

10. IMMOBILIENINVESTITIONEN

Die Aufschlüsselung und Entwicklung dieses Postens in der konsolidierten Bilanz in den Jahren 2023 und 2022 stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	Eröffnungsbilanz zum 1. Januar	Anmeldungen und Zuweisungen	Veräusserungen und Aufhebung von Wertberichtigungen für Verschlechterung	Veränderung des Umfangs	Endbestand zum 31. Dezember
Haushaltsjahr 2023					
Kosten					
Grundstücke und Gebäude	31.665	-	(96)	3.157	34.726
Möbel	2.117		-	-	2.155
Sonstiges Anlagevermögen	1.794	-	-	-	1.794
	35.576		(96)	3.157	38.675
Wertminderungsaufwendungen	(4.179)	-	-	-	(4.179)
	(4.179)	-	-	-	(4.179)
Kumulierte					
Abschreibungen	(11.003)	(830)	45	(1.335)	(13.123)
Gebäude					
Möbel	(2.104)	(37)	-	-	(2.141)
Sonstiges Anlagevermögen	(1.213)	(220)	-	-	(1.433)
	(14.320)	(1.087)	45	(1.335)	(16.697)
Nettobuchwert	**17.077**				**17.799**
Haushaltsjahr 2022					
Kosten					
Grundstücke und Gebäude	31.755	8	(98)	-	31.665
Möbel	2.080		-	-	2.117
Sonstiges Anlagevermögen	1.794	-	-	-	1.794
	35.629	45	(98)	-	35.576
Wertminderungsaufwendungen	(4.179)	-	-	-	(4.179)
	(4.179)	-	-	-	(4.179)
Kumulierte					
Abschreibungen	(10.232)	(832)	61.	-	(11.003)
Gebäude					
Möbel	(1.981)	(123)	-	-	(2.104)
Sonstiges Anlagevermögen	(1.119)	(94)	-	-	(1.213)
	(13.332)	(1.049)		-	(14.320)
Nettobuchwert	**18.118**				**17.077**

Im Jahr 2023 wurde das Anlagevermögen von Las Hoyas Arucas, S.A., Hacienda de la Marquesa, S.L. und Van Dalle, S.L. in die Spalte "Änderungen des Konsolidierungskreises" aufgenommen, da sie Tochtergesellschaften der Gruppe wurden.

In den Vorjahren verbuchte die Muttergesellschaft der Gruppe einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 4.179 Tsd. Euro in Bezug auf den Vermögenswert "102 Wohnungen im Kentya-Gebäude", der sich aus der Wertminderungsprüfung ergab, die mittels der Bewertung dieses Vermögenswerts durch einen unabhängigen Sachverständigen durchgeführt wurde, dessen Bewertungsbericht einen Schätzwert von 9.223 Tsd. Seit dem Datum, an dem die vorgenannten Wertberichtigungen verbucht wurden, bis zum 31. Dezember 2023 ist kein Ereignis eingetreten, das eine mögliche Änderung der Bewertungswerte der vorgenannten Vermögenswerte implizieren würde.

Die Pachteinnahmen beliefen sich im Jahr 2023 auf 3.029 Tausend Euro (3.159 Tausend Euro im Jahr 2022) und sind im Einkommensstrom aus anderen Aktivitäten als Teil des Nettoumsatzes enthalten. Der gesamte Nettobuchwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bezieht sich auf Investitionen in Spanien.

11. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Aufschlüsselung und Entwicklung dieser Rubrik in der konsolidierten Vermögensübersicht während der Haushaltsjahre 2023 und 2022 stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	Eröffnungsbilanz zum 1. Januar	Entladungen und Ausstattungen	Abflüge und Rückgängigmachung von Korrekturen Bewertungen durch Verschlechterung	Unterschiede von Umwandlung	Vermögenswerte gepflegt zu verkaufen	Variation von Perimeter	Endbestand zum 31 von Dezember
Haushaltsjahr 2023							
Kosten							
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	10.165	-	-	-	-	-	10.165
Computeranwendungen	9.770	1.362	-	123	-	10	11.265
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		-	-	-	-	-	
	19.939	1.362	-	123	-	10	21.434
Wertminderungsabschreibungen	(6.484)	-	-	-	-	-	(6.484)
	(6.484)	-	-	-	-	-	(6.484)
Kumulierte Abschreibungen							
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	(1.900)	(55)	-	-	-	-	(1.955)
Computeranwendungen	(7.171)	(316)	-	(120)	-	(8)	(7.615)
	(9.071)	(371)	-	(120)	-	(8)	(9.570)
Nettobuchwert	**4.384**						**5.380**
Haushaltsjahr 2022							
Kosten							
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	10.130	113	(78)	-	-	-	10.165
Computeranwendungen	9.776	674	(9)		(685)	-	9.770
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		-	-	-	-	-	
	19.910	787	(87)		(685)	-	19.939
Wertminderungsverluste	(6.484)	-	-	-	-	-	(6.484)
	(6.484)	-	-	-	-	-	(6.484)
Kumulierte Abschreibungen							
Konzessionen, Rechte und Lizenzen	(1.845)	(55)					(1.900)
Computeranwendungen	(7.644)	(201)	8	(13)	679	-	(7.171)
	(9.489)	(256)	8	(13)	679	-	(9.071)
Nettobuchwert	**3.937**						**4.384**

Die Zugänge an EDV-Anwendungen in den Jahren 2023 und 2022 entsprechen den Aktualisierungen der EDV-Anwendungen der Gruppe, die von der Tochtergesellschaft Interhotelera Española, S.A.U. erworben wurden.

Von den 5.380 Tausend Euro des Nettobuchwerts des immateriellen Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023 entfallen 3.796 Tausend Euro auf das in Spanien gelegene Anlagevermögen (2.822 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022) und 1.584 Tausend Euro auf den im Ausland gelegenen Teil (1.562 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022).

In den Vorjahren hat die Gruppe einen Wertminderungsaufwand für Verwaltungskonzessionen in Höhe von 6.484 Tsd. Euro erfasst, der auf dem von einem unabhängigen Sachverständigen ermittelten Schätzwert des Vermögenswerts basierte. Seit dem Zeitpunkt der Verbuchung der oben genannten Wertberichtigung bis zum 31. Dezember 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die zu möglichen Änderungen der Schätzwerte der oben genannten Vermögenswerte führen könnten.

12. GOODWILL

Der in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023 und 2022 unter "Geschäfts- oder Firmenwert" ausgewiesene Betrag resultiert aus dem Erwerb bestimmter Unternehmen des LS Invest-Teilkonzerns.

Die Bewegungen in den Jahren 2023 und 2022 bei diesem Posten stellen sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	Eröffnungsbilanz zum 1. Januar	Unterschiede in Umwandlung	Endbestand zum 31. Dezember
Haushaltsjahr 2023			
Goodwill	5.819	(97)	5.722
Nettobuchwert	**5.819**	**(97)**	**5.722**
Haushaltsjahr 2022			
Goodwill	5.644	175	5.819
Nettobuchwert	**5.644**	**175**	**5.819**

Die Gruppe hat ihre jährliche Wertminderungsanalyse zum 31. Dezember 2023 und 2022 durchgeführt.

Von dem zum 31. Dezember 2023 und 2022 unter "Geschäfts- oder Firmenwert" ausgewiesenen Saldo entspricht ein Betrag von 2.490 Tsd. Euro (2.490 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2022) der Zuordnung zu dem auf den Kanarischen Inseln gelegenen Hotel IFA Faro Maspalomas, die zum Zeitpunkt des Erwerbs erfolgte; und ein Betrag von 3.232 Tsd. Euro (3.329 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2022), der der Zuordnung zu dem Hotel der Tochtergesellschaft Equinoccio Bávaro, S.A., entspricht.232 Tausend Euro (3.329 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022), entsprechend der Zuordnung zum Hotel der Tochtergesellschaft Equinoccio Bávaro, S.A., mit Sitz in der Dominikanischen Republik.

Die erzielbaren Beträge wurden für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit unter Verwendung von Prognosen für die nächsten fünf Jahre für Erträge, Investitionen und Betriebskapital berechnet. Die von der Gruppe für diese Zwecke verwendeten Abzinsungssätze liegen bei rund 9 % im Jahr 2023 und 10 % im Jahr 2022.

Der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft ist auf der Grundlage der ihm zur Verfügung stehenden Schätzungen und Prognosen (5-Jahres-Projektionen der Ergebnisse, Investitionen und des Betriebskapitals) der Ansicht, dass die der Gruppe zuzurechnenden voraussichtlichen Erträge dieser Unternehmen die Wiederherstellung des Nettowerts des ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerts rechtfertigen.

13. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Beteiligungen der Gruppe an den folgenden assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung dieser Beteiligungen in den Jahren 2023 und 2022:

(Tausende von Euro)	Eröffnungsbilanz zum 1. Januar	Anteil am Gewinn oder Verlust	Rückzugsgebiete	Andere Bewegungen	Endbestand zum 31. Dezember
Haushaltsjahr 2023					
Sistemas Eólicos de Tenerife, S.L.		-	-	-	
Sistemas Eólicos de Gran Canaria, S.L.		-	-	-	
Infraestructuras Portuarias Canarias, S.A.	1	-	-	-	1
Sociedad para el Desarrollo del Castillo de la Luz, S.A.	200	-	-	-	200
Novedad Digital, S.L.	494		(494)	-	-
Lopesan Satocán Investment, S.L.	260	(30)	-	-	230
Punta del Sol, S.A.			-	-	174
Jandía Dunas, S.A.	1.651	(94)	-	-	1.557
Maspalomas Golf, S.A.	15.237	3.827	-	(4.578)	14.486
Insgesamt	**18.019**	**3.705**	**(494)**	**(4.578)**	**16.652**
Haushaltsjahr 2022					
Sistemas Eólicos de Tenerife, S.L.		-	-	-	
Sistemas Eólicos de Gran Canaria, S.L.		-	-	-	
Infraestructuras Portuarias Canarias, S.A.	1	-	-	-	1
Sociedad para el Desarrollo del Castillo de la Luz, S.A.	200	-	-	-	200
Novedad Digital, S.L.	495	(1)	-	-	494
Lopesan Satocán Investment, S.L.		(30)	-	-	260
Punta del Sol, S.A.			-	-	
Jandía Dunas, S.A.	(647)	2.298	-	-	1.651
Maspalomas Golf, S.A.	15.146	91	-	-	15.237
Insgesamt	**15.655**	**2.364**	**-**	**-**	**18.019**

Im Jahr 2023 sind die Entnahmen auf den Erwerb von 50 % der Anteile an der Novedad Digital, S.L. durch die Muttergesellschaft zurückzuführen, die nun voll konsolidiert wird.

14. FINANZANLAGEN

Die Aufgliederung der verschiedenen Konten für lang- und kurzfristige Finanzanlagen in der konsolidierten Bilanz stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Langfristige Finanzanlagen		
Schuldverschreibungen (Anmerkung 14.1)		
Eigenkapitalinstrumente (Anmerkung 14.2)	103.697	99.280
Sonstige langfristige Finanzanlagen (Anmerkung 14.4)	11.712	13.694
	115.421	112.986
Kurzfristige Finanzanlagen		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Anmerkung 14.3)	14.839	10.688
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (Anmerkung 14.4)	107.092	20.084
	121.931	30.772
	237.352	**143.708**

14.1 Schuldverschreibungen

In den Haushaltsjahren 2023 und 2022 hat sich dieses Konto in der konsolidierten Vermögensübersicht wie folgt entwickelt:

(in Tausend Euro)	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschlusssaldo
Haushaltsjahr 2023				
Langfristig				
Festverzinsliche Wertpapiere Comunidad Autónoma Canaria und Cabildo de Canaria Gran Canaria	12	-	-	12
		-	**-**	**12**
Haushaltsjahr 2022				
Langfristig				
Festverzinsliche Wertpapiere Comunidad Autónoma Canaria und Cabildo de Canaria Gran Canaria		-	(6)	
Aktuell				
Festverzinsliche Wertpapiere Autonome Gemeinschaft der Kanarischen Inseln und Cabildo von Gran Canaria	822	-	(822)	-
	840	**-**	**(828)**	

Diese Posten umfassen die Zeichnung von Schuldverschreibungen und Anleihen der Autonomen Gemeinschaft der Kanarischen Inseln und des Cabildo de Gran Canaria zur Erfüllung der Verpflichtungen zur Bildung der Investitionsrücklage auf den Kanarischen Inseln. Ein Teil der Fälligkeit der oben genannten Schulden und Anleihen ist im Jahr 2022 eingetreten. Der für diese Anleihen geltende Zinssatz liegt zwischen 0,5 % und 1,75 %.

14.2 Eigenkapitalinstrumente

"Langfristige Eigenkapitalinstrumente" beinhaltet die indirekten Beteiligungen an Anfi Sales, S.L. und Anfi Resort, S.L. in Höhe von 39.600 Tausend Euro.

Am 14. September 2016 erwarb die Tochtergesellschaft IFA Canarias, S.L. 100 % der Anfi Invest AS, die wiederum direkt und indirekt 50 % der Anteile an Anfi Sales, S.L. und Anfi Resorts, S.L. sowie 15 % der Anteile an Viñedos y Bodegas Lyng, S.L. hält. Zum 31. Dezember 2019 waren die Anschaffungskosten beider Beteiligungen eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligungen. Seit dem Erwerb und bis zu diesem Zeitpunkt gab es keine Faktoren, die darauf hinwiesen, dass die Anschaffungskosten nicht repräsentativ für den beizulegenden Zeitwert waren.

Aufgrund der anhaltenden Liquiditätsschwierigkeiten der Beteiligungsunternehmen - die wiederum auf eine Vielzahl von Rechtsstreitigkeiten zurückzuführen sind - sowie der Folgen der Coronavirus-Pandemie und der daraus resultierenden unterschiedlichen wirtschaftlichen Bedingungen im Tourismussektor gab es im Geschäftsjahr 2021 Anzeichen dafür, dass die Anschaffungskosten der beiden Beteiligungen möglicherweise nicht mehr repräsentativ für den beizulegenden Zeitwert sind. Die Gruppe hat eine substanzielle Bewertung auf der Grundlage historischer Finanzinformationen durchgeführt und dabei den Einfluss von Änderungen der wichtigsten wertbeeinflussenden Faktoren analysiert. Auf der Grundlage der begrenzten verfügbaren Informationen und vor dem Hintergrund des im September 2021 angemeldeten Insolvenzverfahrens dieser Unternehmen ist die Gruppe zu der Auffassung gelangt, dass die beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts ein Betrag von 39.600 Tausend Euro wäre, wobei davon ausgegangen wird, dass dies der beizulegende Zeitwert in den Vorjahren hätte sein sollen, und im laufenden Jahr eine Korrektur vorgenommen wurde (siehe Anmerkung 2.6). Daher beläuft sich der Nettobuchwert, mit dem diese Beteiligungen zum 31. Dezember 2023 bewertet werden, auf 39.600 Tausend Euro.

Im Jahr 2021 wurde der Erwerb der künftigen Liquidationsrechte der Gesellschaften Grupo Santana Cazorla, S.L. und Petrecan, S.L., die am 22. Dezember 2021 von der Tochtergesellschaft IFA Canarias, S.L. erworben wurden, berücksichtigt. Im Jahr 2023 hat die Gruppe beschlossen, diese Wertpapiere aufgrund der Insolvenz der Schuldner wegen des Risikos ihrer Einbringlichkeit abzuschreiben.

Es umfasst auch ein Paket von 15 Millionen Aktien der Sacyr-Gruppe, die 2017 für 32.744 Tausend Euro erworben wurden und deren beizulegender Zeitwert zum 31. Dezember 2023 48.958 Tausend Euro beträgt (39.676 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022). Im Jahr 2023 hat die Gruppe eine Tauschwertanpassung für diese Aktien in Höhe von 6.962 Tausend Euro unter "Tauschwertanpassung" im konsolidierten Eigenkapital und 2.320 Tausend Euro unter "Latente Steuerverbindlichkeiten" in den konsolidierten langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Muttergesellschaft der Gruppe hält ein Paket von 340 Tausend Aktien an Bakinter Logística, S.A., deren Marktwert zum 31. Dezember 2023 3.433 Tausend Euro beträgt.

Dieser Posten umfasst auch Anteile an Puerto Rico, S.A. in Höhe von 2.721 Tausend Euro, was etwa 10 % des Aktienkapitals entspricht, sowie Anteile an C.S.R. Inversiones Sanitarias Sur, S.A. in Höhe von 1.012 Tausend Euro und Anteile an El León Español Publicaciones in Höhe von 1.000 Tausend Euro.

14.3 Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte

Die Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der in diese Kategorie eingestuften finanziellen Vermögenswerte stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

	Angemess nable ener Wert	
(Tausende von Euro)	**2023**	**2022**
Aktuell		
Börsennotierte Aktien	14.586	10.439
Gemischtes Cabrio	253	249
	14.839	**10.688**

Bei den als kurzfristig eingestuften börsennotierten Aktien handelt es sich um Aktien der Banco Santander und der BBVA sowie um Eigenkapitalinstrumente der Caixabank. Der beizulegende Zeitwert wurde auf der Grundlage des Marktpreises berechnet, wobei Änderungen in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten ausgewiesen wurden.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2023 erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anteile beläuft sich auf einen Gewinn von 3.708 Tausend Euro (275 Tausend Euro Gewinn zum 31. Dezember 2022). Im Geschäftsjahr 2023 erhielt die Gruppe Rücknahmen in Höhe von 342 Tausend Euro.

14.4 Sonstige langfristige und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die "Sonstigen lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte" in den beigefügten Konzernbilanzen zum 31. Dezember 2023 und 2022 gliedern sich wie folgt:

(Tausende von Euro)	**2023**	**2022**
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		
Langfristige Darlehen	2.392	4.480
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.995	8.995
Langfristig gestellte Garantien	325	219
	11.712	13.694
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
Kurzfristige Darlehen	91.984	14.567
Gebuchte Anleihen und Kautionen	2.346	2.383
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	12.762	3.134
	107.092	20.084
	118.804	**33.778**

Darlehen an Dritte

Im Jahr 2015 erwarb eine Tochtergesellschaft durch einen Darlehensabtretungsvertrag mit Bankia ein Darlehen von einem Dritten. Der ausstehende Betrag zum 31. Dezember 2023 beläuft sich auf 16.678 Tausend Euro (16.678 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022). Diese Forderung ist zum 31. Dezember 2023 und 2022 vollständig wertberichtigt. Bankia hat der Tochtergesellschaft auch die Hypotheken- und Pfandgarantien abgetreten, die im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung gestellt wurden.

Am 13. Juli 2016 erwarb eine Tochtergesellschaft den Teil des Konsortialkredits mit einem Dritten von der Banco Sabadell durch eine Abtretungsvereinbarung. Der zum 31. Dezember 2023 ausstehende Betrag beläuft sich auf 10.537 Tausend Euro (10.537 Tausend Euro im Jahr 2022). Die Banco Sabadell hat der Tochtergesellschaft auch die Hypotheken- und Pfandgarantien abgetreten, die im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung für bestimmte Grundstücke und ein Einkaufszentrum im Süden Gran Canarias gestellt wurden.

Darüber hinaus hat die Banco Sabadell einer Tochtergesellschaft ihre Gläubigerposition gegenüber Dritten im Rahmen einer Kreditfazilität mit Endfälligkeit im Jahr 2019 abgetreten. Banco Sabadell hat der Tochtergesellschaft auch die Hypothekengarantien für bestimmte Räumlichkeiten in einem Einkaufszentrum und ein Grundstück im Süden von Gran Canaria abgetreten. Der ausstehende Betrag zum 31. Dezember 2023 beträgt 4.224 Tausend Euro (4.224 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022).

Am 10. Oktober 2017 gewährte die Tochtergesellschaft Maspalomas Resort, S.L.U. ein Darlehen in Höhe von 1.782 Tausend Euro an einen Dritten. Im Laufe des Jahres 2023 wurde der gesamte ausstehende Betrag eingezogen, so dass es zum 31. Dezember 2023 keinen Saldo gibt.

Darüber hinaus ist der Anstieg dieser kurzfristigen Forderungen auf die Veräußerung von vier Hotels und drei Kliniken der IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co KG mit Sitz in Deutschland durch den Teilkonzern LS Invest, A.G. zurückzuführen. Infolge des Kaufs und Verkaufs dieser Anlagen wurde unter diesem Posten eine Forderung gegenüber dem Käufer, dem spanischen Unternehmen AZORA, in Höhe von 76.461 Tausend Euro verbucht.

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Der Saldo dieses Postens bezieht sich auf eine Bankeinlage als Garantie für den Erwerb der Liquidationsrechte verschiedener auf Gran Canaria ansässiger Unternehmen durch IFA Canarias, S.L. am 22. Dezember 2021.

15. AKTIEN

Die Zusammensetzung der Vorräte der Gruppe zum 31. Dezember 2023 und 2022 ist wie folgt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Grundstücke mit städtischer Prägung	37.008	38.436
Abgeschlossene Beförderungen	3.340	3.599
Laufende Werbeaktionen	5.359	5.359
Hotel-Aktien	3.331	3.297
Vorschüsse an Lieferanten	9.309	4.403
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.023	4.826
Insgesamt	**63.370**	**59.920**

Der Saldo der "Urbanen Grundstücke" umfasst die Anschaffungskosten für Grundstücke, die noch nicht bebaut sind. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Grundstücke in Pino Seco (Arguineguín) und Meloneras, in San Bartolomé de Tirajana, beide auf der Insel Gran Canaria. Diese Grundstücke haben eine Fläche von etwa 2.034.000 Quadratmetern und einen Gesamtwert von 14.214 Tausend Euro. Außerdem gibt es verschiedene Grundstücke in der Gemeinde San Bartolomé de Tirajana mit einem Anschaffungswert von 2.386 Tausend Euro und einer ungefähren Fläche von 1.588.000 Quadratmetern. Auf der anderen Seite gibt es Grundstücke im Rest von Gran Canaria und Fuerteventura mit einem Wert von 9.601 Tausend Euro. Die Muttergesellschaft der Gruppe hat beschlossen, im Jahr 2023 bestimmte Vorräte in Höhe von 2.336 Tausend Euro abzuschreiben.

Der Saldo der "Unfertigen Leistungen" entspricht den Kosten für die Urbanisierung und die Entwicklung verschiedener Teilpläne sowie für die Entwicklung von Wohnungen, Garagen und Geschäftsräumen, die zum 31. Dezember 2023 und 2022 noch nicht abgeschlossen sind.

Der Saldo der "Vorräte in Hotels" umfasst die Lebensmittel- und Getränkevorräte der Hotels der Gruppe sowie die Betriebsmittel, die von Interhotelera Española, S.A.U. zum späteren Verkauf an diese Hotels gehalten werden.

Der Saldo der "Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe" umfasst hauptsächlich Zuschlagstoffe, Zement, Asphalt und verschiedene Baustoffe, die für die Bautätigkeit der Gruppe benötigt werden.

Die Entwicklung der Wertminderungsaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Eröffnungsbilanz	(2.044)	(3.077)
Wertberichtigungen	(2.336)	1.033
Schlussbilanz	**(4.380)**	**(2.044)**

Die Wertminderungsverluste des Jahres werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter "Beschaffungen" ausgewiesen (Erläuterung 31.3).

16. VERBINDLICHKEITEN

Diese Rubrik setzt sich zum 31. Dezember wie folgt zusammen:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Kunden für Verkauf und Dienstleistungen	101.917	90.885
Sonstige Schuldner	5.968	6.999
Rückstellungen für Forderungsausfälle	(29.772)	(29.300)
	78.113	**68.584**

Der alleinige Geschäftsführer der Gruppe ist der Ansicht, dass der Buchwert der unter "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" erfassten Konten in etwa ihrem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Rückstellungen für Forderungsausfälle

Die Gruppe bildet Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen auf der Grundlage einer spezifischen Analyse dieser Forderungen. Im Jahr 2023 gab es keine wesentlichen Änderungen auf diesem Konto.

17. ZUM VERKAUF BESTIMMTE GEGENSTÄNDE

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Teilkonzern LS Invest, A.G. einen Vertrag mit der Investmentgesellschaft Grupo Azora mit Sitz in Madrid, Spanien, über den Verkauf der vier Hotels und drei Kliniken der IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co KG unterzeichnet. Der Vertrag sah insbesondere die Veräußerung der Immobilien und des Geschäftsbetriebs der vier Hotels auf Fehmarn, Schóneck, Rügen und Graal-Müritz sowie die Veräußerung der Immobilien und des Geschäftsbetriebs der Klinik auf Fehmarn und der Immobilien und Anteile an den beiden Gesellschaften, die bisher die Kliniken auf Usedom betrieben, vor. Diese Transaktion war an die Erfüllung einer Reihe von Voraussetzungen geknüpft, die im Geschäftsjahr 2023 erfüllt wurden. Zu diesem Zeitpunkt wurden die genannten Verkäufe formal abgeschlossen und der entsprechende Gewinn in Höhe von 80.558 TEUR ausgebucht und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 unter "Sonstige betriebliche Erträge" ausgewiesen. Gemäß IFRS 5 wurden diese Investitionen zum 31. Dezember 2022 unter "Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte" und "Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten" klassifiziert, wobei die Einzelheiten wie folgt aussehen:

(Tausende von Euro)	**2022**
Vermögenswerte	
Materielles Anlagevermögen	39.509
Immaterielle Vermögenswerte	
Nicht handelsübliche Schuldner und sonstiges Umlaufvermögen	508
Latente Steueransprüche	1.288
Bestände	371
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.552
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.853
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	**46.087**
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(140)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(1.227)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(1.678)
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	**(3.045)**
Direkt mit der Veräußerungsgruppe verbundene Nettovermögenswerte	**43.042**

18. BARMITTEL UND BARMITTELÄQUIVALENTE

Dieser Posten in der konsolidierten Bilanz umfasst hauptsächlich die Barmittel und Festgelder der Gruppe sowie Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten, die die Muttergesellschaft und ihre Tochtergesellschaften halten, um die für die kommenden Jahre geplanten Investitionen zu tätigen. Der durchschnittliche Zinssatz, den die Gruppe in den Jahren 2023 und 2022 für ihre Barmittel und Barmitteläquivalente erhielt, entsprach dem Marktzins. Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen und sind frei verfügbar. Die in den Jahren 2023 und 2022 auf diese Einlagen aufgelaufenen Zinsen werden in den beigefügten konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnungen für die Jahre 2023 und 2022 unter "Finanzerträge" ausgewiesen.

19. NETTOWERT

19.1 Bewertetes Kapital

Zum 31. Dezember 2023 und 2022 beläuft sich das Grundkapital der Muttergesellschaft auf 252.420 EUR und besteht aus 42.000 voll gezeichneten und eingezahlten Namensstammaktien mit einem Nennwert von je 6,01 EUR. Die Aktien der Muttergesellschaft sind nicht börsennotiert.

Die Aktionäre und ihre Anteile am Kapital der Muttergesellschaft zum 31. Dezember sind im Folgenden aufgeführt:

	2023	2022
Invertur Helsan, S.L.U.	50,98%	50,98%
Erga Inversiones y Proyectos, S.L.	42,55%	42,55%
Rofradi Inversiones, S.L.	6,45%	6,45%
Andere	0,02%	0,02%
	100,00%	**100,00%**

Die Verschuldungsgrade, die in beiden Fällen positiv sind, stellen sich zum 31. Dezember 2023 und 2022 wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	**2023**	**2022**
Schulden bei Kreditinstituten	(234.959)	(215.060)
Abgeleitete Finanzinstrumente	-	(123)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(711)	(2)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(5.825)	(5.613)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(142.922)	(116.620)
Bruttoverschuldung	**(384.417)**	**(337.418)**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	78.113	68.584
Laufende Finanzanlagen	121.931	30.772
Bargeld und andere liquide Mittel	650.820	544.009
Barvermögen	**850.864**	**643.365**
Nettoverschuldung insgesamt	466.647	305.947
Total Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	**1.240.877**	**1.140.696**
Finanzielle Hebelwirkung	**0,37**	**0,26**

19.2 Reserven

Rücklagen der Muttergesellschaft

Zum 31. Dezember 2023 und 2022 stellen sich die "Rücklagen der Muttergesellschaft" wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	**2023**	**2022**
Gesetzliche Reserve	50	50
Freiwillige Reserven	748.915	737.087
	748.965	**737.137**

Gesetzliche Reserve

Die gesetzliche Rücklage kann erst dann an die Aktionäre ausgeschüttet werden, wenn sie 20 % des Grundkapitals übersteigt, und darf nur zum Ausgleich von Verlusten verwendet werden, wenn keine anderen Rücklagen vorhanden sind. Diese Reserve kann auch zur Erhöhung des Aktienkapitals verwendet werden, soweit sie 10 % des erhöhten Aktienkapitals übersteigt. Zum 31. Dezember 2023 und 2022 ist diese Rücklage voll dotiert.

Rücklage für Investitionen auf den Kanarischen Inseln

Das Gesetz 19/1994 vom 6. Juli 1994 und seine Änderung durch das Königliche Gesetzesdekret 12/2006 vom 29. Dezember 2006 legt als eine der steuerlichen Maßnahmen die "Rücklage für Investitionen auf den Kanarischen Inseln" fest, die es den Unternehmen ermöglicht, die Bemessungsgrundlage dieser Steuer um die Beträge zu verringern, die sie in Bezug auf ihre auf den Kanarischen Inseln ansässigen Niederlassungen aus ihren Gewinnen dieser Rücklage zuführen, wobei der Höchstbetrag 90 % des nicht ausgeschütteten Gewinns beträgt. Der der Rücklage zugewiesene Betrag muss innerhalb eines Zeitraums von höchstens drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Entstehung der Steuer, die dem Geschäftsjahr entspricht, in dem die Rücklage gebildet wurde, für die Durchführung der Investitionen und die Erfüllung der in Artikel 27 des vorgenannten Gesetzes festgelegten Anforderungen verwendet werden.

Diese Investitionen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

a) Erstinvestitionen, die aus dem Erwerb neuer materieller oder immaterieller Anlagegüter infolge der Gründung einer Betriebsstätte, der Erweiterung der Betriebsstätte, der Diversifizierung ihrer Tätigkeit im Hinblick auf die Herstellung neuer Produkte und der wesentlichen Umgestaltung ihres Produktionsprozesses bestehen.

b) Schaffung von Arbeitsplätzen, die in direktem Zusammenhang mit den unter dem vorstehenden Punkt genannten Investitionen stehen und innerhalb von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Investition erfolgen.

c) Der Erwerb von materiellen oder immateriellen Anlagegütern, die nicht als Erstinvestition angesehen werden können, weil sie keine der unter Punkt A genannten Bedingungen erfüllen, Investitionen in Anlagegüter, die zur Verbesserung und zum Schutz der Umwelt auf den Kanarischen Inseln beitragen, sowie die Ausgaben für Forschung und Entwicklung, die durch Vorschriften festgelegt sind.

d) Zeichnung von Aktien oder Anteilen, die von:

(1) Gesellschaften, die aufgrund ihrer Gründung oder Kapitalerhöhung ihre Tätigkeit auf dem Archipel ausüben.

Unternehmen der Kanarischen Sonderzone infolge ihrer Gründung oder Kapitalerhöhung.

3º. Risikokapitalgesellschaften und Fonds, die im Gesetz 25/2005 vom 24. November zur Regelung von Risikokapitalgesellschaften und deren Verwaltungsgesellschaften geregelt sind, sowie Investmentfonds, die im Gesetz 35/2003 vom 4. November über Einrichtungen für gemeinsame Anlagen geregelt sind, infolge ihrer Gründung oder Kapitalerhöhung.

4º. Öffentliche Schuldverschreibungen der Autonomen Gemeinschaft der Kanarischen Inseln, der Kanarischen Gebietskörperschaften oder ihrer öffentlichen Unternehmen oder autonomen Körperschaften.

5º. Wertpapiere, die von Einrichtungen ausgegeben werden, die für die öffentlichen Verwaltungen der Kanarischen Inseln Infrastrukturen oder Ausrüstungen von öffentlichem Interesse bauen, sobald die entsprechende Konzession oder der genehmigende Verwaltungstitel vorliegt.

Die Wirtschaftsgüter, die die Rücklage bilden, müssen sich auf den Kanarischen Inseln befinden oder dort erhalten worden sein, auf den Kanarischen Inseln genutzt werden und für die Entwicklung der wirtschaftlichen Tätigkeit des Steuerpflichtigen erforderlich sein, mit Ausnahme von Wirtschaftsgütern, die zur Verbesserung und zum Schutz der Umwelt auf dem Gebiet der Kanarischen Inseln beitragen.

Die Vermögenswerte müssen außerdem mindestens fünf Jahre lang im Betrieb des Erwerbers verbleiben, ohne dass sie übertragen, verpachtet oder Dritten zur Nutzung überlassen werden.

Die Tochtergesellschaften haben einen Betrag von 144.472 Tausend Euro in die Rücklage für Investitionen auf den Kanarischen Inseln eingestellt, wobei ein Betrag von 40.056 Tausend Euro bis zum 31. Dezember 2023 noch nicht realisiert wurde.

Im Jahr 2023 hat die Gruppe eine Rücklage für Investitionen auf den Kanarischen Inseln in Höhe von 53.400 Tausend Euro gebildet.

Rücklagen von Tochtergesellschaften

Die Aufgliederung nach Unternehmen (nach Berücksichtigung der Auswirkungen von Konsolidierungsmaßnahmen) und die im Eigenkapital erfassten Umrechnungsdifferenzen als Ergebnis des Konsolidierungsprozesses sind nachstehend aufgeführt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Globale Integration		
Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A.U.	12.151	10.789
Maspalomas Resort, S.L.U.	240.941	201.309
Dehesa de Jandía, S.A.U.	21.255	20.903
Lopesan Touristik, S.A.U.	(9.647)	(8.833)
Creativ Hotel Buenaventura, S.A.	(19.094)	(20.911)
Promociones Faro, S.A.U.	(1.555)	(1.412)
Casticar, S.A.U.	(27)	
Oasis Beach Maspalomas, S.L.	35.954	21.681
Promociones Taidía, S.A.U.	65	(209)
Las Hoyas Arucas, S.A.	(11.511)	-
Varadero Center, S.L.U.	(505)	(425)
Interhotelera Española, S.A.U.	4.076	1.397
Megahotel Faro, S.L.	25.011	17.422
Explotaciones Jandía, S.A.U.	(47)	
Andere spanische Unternehmen	(49.734)	(64.348)
Novedad Digital, S.L.	(25)	-
Altamarena, S.A.U.	9.233	7.808
Teilkonzern LS Invest AG	70.161	77.469
Insgesamt	**326.702**	**262.688**
Integration der Equity-Methode		
Maspalomas Golf, S.A.	13.054	14.609
Punta del Sol, S.A.	(3.899)	(3.615)
Jandía Dunas, S.A.	(3.320)	(5.620)
Lopesan Satocán Investment, S.L.	(1.037)	(109)
Novedad Digital, S.L.	-	(5)
Insgesamt	**4.798**	**5.260**

Im Rahmen der langfristigen Strategie der Gruppe ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses konsolidierten Jahresabschlusses nicht vorgesehen, dass Tochtergesellschaften in Unternehmen, über die die Gruppe die Kontrolle und Entscheidungsgewalt hat, in Zukunft Dividenden ausschütten.

19, 3 Minderheitenanteile

Der Saldo zum 31. Dezember 2023 und 2022 und das den Minderheitsanteilen entsprechende Ergebnis in den Jahren 2023 und 2022 sind nachstehend nach Unternehmen aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023		2022	
	Minderheitsbeteiligungen	Ergebnis zurückzuführen auf Minderheit	Minderheitsbeteiligungen	Ergebnis zurückzuführen auf Minderheit
Teilkonzern LS Invest AG	61.563	7.594	54.590	(1.548)
Andere spanische Unternehmen	6.228	610	(163)	321
	67.791	**8.204**	**54.427**	**(1.227)**

Die Veränderung des Saldos der Minderheitsanteile im Jahr 2023 ist auf die Ausschüttung des Gewinns für 2023 zurückzuführen, der den Minderheitsanteilen in Höhe von 8.204 Tausend Euro entspricht (minus 1.227 Tausend Euro im Jahr 2022), sowie auf die Minderheitsanteile der neuen Tochtergesellschaften, die im Jahr 2023 in die Gruppe aufgenommen werden.

20. SCHULDEN BEI KREDITINSTITUTEN

Einzelheiten zu den Bankdarlehen zum 31. Dezember 2023 und 2022 sind nachstehend aufgeführt:

(Tausende von Euro)	Fälligkeiten						
	Kurzfristig		Langfristig				
	2023	2024	2025	2026	2027	2028 y Unter	Insgesamt
Haushaltsjahr 2023							
Hypothekarisch gesicherte Darlehen							
Variable Zinsen	-	3.392	1.443	708	714	8.086	14.343
Verzinsliche Schulden	-		-	-	-	-	
Gesicherte Darlehen Patrimonial							
Variable Zinsen	-	34.635	36.042	37.477	33.308	79.147	220.609
Verzinsliche Schulden	-		-	-	-	-	
Insgesamt	**-**	**38.034**	**37.485**	**38.185**	**34.022**	**87.233**	**234.959**
Haushaltsjahr 2022							
Hypothekarisch gesicherte Darlehen							
Variable Zinsen	2.461	3.810	1.423	686	692	7.582	16.654
Verzinsliche Schulden		-	-	-	-	-	
Gesicherte Darlehen Patrimonial							
Variable Zinsen	43.899	33.278	33.367	33.512	27.900	26.443	198.399
Verzinsliche Schulden		-	-	-	-	-	
Insgesamt	**46.367**	**37.088**	**34.790**	**34.198**	**28.592**	**34.025**	**215.060**

In der Position "Hypothekendarlehen" sind im Jahr 2022 kurzfristig fällige Darlehen an die verschiedenen Gesellschaften des Teilkonzerns LS Invest AG in Höhe von 29 TEUR enthalten.

Die Muttergesellschaft Hijos de Francisco López Sanchez, S.A. hat ein Darlehen mit Hypothekengarantie mit dem Finanzinstitut BBVA in Höhe von 15.000 Tausend Euro abgeschlossen, dessen ausstehender Betrag zum 31. Dezember 2023 9.530 Tausend Euro beträgt (9.999 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022). Die Muttergesellschaft hat außerdem im Jahr 2006 ein Darlehen mit der Caixabank abgeschlossen, dessen ausstehender Betrag sich zum 31. Dezember 2023 auf 937 Tausend Euro (1.051 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022) beläuft.

Bitumex, S.A.U. und Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A.U. teilten sich eine gemeinsame Kreditfazilität, die am 16. November 2016 mit BBVA als Kreditgeber abgeschlossen wurde. Sie wurde 2022 fällig und die ausstehenden Schulden wurden daher vollständig zurückgezahlt.

Die Tochtergesellschaft Cook-Event Canarias, S.A. hat bei der Caja Rural de Canarias ein Darlehen in Höhe von 4.315 Tausend Euro aufgenommen, dessen Restschuld sich zum 31. Dezember 2023 auf 159 Tausend Euro (386 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022) beläuft.

Zum 31. Dezember 2023 hat die Tochtergesellschaft Agrícola Tabaibal, S.A.U. ein Darlehen in Höhe von 1.500 Tausend Euro bei der Banco Santander, das im Jahr 2024 fällig wird.

Zum 31. Dezember 2023 hat die Tochtergesellschaft Maspalomas Resort, S.L.U. ein Darlehen bei der CajaSiete, das im Jahr 2025 fällig wird; die ausstehenden Schulden belaufen sich auf 2.220 Tausend Euro (3.690 Tausend Euro im Jahr 2022). Außerdem hat das Unternehmen ein 2020 vom Finanzinstitut BBVA gewährtes Darlehen in Höhe von 85.000 Tausend Euro, das 2030 fällig wird; die ausstehenden Schulden für dieses Darlehen belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf 61.123 Tausend Euro (69.392 Tausend Euro im Jahr 2022). Darüber hinaus verfügte das Unternehmen im Jahr 2022 über eine Kreditfazilität bei demselben Finanzinstitut, die sich zum 31. Dezember 2022 auf 1.744 Tausend Euro belief und im Jahr 2023 vollständig zurückgezahlt wurde.

Die Linie "Darlehen mit Eigenkapitalgarantie" umfasste ein Darlehen an Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A.U., dessen ausstehender Betrag zum 31. Dezember 2022 9 Tausend Euro betrug und das bei Fälligkeit im Jahr 2023 zurückgezahlt wurde. Darüber hinaus umfasst diese Kreditlinie auch die der Gesellschaft IFA Hotel Lloret de Mar, S.A.U. in Höhe von 52.630 Tausend Euro (69.101 Tausend Euro zum 31. Dezember 2022). Die Gesellschaft IFA Canarias, S.L. hat die Darlehen bei den Finanzinstituten Banco Sabadell (3.655 Tausend Euro im Jahr 2022) und Banco Santander (6.358 Tausend Euro im Jahr 2022) im Laufe des Geschäftsjahres 2023 vollständig zurückgezahlt.

Darüber hinaus hat die Tochtergesellschaft IFA Hotel Lloret de Mar, S.A.U. im Jahr 2023 zwei neue Darlehen bei der Caixabank aufgenommen. Das erste Darlehen beläuft sich auf 35.000 Tsd. Euro und das zweite auf 35.000 Tsd. USD (31.710 Tsd. Euro), die beide im Jahr 2033 fällig werden, so dass zum 31. Dezember 2023 insgesamt 66.710 Tsd.

Im Jahr 2022 wurde unter diesem Posten ein Darlehen der Banco Santader an ein Unternehmen des Teilkonzerns LS Invest, A.G. in Höhe von 50.000 Tausend Euro ausgewiesen, das in fünf Jahresraten von 10.000 Tausend Euro zurückzuzahlen ist und mit dem 1-Jahres-Euribor zuzüglich eines marktüblichen Aufschlags verzinst wird. Zum 31. Dezember 2023 beläuft sich die ausstehende Schuld aus diesem Darlehen auf 49.883 Tsd.

Die im Jahr 2023 aufgelaufenen Zinsen für die genannten Darlehen belaufen sich auf 9.094 Tsd. Euro (5.015 Tsd. Euro im Jahr 2022) (Erläuterung 31.7) und werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter "Finanzaufwendungen" ausgewiesen.

21. GLÄUBIGER FÜR FINANZIERUNGSLEASING

Diese Posten in der konsolidierten Bilanz enthalten Verbindlichkeiten für Gegenstände, die im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen erworben wurden. Die Zinssätze wurden zum Zeitpunkt des Abschlusses der einzelnen Verträge festgelegt, und es wurden keine Vereinbarungen über bedingte Mietzahlungen getroffen. Alle Leasingverpflichtungen lauten auf Euro.

Der beizulegende Zeitwert der Leasingverpflichtungen der Gruppe entspricht in etwa ihrem Buchwert.

22. SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Einzelheiten zu den "Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten" in der beigefügten konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023 und 2022 sind wie folgt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Sonstige Verbindlichkeiten und Vorschüsse an Kunden	20.565	19.746

Der Posten "Sonstige Forderungen und Vorauszahlungen an Kunden" bezieht sich hauptsächlich auf Beträge, die die Muttergesellschaft für Immobilien erhalten hat, die noch nicht vollständig fertiggestellt sind und daher nicht geliefert und als Verkauf verbucht werden können. Er umfasst auch den von den Käufern der zu erschließenden Grundstücke gelieferten Anteil, der buchhalterisch nicht als Verkauf ausgewiesen wird.

23. SUBSIDIES

In der beiliegenden konsolidierten Bilanz werden die "Zuschüsse" wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Abgegrenzte Einnahmen	3.395	3.418

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung Erträge in Höhe von 714 Tausend Euro (450 Tausend Euro im Jahr 2022) ausgewiesen (Erläuterung 31.2).

Die Posten des Kontos "Rechnungsabgrenzungsposten" sind wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Kapitalzuschüsse		
Maspalomas Resort, S.L.	925	1.016
Megahotel Faro, S.L.	1.561	1.679
Hijos de Francisco López Sánchez, S.A.	321	338
Interhotelera Española, S.A.U.		
Creativ Hotel Buenaventura, S.A.	8	10
Dehesa de Jandía, S.A.U.		
Agrícola Tabaibal, S.A.U.	194	210
Lorcar Asesores, S.L.U.		
Lopesan Hotel Management, S.L.	228	-
	3.395	**3.418**

Die wichtigsten Kapitalzuschüsse, die die oben genannten Unternehmen erhalten haben, stellen sich wie folgt dar:

- Hijos de Francisco López Sánchez, S.A.: wurde der Muttergesellschaft von der Regierung der Kanarischen Inseln für den Bau eines Golfplatzes im Süden von Gran Canaria gewährt. Dieser Golfplatz wird im Rahmen eines Pachtvertrags mit einer Tochtergesellschaft betrieben. Im Jahr 2006 gewährte die kanarische Regierung eine neue Subvention für den Erwerb oder die Nutzung von Grundstücken für den Bau von Sozialwohnungen in Pino Seco, Gran Canaria.

- Megahotel Faro, S.L.: Bewilligung des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen im Rahmen regionaler Anreize zur Finanzierung des Hotelkomplexes Villa del Conde, der diesem Unternehmen gehört und derzeit in Betrieb ist.

- Maspalomas Resort, S.L.: Bewilligung des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen im Rahmen regionaler Anreize zur Finanzierung des Baus des Gran Hotel Costa Meloneras, das diesem Unternehmen gehört und derzeit in Betrieb ist.

- Interhotelera Española, S.A.U., Creativ Hotel Buenaventura, S.A., Altamarena, S.A.U. und Oasis Beach Maspalomas, S.L.: von der kanarischen Regierung für den Erwerb von Sachanlagen gewährt, die für die Entwicklung ihrer Tätigkeiten erforderlich sind.

- Lopesan Hotel Management, S.L.: Zuschuss des Zentrums für die Entwicklung industrieller Technologien zur Finanzierung des FuE-Projekts Guest Intelligence. Der Zuschuss wurde zum 31. Dezember 2022 auf der Passivseite der Bilanz verbucht, da die Meilensteine, die ihn als nicht rückzahlbar einstufen, noch nicht erreicht waren. Zum 31. Dezember 2023 wird der Betrag, der den bereits erreichten und daher nicht rückzahlbaren Meilensteinen entspricht, unter diesem Posten ausgewiesen.

Der alleinige Verwalter der Gruppe ist der Ansicht, dass alle Anforderungen in Bezug auf diese Zuschüsse erfüllt sind, und betrachtet sie daher als nicht rückzahlbar.

24. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Einzelheiten zu den derivativen Finanzinstrumenten in der konsolidierten Bilanz lauten wie folgt:

	2023		2022	
(Tausende von Euro)	**Aktiva Finanzen**	**Passiva Finanzen**	**Aktiva finanziell**	**Passiva finanziell**
Insg esa mt	**-** Tauschbörse	**-**	**-**	**123** 123

Die derivativen Finanzinstrumente und ihre entsprechenden beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2023 und 2022 sind nachstehend nach Unternehmen aufgeführt. Diese Informationen werden getrennt für Derivate dargestellt, die als buchhalterische Absicherungen (gemäß den Anforderungen von IFRS 9) gelten, und für solche, die als ineffektiv angesehen werden:

	2023		2022	
(Tausende von Euro)	**Aktiv Finanzen**	**Verbindlic hkeiten Finanzen**	**Aktiv Finanzen**	**Verbindlic hkeiten Finanzen**
Effiziente Abdeckung				
IFA Insel Ferienanlagen Gmbh & Co. KG	-	-	-	123
Insgesamt	**-**	**-**	**-**	**123**

Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Zinsderivaten (IRS und andere) verwendete die Gruppe diskontierte Cashflows auf der Grundlage der impliziten Werte, die durch die Euro-Zinskurve gemäß den Marktbedingungen am Bewertungsstichtag bestimmt wurden.

Bei den abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um nicht börsennotierte Produkte, die je nach dem Grad der Beobachtbarkeit des beizulegenden Zeitwerts als Stufe 2 eingestuft wurden.

Die Gruppe hat sich für die in IFRS 9 vorgesehene Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen entschieden, bei der diese IRS als Sicherungsinstrumente für die von den genannten Tochtergesellschaften genutzten Finanzierungen dienen und die Änderungen der Cashflows aufgrund von Zinszahlungen durch die Festsetzung des dafür zu zahlenden Zinssatzes neutralisieren.

Da sie als buchhalterische Absicherungen eingestuft wurden und sowohl prospektiv als auch retrospektiv hochwirksam sind, würde die Änderung des beizulegenden Zeitwerts dieser Derivate vollständig im Eigenkapital verbucht werden.

Effiziente Abdeckung

Die Gruppe sichert das Zinsrisiko für einen Teil der variabel verzinsten Finanzierungen in Euro durch Zinsswaps ab. Bei den IRS werden die Zinssätze getauscht, so dass die Gruppe von der Bank einen variablen Zinssatz im Austausch gegen eine feste Zinszahlung für denselben Nominalbetrag erhält. Der für das Derivat erhaltene variable Zinssatz gleicht die Zinszahlung für die abgesicherte Finanzierung aus. Das Endergebnis ist eine feste Zinszahlung für die abgesicherte Finanzierung.

Der im Eigenkapital als effektiver Teil der IRS Cash Flow Hedge Ratios nach Steuern erfasste Betrag beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 57 TEUR.

25. VORSCHRIFTEN

25.1 Langfristige Rückstellungen

Die Entwicklung dieser Rubrik zum Jahresende 2023 und 2022 stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	Eröffnungsbilanz zum 1. Januar	Zuteilungen	Stornierungen	Anwendungen	Endbestand zum 31. Dezember
Haushaltsjahr 2023					
Bestimmungen für Verfahren Justiz und Inspektionen	1.929	-	-	-	1.929
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	457	-	-	(14)	443
Sonstige Bestimmungen	29.038	-	(832)	-	28.206
Insgesamt	**31.424**	**-**	**(832)**	**(14)**	**30.578**
Haushaltsjahr 2022					
Bestimmungen für Verfahren Justiz und Inspektionen	1.929	-	-	-	1.929
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	486	-	(29)	(29)	457
Sonstige Bestimmungen	33.572	142	(4.676)	(4.676)	29.038
Insgesamt	**35.987**	**142**	**(4.705)**	**(4.705)**	**31.424**

Der Posten "Rückstellungen für Gerichtsverfahren und Inspektionen" bezieht sich hauptsächlich auf die Rückstellung für die Grundsteuer auf Grundstücke aufgrund der Aktualisierung des Katasterwertes der Muttergesellschaft Hijos de Francisco Lopez Sanchez, S.A.

Der Saldo des Postens "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen" entspricht den von der Gruppe zugewiesenen Beträgen für die Dienstalterprämie. Am 29. Oktober 2012 wurde die neue Vereinbarung für das Hotel- und Gaststättengewerbe in der Provinz Las Palmas unterzeichnet, in der beschlossen wurde, dass das Dienstalter für die Treueprämie nicht mehr berücksichtigt wird und nur die Arbeitnehmer, die in den verschiedenen Dienstaltersstufen der oben genannten Skala enthalten sind, mit der Erwartung anerkannt werden, dass sie zum Zeitpunkt der Erfüllung der Anforderungen die in der oben genannten Vorschrift vorgesehenen Ziele erhalten. Daher erhalten diejenigen Arbeitnehmer, die aufgrund ihrer Betriebszugehörigkeit die vorherige Vereinbarung anwenden können und das Unternehmen aufgrund einer freiwilligen Entlassung oder eines anderen Grundes verlassen, mit Ausnahme von gerechten Entlassungen oder Entlassungsverfahren in ihren verschiedenen Modalitäten, und die zwischen 16 und 25 Jahre Betriebszugehörigkeit aufweisen, eine wirtschaftliche Förderung auf der Grundlage des in der Vereinbarung festgelegten Betrags.

In den sonstigen Rückstellungen sind unter anderem Rückstellungen in Höhe von 27.820 Tsd. Euro enthalten, die zur Deckung von Risiken im Zusammenhang mit von der Gruppe im Ausland durchgeführten Bauarbeiten gebildet wurden.

25.2 Aktuelle Bestimmungen

Die Entwicklung dieser Rubrik zum Jahresende 2023 und 2022 stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	Eröffnungsbilanz zum 1. Januar	Ausstattungen/ (Stornierungen)	Anwendungen	Endbestand zum 31. Dezember
Haushaltsjahr 2023				
Bestimmungen für den Abschluss der Arbeiten	15.271	(70)	-	15.201
Sonstige Bestimmungen	1.300	23	(12)	1.311
Insgesamt	**16.571**	**(47)**	**(12)**	**16.512**
Haushaltsjahr 2022				
Bestimmungen für den Abschluss der Arbeiten	16.127	-	(856)	15.271
Sonstige Bestimmungen	2.027	482	(1.209)	1.300
Insgesamt	**18.154**	**482**	**(2.065)**	**16.571**

Die "Rückstellungen für die Fertigstellung von Bauarbeiten" umfassen die Beträge, die den noch nicht abgenommenen Ausgaben für die Erschließungen entsprechen, die gegebenenfalls als im Wesentlichen fertiggestellt gelten und daher für die Rechnungslegung als verkauft betrachtet wurden. Jedes Jahr wird der Aufwand für die von Dritten in Rechnung gestellten Arbeitsbescheinigungen für die Erschließung des zu veräußernden Gebiets in den Vorjahren verbucht und der Betrag der in den Vorjahren verbuchten Rückstellung in die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung übertragen.

26. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Einzelheiten zu den "Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten" zum 31. Dezember 2023 und 2022 sind nachstehend aufgeführt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Zu zahlende Vergütungen	4.272	3.935
Anleihen, Einlagen und sonstige Schulden	1.553	1.678
	5.825	**5.613**

Der Anstieg der zu zahlenden Vergütung steht im Zusammenhang mit der Prognose eines variablen Anreizes, der bei der Tochtergesellschaft Lopesan Hotel Management, S.L. für die Leistung der Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2023 verbucht wurde.

27. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Zusammensetzung der "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten" der Gruppe in den Jahren 2023 und 2022 stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Anbieter	55.620	41.335
Verschiedene Gläubiger	45.085	61.872
Kundenvorschüsse	18.434	15.477
Sonstige Verbindlichkeiten	18.253	6.719
	137.392	**125.403**

Der Anstieg der "Sonstigen Verbindlichkeiten" entspricht hauptsächlich dem Anstieg der Schulden der Gruppe gegenüber der Muttergesellschaft Invertur Helsan, S.L.U.

28. LATENTE STEUERSCHULDEN

Die Salden dieser Rubrik stellen sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Sonstige latente Steuern	9.098	7.078

Die Rubrik "Sonstige latente Steuern" umfasst u.a. die Beträge, die für die Anwendung der Abschreibungsfreiheit bei Beibehaltung des Arbeitsplatzes und für nicht rückzahlbare Subventionen, die spanischen Unternehmen entsprechen, aktiviert wurden, sowie die steuerlichen Auswirkungen der Anpassungen für Wertänderungen bei börsennotierten Aktien.

29. VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALITÄTEN

Die Gruppe hat zum 31. Dezember 2023 Garantien für die folgenden Posten übernommen:

- Aussetzung der Vollstreckung von Steuerbescheiden durch die öffentlichen Verwaltungen für verschiedene Steuern in Höhe von etwa 1.462 Tausend Euro.
- Zur Gewährleistung der Einhaltung der Handelsgeschäfte verschiedener Unternehmen der Gruppe: ca. 16.111 Tausend Euro.
- Für sonstige Posten: 7.719 Tausend Euro.

Die Gruppe hat zum 31. Dezember 2022 Garantien für die folgenden Posten gewährt:

- Aussetzung der Vollstreckung von Steuerbescheiden durch die öffentlichen Verwaltungen für verschiedene Steuern in Höhe von etwa 1.580 Tausend Euro.
- Gewährleistung der Einhaltung der Handelsgeschäfte verschiedener Unternehmen der Gruppe: ca. 17.410 Tausend Euro.
- Für andere Posten: 8.342 Tausend Euro.

Verträge, die mit Kunden der Konzerngesellschaft Lopesan Asfaltos y Construcciones geschlossen wurden, S.A.U. enthalten bestimmte Klauseln, die u.a. Vertragsstrafen für Verzögerungen bei der Ausführung und die Verantwortung des Unternehmens für die Qualität der ausgeführten Arbeiten und für die Erhaltung der einmal ausgeführten Arbeiten während der in den genannten Verträgen festgelegten Garantiezeiten vorsehen.

Der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft ist der Ansicht, dass die von dieser Tochtergesellschaft durchgeführten Projekte keine Ansprüche auf Vertragsstrafen für verspätete Lieferungen nach sich ziehen werden, die für den vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss 2023 von Bedeutung sein könnten. Ebenso ist er der Ansicht, dass bei den Projekten, die in die Garantiezeit fallen, keine wesentlichen Reparaturkosten anfallen werden.

Der einzige Direktor der Muttergesellschaft ist der Ansicht, dass die unvorhergesehenen Verbindlichkeiten, die sich aus den geleisteten Garantien ergeben könnten, nicht wesentlich wären, weshalb die konsolidierten Jahresabschlüsse für 2023 und 2022 keine diesbezüglichen Rückstellungen enthalten.

30. FISKALISCHE ANMERKUNG

Saldo mit dem Gesamtstaat

Die Forderungen an die öffentliche Hand gliedern sich zum 31. Dezember wie folgt auf:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Latente Steueransprüche		
Sonstige latente Steuern	12.855	16.552
Insgesamt	**12.855**	**16.552**
Kurzfristige Schuldner des Staates		
Kanarische Inseln Allgemeine Indirekte Steuer	2.648	5.088
Körperschaftssteuer	13.890	13.211
Einbehalte und Abschlagszahlungen		-
Agenturen für soziale Sicherheit		30
Subventionen	225	788
Insgesamt	**17.017**	**19.117**

Die aktiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2023 und 2022 wurden hauptsächlich in Spanien generiert, während der im Ausland generierte Anteil von geringer Bedeutung ist. Sie beinhalten Steuergutschriften aus den steuerlichen Verlustvorträgen der steuerlich konsolidierten Unternehmen der Gruppe.

Die Entwicklung der "Latenten Steueransprüche" in den Jahren 2023 und 2022 stellt sich wie folgt dar

(Tausende von Euro)	2023	2022
Eröffnungsbilanz	**16.552**	**24.558**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	(1.288)
Andere	(3.697)	(6.718)
Insgesamt	**12.855**	**16.552**

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat zum 31. Dezember ist wie folgt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Latente Steuerverbindlichkeiten		
Sonstige latente Steuern	9.098	7.078
Insgesamt	**9.098**	**7.078**
Laufende Steuerverbindlichkeiten	**30**	**505**
Kurzfristige Gläubiger des Staates		
Körperschaftssteuer	4.810	4.254
Persönliche Einkommensteuer	3.550	1.228
Agenturen für soziale Sicherheit	2.142	2.192
Verschiedene Konzepte	24.973	2.523
Insgesamt	**35.505**	**10.702**

Der Saldo der "Sonstigen latenten Steuern" umfasst unter anderem die Beträge, die aufgrund der Anwendung der Abschreibungsfreiheit bei Aufrechterhaltung der Beschäftigung kapitalisiert wurden, entsprechend den spanischen Gesellschaften, sowie die steuerlichen Auswirkungen der vorübergehenden Anpassung, die von bestimmten spanischen Gesellschaften in den Jahren 2013 und 2014 vorgenommen wurde, beziffert auf 30 % der buchhalterischen Abschreibung, die steuerlich absetzbar gewesen wäre, wenn der genannte Prozentsatz nicht angewandt worden wäre, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels 7 des Gesetzes 16/2012 vom 27. Dezember, das verschiedene steuerliche Maßnahmen zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen und zur Ankurbelung der Wirtschaftstätigkeit verabschiedet.

Am 22. März 2019 erhielt das Unternehmen Hijos de Francisco López Sánchez, S.A. die Mitteilung über die Ausweitung der Prüfungs- und Ermittlungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Prüfung der Körperschaftssteuererklärung für 2014. Am 23. Juli 2019 wurde das Konformitätsgesetz unterzeichnet, woraufhin die Muttergesellschaft die Schulden innerhalb der zu diesem Zweck festgelegten freiwilligen Frist bezahlte und am 17. Oktober 2019 beim Regionalen Wirtschaftsverwaltungsgericht der Kanarischen Inseln eine wirtschaftlich-administrative Klage gegen die genannte Vergleichsvereinbarung einreichte.

Am 9. Mai 2022 teilte das regionale Wirtschaftsverwaltungsgericht der Kanarischen Inseln einen Beschluss vom 5. Mai 2022 mit, mit dem es der Klage in Bezug auf die in der Rechtssache aufgeworfenen wesentlichen Fragen teilweise stattgab und die Aufhebung des Vergleichs auf Kosten des neuen Vergleichs, der am Sitz von AIE PRODUCCIONES RAMSES geschlossen werden sollte, anordnete. Am 8. Juni 2022 hob die regionale Aufsichtsbehörde in Ausführung dieses Beschlusses den Vergleich auf und erkannte ausdrücklich die Rückerstattung der gezahlten Beträge an, indem sie am 15. Juli 2022 die Zustimmung zur Ausführung des wirtschaftlich-administrativen Beschlusses bekannt gab und dem Unternehmen den Betrag von 2.260 Tausend Euro (1.988 Tausend Euro in Raten und 272 Tausend Euro Verzugszinsen) zuzüglich Verzugszinsen für die Tage, die zwischen der Begleichung der oben genannten Schuld und dem Datum der Zahlungsanweisung verstrichen sind, was insgesamt 221 Tausend Euro ausmacht.

Als das regionale Wirtschaftsverwaltungsgericht der Kanarischen Inseln am 9. Mai 2022 die Vorwürfe in Bezug auf die formalen Aspekte des Prüfverfahrens zurückwies, legte die Muttergesellschaft am 9. Juni 2022 Berufung ein. Zum Jahresende 2022 wartet die Muttergesellschaft auf die Mitteilung der Entscheidung des Gerichts über die eingelegte Berufung.

Am 21. Juli 2022 wurde der Muttergesellschaft als Muttergesellschaft der Steuergruppe (Nr. 143/05) nach dem oben genannten Urteil des TEAR und der rückwirkenden Überprüfung des Verfahrens die Ausweitung des Prüfungs- und Ermittlungsverfahrens mitgeteilt, das sich auf die Prüfung der in der Körperschaftssteuer für 2014 der Tochtergesellschaft LOPESAN ASFALTOS Y CONSTRUCCIONES, S.A. als Anteilseignerin der AIE PRODUCCIONES RAMSES angesetzten Beträge beschränkt.

Am 28. September 2022 wurde ein neuer abweichender Beschluss unterzeichnet. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Muttergesellschaft innerhalb der dafür vorgesehenen Frist eine schriftliche Erklärung zu den Vorwürfen gegen das vorgenannte Protokoll eingereicht hat.

Am 26. Oktober 2022 wurde die Vergleichsvereinbarung, die sich aus der oben erwähnten Meinungsverschiedenheit ergab, mitgeteilt, in der die von der Muttergesellschaft erhobenen Vorwürfe zurückgewiesen wurden. Diese Vereinbarung führte zu einer Zahlung von 2.260 Tausend Euro (1.988 Tausend Euro in Raten und 272 Tausend Euro an Verzugszinsen). In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Muttergesellschaft die Schulden innerhalb der für diesen Zweck festgelegten freiwilligen Frist, nämlich am 1. Dezember 2022, beglichen hat.

Andererseits ist anzumerken, dass die Muttergesellschaft am 24. November 2022 beim Regionalen Wirtschaftsverwaltungsgericht der Kanarischen Inseln eine schriftliche wirtschaftlich-administrative Klage gegen die oben genannte Vergleichsvereinbarung eingereicht hat. Am Ende des Geschäftsjahres 2023 wartet die Muttergesellschaft auf die Benachrichtigung über die Entscheidung des Gerichts über die eingereichte wirtschaftlich-administrative Klage.

Am 13. und 20. Juli 2021 erhielt Hijos de Francisco López Sánchez, S.A. als Muttergesellschaft der steuerlichen Unternehmensgruppe die Mitteilung über die Einleitung eines Prüfungs- und Ermittlungsverfahrens durch die regionale Prüfstelle der Kanarischen Inseln im Zusammenhang mit der Prüfung der Körperschaftssteuererklärungen für die Jahre 2016, 2017, 2018 und 2019, die sich teilweise auf die Prüfung der Finanzerträge aus der Beteiligung einer der Tochtergesellschaften an mehreren GIEs beschränkte.

Am 12. April 2023 wurde das Dossier veröffentlicht und am 3. Mai 2023 wurde der Konformitätsakt unter Beteiligung der Gesellschaft LOPESAN TOURISTIK unterzeichnet,
S.A.U. (eine Tochtergesellschaft der Fiscal-Gruppe) an MISTERY PRODUCCIONES AIE,
PRODUCCIÓN AUDIOVISUAL NOSTROMO AIE, THE KILL TEAM AIE und COLINA PARAÍSO AIE,
aus denen sich ein
21.070,38 (18.625,71 Euro in Raten und 2.444,67 Euro Verzugszinsen).

Daraufhin wurde der Steuerbehörde am 5. Juni 2023 eine Vereinbarung zur Berichtigung des im Protokoll enthaltenen Vorschlags mitgeteilt. Diese Vereinbarung führte zu einer Rückerstattung von 18.625,71 Euro, ohne Verzugszinsen.

Am 5. Mai 2023 wurde eine Einigungsvereinbarung über die Beteiligung der Gesellschaft LOPESAN ASFALTOS Y CONSTRUCCIONES, S.A.U. (eine Tochtergesellschaft der Steuergruppe) an PRODUCCIONES RAMSES AIE unterzeichnet, von der ein Betrag von 79.498,89 Euro zurückerstattet wurde (129.326,33 Euro in Form von zurückzuzahlenden Raten und 49.827,44 Euro in Form von Verzugszinsen).

Daraufhin meldete die Steuerbehörde am 5. Juni 2023 eine Vereinbarung zur Berichtigung des im Protokoll enthaltenen Vorschlags. Diese Vereinbarung führte zu einer Erstattung von 81.195,70 Euro (129.326,33 Euro zu erstattende Steuer und 48.130,63 Euro zu zahlende Verzugszinsen). Am Ende des Haushaltsjahres 2023 hat Grupoya die oben genannte Rückerstattung erhalten und das Verfahren ist abgeschlossen.

Bei den meisten Unternehmen der Gruppe sind alle anwendbaren Steuern für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren (je nach Steuer im jeweiligen Land) zur Prüfung durch die Steuerbehörden offen, mit Ausnahme der Körperschaftssteuer, die gemäß den oben genannten Verfahren für die Jahre 2006, 2007, 2011, 2012, 2016 und die Folgejahre zur Prüfung offen bleibt. Der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft ist der Ansicht, dass keine zusätzlichen Verbindlichkeiten, wenn überhaupt, infolge der Kontrolltätigkeit anfallen werden.

Körperschaftssteueraufwand

Die zur Gruppe gehörenden Unternehmen sind geografisch zusammengefasst und geben ihre Steuererklärungen gemäß den in den jeweiligen Ländern geltenden Rechtsvorschriften ab.

Die Körperschaftssteuer wird auf der Grundlage des wirtschaftlichen oder buchhalterischen Ergebnisses berechnet, das durch Anwendung der in jedem Land allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze erzielt wird, und muss nicht unbedingt mit dem steuerlichen Ergebnis übereinstimmen, wobei letzteres als steuerpflichtiges Einkommen zu verstehen ist.

Die Überleitung zwischen dem Nettobetrag der Erträge und Aufwendungen des Jahres und dem zu versteuernden Einkommen (steuerpflichtigen Gewinn) für Körperschaftssteuerzwecke sieht wie folgt aus:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Konzernergebnis vor Steuern	**180.037**	**120.737**
Dauerhafte Unterschiede	(22.581)	(42.104)
Zeitliche Unterschiede	(590)	(467)
Anpassung DA 19.	19.982	-
Berichtigung für gruppeninterne Transaktionen		204
Verrechnung von steuerlichen Verlusten	(3.172)	23.985
Steuerliches Ergebnis	**173.883**	**102.355**
Durchschnittlicher Steuersatz	**29%**	**29%**
Theoretische Steuerbelastung	**50.426**	**29.683**
Abzüge und Vergütungen für das Jahr	(5.309)	(12.621)
Frühere Einkommensbesteuerung	45.117	17.062
Anpassungen der Einkommensteuer	(3.228)	
Laufende Steuern - Ausgaben/(Einnahmen)	**41.889**	**17.268**

Zu den temporären Differenzen gehören hauptsächlich die Auflösung von Wertberichtigungen, die temporäre Anpassung in Höhe von 30 % der steuerlich nicht abzugsfähigen Buchwertabschreibungen in den Jahren 2013 und 2014, Anpassungen bei der Bilanzanpassung sowie Wertminderungen bei Darlehen und Forderungen aufgrund von Forderungsausfällen. Permanente Differenzen umfassen hauptsächlich nicht steuerpflichtige Erträge und Aufwendungen.

Konsolidierte spanische Steuergruppe

Im Jahr 2005 hat die Gruppe zum ersten Mal eine Steuerkonsolidierung mit allen in Spanien ansässigen Unternehmen durchgeführt, an denen sie während des Steuerzeitraums direkt oder indirekt zu mindestens 75 % beteiligt war, und zwar gemäß den Bestimmungen des Kapitels VII des Titels VII des konsolidierten Textes des Körperschaftssteuergesetzes, das durch das Königliche Gesetzesdekret 4/2004 verabschiedet wurde.

Steuerliche Verluste und offene Abzüge

Zum 31. Dezember 2022 verfügte die spanische Steuergruppe über 3.172 Tausend Euro an steuerlichen Verlustvorträgen, die im Jahr 2023 vollständig verrechnet wurden, so dass zum Jahresende keine steuerlichen Verlustvorträge in der spanischen Steuergruppe verrechnet werden können.

Zum 31. Dezember 2023 hat die spanische Steuergruppe keine Abzüge zu beantragen.

Für die übrigen Konzerngesellschaften, die steuerlich nicht konsolidiert sind, stellen sich die steuerlichen Verlustvorträge und die zur Verrechnung anstehenden Steuergutschriften wie folgt dar:

- Steuerpflichtiges Einkommen:

Jahr der Entstehung	Tausende von Euro
1998	501
1999	52
2000	2.372
2001	21
2002	
2003	65
2004	25
2005	40
2006	146
2007	323
2008	99
2009	211
2010	160
2011	91
2012	191
2013	
2014	80
2015	185
2016	
2017	
2018	
2019	283
2020	236
2021	228
2022	2.971
	9.461

Gemäß dem Gesetz 27/2014 vom 27. November über die Körperschaftssteuer können steuerliche Verluste, die zu Beginn des ersten Steuerzeitraums, der am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnt, noch nicht verrechnet wurden, in den folgenden Steuerzeiträumen verrechnet werden. Daher wurde die bis zum 31. Dezember 2014 geltende Grenze von 18 Jahren abgeschafft. Der endgültige Betrag, der für diese steuerlichen Verluste verrechnet werden kann, kann sich jedoch aufgrund der Überprüfung der Jahre, in denen sie entstanden sind, ändern.

Aktualisierung der Bilanzen für steuerliche Zwecke

Am 28. Dezember 2012 wurde das Gesetz 16/2012 vom 27. Dezember 2012 veröffentlicht, das verschiedene steuerliche Maßnahmen zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen und zur Ankurbelung der Wirtschaftstätigkeit vorsieht. Diese steuerliche Regelung beinhaltet die Befugnis der Unternehmen, ihre Bilanzen für steuerliche Zwecke zu aktualisieren.

Die wichtigsten wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Verordnung sind die folgenden:

- Die Erhöhung der Steuerbemessungsgrundlage der neu bewerteten Vermögenswerte, die auf ihren Marktwert begrenzt wird, ist in den nach dem 1. Januar 2015 beginnenden Geschäftsjahren abzugsfähig. Daher wurde ein latenter Steueranspruch für die Erhöhung der Steuerbemessungsgrundlage der neu bewerteten Vermögenswerte in Höhe von 7.775 Tausend Euro mit einer Gutschrift unter "Ertragsteuern" in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für 2013 ausgewiesen, ohne den Buchwert der Vermögenswerte zu ändern.

- Im Rahmen dieser Transaktion wurde im Juli 2013 eine Steuer in Höhe von 5 % auf die Erhöhung des steuerpflichtigen Wertes gezahlt. Dieser Betrag in Höhe von 1.748 Tsd. Euro wurde in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für 2013 unter dem Posten "Körperschaftssteuer" verbucht, da die Gruppe ihn als Steuer auf die Erhöhung der Steuerbemessungsgrundlage der für Körperschaftssteuerzwecke neu bewerteten Vermögenswerte betrachtet, die auch eine nicht abzugsfähige Ausgabe für Körperschaftssteuerzwecke darstellt.

31. EINNAHMEN UND AUSGABEN

31.1 Nettoumsatz

Der Saldo dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Verkauf von Tourismusaktivitäten	369.190	333.326
Verkauf von Bauleistungen	48.661	44.986
Immobilienverkauf	6.584	27.728
Umsatz im Energiegeschäft	7.512	14.502
Verkäufe von anderen Aktivitäten	27.067	25.589
	459.014	**446.131**

Die Aufteilung des Nettoumsatzes nach geografischen Märkten stellt sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Spanien	345.054	334.226
Deutschland	41.829	50.765
Österreich	6.450	6.293
Dominikanische Republik	65.681	54.847
	459.014	**446.131**

31.2 Sonstige betriebliche Erträge

Der Saldo dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Von der Gruppe durchgeführte Arbeiten an ihrem Anlagevermögen	2.054	2.375
Erfolgswirksam verbuchte Kapitalzuschüsse (Anmerkung 23)	714	450
Betriebskostenzuschüsse und Subventionen	335	351
Erträge aus der Vermietung von Maschinen, Räumlichkeiten und sonstigem	11.454	8.865
Erträge aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten und sonstige Auswirkungen (Anmerkung 17)	97.468	-
	112.025	**12.041**

Der Posten "Erträge aus der Veräußerung von Geschäftseinheiten und sonstige Auswirkungen" enthält den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf von vier Hotels und drei Kliniken der IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co KG in Deutschland durch den Teilkonzern LS Invest, A.G., wobei diese Vermögenswerte zum Jahresende 2022 als zur Veräußerung verfügbar eingestuft wurden (Anmerkung 17), in Höhe von 80.558 Tausend Euro.

31.3 Beschaffung

Der Saldo dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Verbrauch von Waren	86.696	95.504
Verbrauch von Rohstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	1.608	2.884
Von anderen Unternehmen durchgeführte Arbeiten	15.402	12.079
Wertminderung von Handelswaren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.	2.336	1.033
	106.042	**111.500**

31.4 Personalkosten

Der Saldo dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Spanien	108.032	88.867
Deutschland	12.645	17.715
Dominikanische Republik	10.533	9.285
Österreich	2.815	2.572
	134.025	**118.439**

Die Zusammensetzung dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung für die spanischen Gesellschaften ist wie folgt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Löhne, Gehälter und Ähnliches		
Löhne und Gehälter	80.388	66.203
Entschädigungen	592	649
	80.980	66.852
Sozialabgaben		
Soziale Sicherheit	22.536	20.715
Sonstige Sozialausgaben	4.516	1.300
	27.052	22.015
	108.032	**88.867**

31, 5Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Saldo dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Sonstige Dienstleistungen	32.551	29.649
Lieferungen	12.388	16.323
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations	8.107	6.340
Reparaturen und Wartung	8.989	7.534
Unabhängige professionelle Dienstleistungen	16.047	11.050
Pachten und Lizenzgebühren	3.229	3.408
Verkehr und Fracht	992	1.093
Tribute	5.365	5.133
Versicherungsprämien	3.341	4.128
Bank- und ähnliche Dienstleistungen	850	1.588
Verluste, Wertminderung und Veränderung der Rückstellungen für Handelsgeschäfte	7.121	(2.214)
Sonstige Verwaltungskosten	496	685
	99.476	**84.717**

Die Position "Leasing und Lizenzgebühren" umfasst hauptsächlich die Leasingkosten für Maschinen der Tochtergesellschaft Lopesan Asfaltos y Construcciones, S.A.U. und die Leasingkosten für verschiedene Räumlichkeiten. Mit diesen Leasingverträgen sind keine künftigen Mindestzahlungen verbunden.

"Verluste, Wertminderungen und Änderungen bei den Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen" umfassen in den Jahren 2023 und 2022 die von der Gruppe vorgenommenen Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und kurzfristige Forderungen.

31.6 Finanzielle Einnahmen

Der Saldo dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Erträge aus Finanzinstrumenten	2.299	2.597
Sonstige Finanzerträge	13.409	16.670
	15.708	**19.267**

Gewinne aus zu Handelszwecken gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten, die aus Anteilen an börsennotierten Unternehmen bestehen, werden unter "Sonstige Finanzerträge" erfasst.

31.7 Finanzielle Aufwendungen

Der Saldo dieses Postens in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ist wie folgt aufgeschlüsselt:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.048	5.015
Sonstige finanzielle Aufwendungen	1.747	3.665
	12.795	**8.680**

31.8 Wertminderungen und Gewinne/Verluste aus Finanzanlagen

Im Jahr 2023 wurde die Wertminderung der Liquidationsquoten verschiedener auf Gran Canaria ansässiger Unternehmen unter diesem Posten verbucht.

Ebenso hat die Konzerngesellschaft Isla Marina, S.L. aufgrund der schwierigen Insolvenzsituation des Schuldners Grupo Hermanos Santana Cazorla, S.L. eine Wertminderung der verbuchten Beträge für Forderungen in Betracht gezogen.

31.9 Wertminderung und Nettogewinne/-verluste aus der Veräußerung von Anlagevermögen

Im Jahr 2023 bezieht sich dieser Posten hauptsächlich auf die in den Tochtergesellschaften Altamarena S.A.U. und Costa Canaria de Veneguera verbuchte Wertminderung in Höhe von 5.650 bzw. 5.650 Euro.
2.342 Tausend Euro.

31.10 Andere Ergebnisse

Im Jahr 2022 erhielt die Muttergesellschaft der Gruppe von der Autonomen Gemeinschaft der Kanarischen Inseln den Betrag, der der Entschädigung für ein abgetretenes Grundstück entspricht, dessen Eigentum zu gleichen Teilen zwischen der Muttergesellschaft und einem Dritten geteilt wurde. Der erhaltene Betrag gehört der Muttergesellschaft nur zu 50 %, da sie zu diesem Prozentsatz Eigentümerin des besagten Grundstücks ist. Im Jahr 2023 wurde der von Hijos de Francisco López Sánchez, S.A. an den Dritten zu zahlende Betrag nach einem Treffen zwischen den Parteien, bei dem eine Vereinbarung zur Regelung der Rechte und Pflichten zwischen ihnen unterzeichnet wurde, korrigiert. Die Abweichung zwischen der verbuchten Verpflichtung und der von den Gläubigern geforderten Verpflichtung führt zu einer positiven Differenz, die die Muttergesellschaft als außerordentlichen Ertrag verbucht hat.

Im Jahr 2023 beinhaltet dieser Posten auch die Auflösung der Steuerrückstellung in Höhe von 832 Tausend Euro, die bei der Muttergesellschaft der Gruppe verbucht wurde, da der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2023 der Ansicht ist, dass es kein Risiko von steuerlichen Unwägbarkeiten gibt, die zu einer Zahlung dieses Betrags an die öffentliche Verwaltung führen könnten.

32. ANGABEN ZU VERBUNDENEN PARTEIEN

Die Vergütung des alleinigen Direktors und der Geschäftsleitung der Muttergesellschaft belief sich im Jahr 2023 auf 10.470 Tausend Euro (ohne Vergütung im Jahr 2022). Die Gruppe hat keine Pensions- oder Lebensversicherungsverpflichtungen gegenüber dem alleinigen Direktor.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben zum 31. Dezember 2023 und 2022 den Status eines alleinigen Direktors.

In Bezug auf Artikel 229 des Gesetzes über Kapitalgesellschaften hat der alleinige Verwalter der Muttergesellschaft der Gruppe mitgeteilt, dass er in keinem Interessenkonflikt mit der Muttergesellschaft steht.

33. SONSTIGE INFORMATIONEN

33.1 Personalstruktur

Die Beschäftigten der Gruppe in Spanien verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kategorien:

	Anzahl der Beschäftigten am Ende des Jahres			Durchschnittliche Anzahl	Anzahl mit Behinderung über 33 %, die in der Übung
	Männer	**Frauen**	**Insgesamt**	**Übung**	
Haushaltsjahr 2023					
Leitende Angestellte					-
Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter	184	91	275	283	
Verwaltung	21				
Köche und Kellner	424	420	844	840	
Andere	703	749	1.452	1.493	
	1.350	**1.298**	**2.648**	**2.694**	**50**
Haushaltsjahr 2022					
Leitende Angestellte	23		25		-
Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter	201	104	305		
Verwaltung		21			-
Köche und Kellner	425	445	870	800	
Andere	699	822	1.521	1.432	
	1.368	**1.396**	**2.764**	**2.605**	

Die Mitarbeiter der Gruppe verteilen sich wie folgt auf die einzelnen geografischen Gebiete:

	2023	**2022**
Spanien	2.694	2.605
Deutschland	330	506
Dominikanische Republik	1.367	1.310
Österreich	67	65
	4.458	**4.486**

33.2 Informationen über die Umwelt

Die Gruppe hat keine umweltbezogenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten aus Umweltaktivitäten. Andererseits sind im Laufe des Jahres keine nennenswerten Aufwendungen oder Erträge im Zusammenhang mit Umweltmaßnahmen angefallen.

In Anbetracht der Geschäftstätigkeit der Gruppe ist der alleinige Geschäftsführer der Muttergesellschaft der Ansicht, dass die Eventualitäten, die sich in Bezug auf Umweltfragen ergeben könnten, minimal sind, und hält es daher nicht für notwendig, in diesem Zusammenhang eine Rückstellung zu bilden.

33.3 Informationen über das durchschnittliche Zahlungsziel der Lieferanten. Dritte zusätzliche Bestimmung. "Informationspflicht" des Gesetzes 15/2010 vom 5. Juli.

Die Informationen über das durchschnittliche Zahlungsziel für spanische Unternehmen lauten wie folgt:

	2023	2022
(Tage)		
Durchschnittliches Zahlungsziel der Lieferanten	89	
Verhältnis der bezahlten Transaktionen		51
Verhältnis der ausstehenden Transaktionen		
(Tausende von Euro)		
Geleistete Zahlungen insgesamt	139.246	120.300
Ausstehende Zahlungen insgesamt	26.440	15.310
Geldvolumen der Rechnungen, die in einem Zeitraum bezahlt werden, der kürzer ist als der in der Richtlinie festgelegte Höchstzeitraum Standardregel	113.648	103.489
Prozentualer Anteil der Zahlungen unterhalb dieses Höchstbetrags an den insgesamt geleisteten Zahlungen	74,13%	86,16%

33.4Prüfungsgebühren

Die aufgelaufenen Honorare für die von den Abschlussprüfern erbrachten Prüfungs- und sonstigen Leistungen sowie für die Honorare anderer Unternehmen, die demselben internationalen Netzwerk angehören wie die Abschlussprüfer, stellen sich wie folgt dar:

(Tausende von Euro)	2023	2022
Prüfungsdienstleistungen in Spanien	272	251
Sonstige Dienstleistungen in Spanien	65	
	337	**288**

34. NACHFOLGENDE EREIGNISSE

Es sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die sich auf den vorliegenden Konzernabschluss auswirken.

35. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung ist zum einen nach den Geschäftsbereichen der Gruppe und zum anderen nach der geografischen Verteilung gegliedert.

Kernsegmente - Geschäft

Die nachstehend beschriebenen Geschäftsbereiche wurden auf der Grundlage der zum Jahresende 2023 bestehenden Organisationsstruktur der Gruppe unter Berücksichtigung der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen einerseits und der anvisierten Kundensegmente andererseits festgelegt.

Im Jahr 2023 konzentriert die Gruppe ihre Aktivitäten hauptsächlich auf drei Hauptgeschäftsbereiche - Gastgewerbe, Baugewerbe und Immobilien -, die die Grundlage für die Berichterstattung der Gruppe in ihrem Kernsegment bilden.

Sekundäre Segmente - geografisch

Andererseits sind die Aktivitäten der Gruppe hauptsächlich in Spanien, Deutschland, Österreich und der Dominikanischen Republik angesiedelt.

Die Segmenterlöse sind die dem Segment direkt zurechenbaren Erlöse zuzüglich des entsprechenden Anteils am Gesamtergebnis des Konzerns, der auf einer angemessenen Grundlage auf das Segment verteilt werden kann. Die Segmenterlöse enthalten keine Zins- und Dividendenerträge oder Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen oder aus der Rückzahlung oder Tilgung von Schulden.

Segmentvermögen und -schulden sind diejenigen, die direkt mit dem Betrieb des Segments verbunden sind.

Die Segmentinformationen für diese Tätigkeiten sind nachstehend aufgeführt.

35.1 Wichtigste Segmentinformationen

(Tausende von Euro)	Hotel		Projektträger		Constructora		Energie		Andere		Insgesamt	
	2023	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**
EINNAHMEN												
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	476.339	340.813	7.221	28.659	51.172	47.550	7.849	14.502	28.458	26.648	571.039	458.172
Gesamteinnahmen	476.339	340.813	7.221	28.659	51.172	47.550	7.849	14.502	28.458	26.648	571.039	458.172
ERGEBNISSE												
Betriebsergebnis	165.674	55.904	(1.661)	23.126	2.760	1.841	2.825	11.082	11.284	13.517	180.882	105.470
Finanzielle Einnahmen	8.469	550	5.764	17.820	126	577	111	-	1.238	320	15.708	19.267
Finanzielle Belastungen	(17.845)	(14.690)	7.606	6.795		(267)	341	(88)	(2.951)	(430)	(12.795)	(8.680)
Wertveränderung vernünftig in Finanzinstrumenten	2.281	(59)	1.138	310	-	-	-	-	289		3.708	275
Beteiligung an den Ergebnissen von Einrichtungen Partner	-	-	(30)	(30)	(94)	2.298	-	-	3.829		3.705	2.364
Wertminderungen und Gewinne/Verluste aus Abgänge von Finanzinstrumenten	(9.520)	(200)	(1.651)	2.241	-	-	-	-	-	-	(11.171)	2.041
Gewinn vor Steuern	**149.059**	**41.505**	**11.166**	**50.262**	**2.846**	**4.449**	**3.277**	**10.994**	**13.689**	**13.527**	**180.037**	**120.737**
Steuern	(30.211)	(5.690)	(5.405)	(13.900)	(774)	(212)	(3.059)	5.418	(2.440)	(2.884)	(41.889)	(17.268)
Ergebnis des Jahres	**118.848**	**35.815**	**5.761**	**36.362**	**2.072**	**4.237**	**218**	**16.412**	**11.249**	**10.643**	**138.148**	**103.469**
Minderheit	7.594	(1.547)	343	92	-	-	-	-	267	228	8.204	(1.227)
Ergebnis zurückzuführen auf die Muttergesellschaft	**111.254**	**37.362**	**5.418**	**36.270**	**2.072**	**4.237**	**218**	**16.412**	**10.982**	**10.415**	**129.944**	**104.696**
SONSTIGE INFORMATIONEN												
Abschreibung von Anlagevermögen	(27.985)	(48.620)	(1.735)	(1.982)	(1.323)	(1.189)	(2.746)	(2.216)	(1.633)	(1.402)	(35.421)	(55.409)
BILANZ												
AKTIV												
Segmentvermögen	1.003.356	845.007	581.176	636.607	39.081	37.749	24.234	20.983	155.361	92.477	1.803.208	1.632.823
Gesamtvermögen konsolidiert	**1.003.356**	**845.007**	**581.176**	**636.607**	**39.081**	**37.749**	**24.234**	**20.983**	**155.361**	**92.477**	**1.803.208**	**1.632.823**
VERBINDLICHKEITEN												
Verbindlichkeiten und Eigenkapital für Segmente	1.003.356	845.007	581.176	636.607	39.081	37.749	24.234	20.983	155.361	92.477	1.803.208	1.632.823
Passiva und Eigenkapital gesamt netto konsolidiert	**1.003.356**	**845.007**	**581.176**	**636.607**	**39.081**	**37.749**	**24.234**	**20.983**	**155.361**	**92.477**	**1.803.208**	**1.632.823**

35.2 Sekundäre Segmentinformationen

Die folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung bestimmter konsolidierter Salden der Gruppe nach der geografischen Verteilung der sie begründenden Unternehmen

	Nettoumsatz	
(Tausende von Euro)	**2023**	**2022**
Spanien	345.054	334.226
Deutschland	41.829	50.765
Österreich	6.450	6.293
Dominikanische Republik	65.681	54.847
Insgesamt	**459.014**	**446.131**

KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2023 war Zeuge bemerkenswerter wirtschaftlicher Ereignisse, die weltweit eindeutige Akzente setzten. Diese reichten von der Verlangsamung des Wirtschaftsaufschwungs, der Energiekrise aufgrund der Unterbrechung der russischen Gaslieferungen, den von der Fed auferlegten hohen Zinssätzen, dem finanziellen Erdbeben der Silicon Valley Bank, der Signature Bank und der Credit Suisse bis hin zu den Exportbeschränkungen für Reis.
Die Wirtschaft war überraschend widerstandsfähig, die globale Gesamtinflation scheint ihren Höhepunkt erreicht zu haben, insbesondere in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften, liegt aber immer noch deutlich über den Zielwerten der Zentralbanken.

Die Wirtschaft der weltweit führenden Wirtschaftsmacht verzeichnete im dritten Quartal 2023 ein annualisiertes BIP-Wachstum von 4,9%, gegenüber 2,1% im Vorquartal. Die spanische Wirtschaft verzeichnete 2023 zum dritten Mal in Folge ein jährliches Wachstum, auch wenn das Wachstum im vergangenen Jahr das moderateste in diesem Zeitraum war: 2021 stieg das BIP um 6,4%, 2022 um 5,8% und nun hat sich die Dynamik auf 2,5% verringert.

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds wird das Wachstum voraussichtlich historisch langsam sein, und die Konvergenz hin zu einem höheren Lebensstandard in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen hat sich verlangsamt, so dass die globalen Ungleichheiten fortbestehen. Da der Inflationsdruck in vielen Ländern schneller als erwartet nachlässt, sind die Risiken für die globalen Aussichten im Vergleich zum letzten Jahr ziemlich ausgeglichen. Die Geldpolitik sollte für einen sanften Rückgang der Inflation sorgen, und die Haushaltskonsolidierung muss wieder aufgenommen werden, um wieder Spielraum für den Haushalt und vorrangige Investitionen zu gewinnen und die Tragfähigkeit der Schulden zu gewährleisten. Eine Beschleunigung der angebotsseitigen Reformen ist von entscheidender Bedeutung, um das Wachstum auf den Durchschnitt vor der Pandemie zu bringen und die Konvergenz der Einkommen zu beschleunigen. Es bedarf einer multilateralen Zusammenarbeit, um die Kosten und Risiken der geoökonomischen Fragmentierung und des Klimawandels zu begrenzen, den Übergang zu grüner Energie zu beschleunigen und die Umschuldung zu erleichtern.

Tourismussektor

Das Jahr 2023 war für die weltweite Tourismusbranche eine Zeit der Erholung und Anpassung. Im ersten Quartal 2023 zeigten die internationalen Touristenankünfte eine robuste Erholung und erreichten 80 % des Niveaus vor der Pandemie. Das bedeutet, dass 235 Millionen Touristen ins Ausland reisten, mehr als doppelt so viele wie im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Europa erreichte aufgrund der starken intraregionalen Nachfrage 90 % des Niveaus vor der Pandemie.

Die Entwicklung der touristischen Aktivität im Jahr 2023 hat sich im Laufe des Jahres intensiviert, was vor allem auf folgende Faktoren zurückzuführen ist: - Die starke Nachfrage vor dem Hintergrund steigender Lohneinkommen, die Vorliebe der Verbraucher für den Genuss von Reiseerlebnissen gegenüber dem Konsum langlebiger Güter und die starke Rückkehr des Segments Tagungen und Kongresse. - Die Erhöhung der Preise, um die Explosion der Energie-, Versorgungs-, Finanz- und Lohnkosten zu bewältigen, und die Übertragung von Investitionen in die Neupositionierung von Produkten auf den Markt, die von einer wachsenden Zahl von Unternehmen und Teilsektoren getätigt wurden, die sich auf die Anziehungskraft auf spanische und ausländische Touristen mit größeren Multiplikatoreffekten durch ihre höheren Ausgaben am Reiseziel ausgewirkt haben.

National und regional

Der Tourismus konsolidiert sich als Haupttriebkraft des realen Wirtschaftswachstums in Spanien im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022, mit einem Anstieg von +13,1%, was 70,8% des realen Wachstums der spanischen Wirtschaft ausmacht, das von der Bank von Spanien auf +2,4% geschätzt wird.

Im Jahr 2023 war Spanien das zweite Land der Welt, das die meisten Touristen im Jahr empfing. Im Jahr 2023 reisten 85.169.050 Touristen aus anderen Ländern nach Spanien. Die Kanarischen Inseln, nach

Die Balearen und Katalonien sind die drittbeliebtesten autonomen Gemeinschaften in Spanien bei internationalen Touristen.

Im Jahr 2023 kamen 14,6 Millionen Touristen auf die Kanarischen Inseln und festigten damit ihre Position als bevorzugtes Reiseziel, fast eine Million mehr als vor der Pandemie. Damit war es das zweitbeste Jahr, das die Kanarischen Inseln je erlebt haben.

Der Tourismus hat im Jahr 2023 eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit bewiesen, auch wenn wir angesichts von Herausforderungen wie der geopolitischen Unsicherheit und der Klimakrise wachsam bleiben müssen. Die Kanarischen Inseln mit ihrem subtropischen Klima und ihrem kulturellen Reichtum bleiben ein glückliches Ziel für Reisende aus aller Welt.

Im Jahr 2023 kamen etwa 2,6 Millionen Touristen aus Deutschland auf die Kanarischen Inseln, eine Zahl, die nur von den 5,6 Millionen Touristen aus dem Vereinigten Königreich übertroffen wurde, das sich in den letzten Jahren als wichtigster Herkunftsmarkt positioniert hat, aber immer noch unter dem Volumen der Ankünfte im Jahr 2019 liegt. Unter ihnen sticht die Präsenz französischer Touristen auf der Insel hervor, die mit 158.745 Gästen, 66 % mehr als 2019 und 16 % mehr als 2022, den fünften Platz bei den internationalen Überweisungen einnimmt.

Der Tourismussektor auf Gran Canaria hat laut ISTAC-Daten den besten Dezember seiner Geschichte und das drittbeste Jahr in Bezug auf das Kundenaufkommen abgeschlossen, mit einem historischen Umsatz im Wert von 5.459 Millionen Euro, was den höchsten Rekord in der Geschichte des Sektors bedeutet, mit einer Steigerung von 20 % im Vergleich zum Vorjahr und 25 % im Vergleich zu 2019. Laut den Daten von Frontur empfing die Insel im Geschäftsjahr 2023 4,3 Millionen touristische Gäste und 465.099 im letzten Monat des Jahres. Konkret lag die Belegungsrate im Dezember bei 84 % der Zimmer und 70,85 % der Schlafgelegenheiten, fast 10 % mehr als im Jahr 2019. Während die Belegungsrate für das gesamte Jahr bei den Zimmern 79,3 % und bei den Schlafgelegenheiten 69,3 % betrug, bedeutet dies einen Anstieg von 7,84 % im Vergleich zu 2019, den höchsten Wachstumswert auf den Kanarischen Inseln. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Jahr 2023 betrug 7,1 Tage, wobei die Ausländer im Durchschnitt 8,2 Tage blieben.

Die Gesamtausgaben der internationalen Touristen, die Spanien im Dezember besuchten, stiegen um 35,4% auf 7.093 Millionen Euro. Die durchschnittlichen Tagesausgaben stiegen um 2,3% auf 149 Euro. Im Jahr 2023 erreichten die Gesamtausgaben der internationalen Touristen 108.662 Millionen Euro, 24,7% mehr als im Vorjahr.

Die wichtigsten Faktoren, die die touristische Aktivität in Spanien in den kommenden Monaten des Jahres 2024 begünstigen werden, sind die Ausgaben für Reisen und Freizeit, die sich im Vergleich zu anderen Konzepten weiter als Priorität konsolidieren, sowie die sichere Positionierung der spanischen Urlaubsziele. Ohne dabei Faktoren wie die Aufnahmekapazitäten der Reiseziele, das Phänomen der Ferienwohnungen, insbesondere in den touristischsten Gebieten der spanischen Städte, und die Schwierigkeiten bei der Einstellung von Arbeitnehmern zu Beginn der Hochsaison aufgrund der erwarteten erhöhten Aktivität und des Mangels an Fachkräften sowie des erwarteten Anstiegs der Lohnkosten außer Acht zu lassen.

Bauwesen und Immobilien

Das spanische Baugewerbe schloss das Jahr 2023 mit einem Wachstum von 2,8 % ab und lag damit leicht über dem des Jahres 2019. Es ist wichtig festzustellen, dass das Kapitel der Erholung nach der Pandemie zufriedenstellend abgeschlossen ist, denn die neue Phase, die jetzt beginnt, ist dem Wachstum nicht sehr förderlich. Die neuen Prognosen lauten (1,4%) für 2024 und (1,2%) für 2025.

Was den europäischen Markt betrifft, so kämpft er um weiteres Wachstum. Abgesehen von der schwächelnden Wirtschaft und den steigenden Kosten dürfen wir nicht aus den Augen verlieren, dass 2022 ein Rekordjahr für den Sektor war, das die Messlatte sehr hoch gelegt hat. Nur wenige Länder, darunter Spanien, Polen und die Schweiz, werden 2024 voraussichtlich über dem Wert von 2022 abschließen.
Die Bautätigkeit in unserem Land ist im Jahr 2023 um 7,2 % gestiegen. Die Kanarischen Inseln waren im vergangenen Jahr die achtgrößte Region Spaniens, was das Volumen der angebotenen Arbeiten angeht, 26 % mehr als 2022, was 5 % des nationalen Gesamtvolumens entspricht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Bausektor auf den Kanarischen Inseln

verzeichnete im vergangenen Jahr ein deutliches Wachstum, wobei die Zahl der angebotenen Projekte zunahm und in der zweiten Jahreshälfte eine starke Expansion zu verzeichnen war. Dies spiegelt die positive Dynamik der Wirtschaft in der Region und im Bausektor wider.

Obwohl der Bausektor auf den Kanarischen Inseln mit Herausforderungen wie der Finanzkrise und der Pandemie konfrontiert war, haben sich seine Anpassungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit gezeigt. Das anhaltende Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind positive Indikatoren für die Zukunft des Sektors auf den Inseln.

Der spanische Immobiliensektor hat im Jahr 2023 eine bedeutende Entwicklung erfahren, mit einer Trendwende im Vergleich zu den Vorjahren. Nach einem Jahr 2022, das durch ein starkes Wachstum der Immobilienpreise gekennzeichnet war, kam es im Jahr 2023 zu einer Verringerung der Aktivität mit einem Rückgang der Verkäufe und einem Anstieg der Preise im Allgemeinen.

Die wichtigsten Faktoren, die die Entwicklung des Immobiliensektors im Jahr 2023 beeinflusst haben, waren: der Anstieg der Zinssätze, der sich negativ auf den Immobiliensektor ausgewirkt hat, da er den Zugang zu Hypothekenfinanzierungen verteuert hat; die Inflation war ein weiterer Hauptfaktor, mit dem der Immobiliensektor zu kämpfen hatte, da sie die Baukosten verteuert und die Kaufkraft der Verbraucher verringert hat; und schließlich die indirekten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, da er zu einer zunehmenden wirtschaftlichen Unsicherheit und einer Verlangsamung der Investitionen beigetragen hat.

Nach den jüngsten Daten des Verbands der Registerbeamten lag die Zahl der Verkäufe und Käufe von Wohnungen in Spanien im Jahr 2023 bei 480.000 Einheiten, was einem Rückgang von 10,2 % gegenüber 2022 entspricht. Dieser Rückgang betraf alle Wohnungssegmente, war aber auf dem Markt für Gebrauchtimmobilien besonders ausgeprägt.

Die EZB geht davon aus, dass die ersten Senkungen des Leitzinses Mitte 2024 erfolgen könnten, wenn die Inflation im Euroraum durchgängig unter 3 % bleibt.

Perspektiven.

Für 2024 wird ein globales Wachstum von 3,1 % und für 2025 von 3,2 % prognostiziert, was auf die unerwartet gute Konjunktur in den USA und mehreren großen Schwellen- und Entwicklungsländern sowie auf die fiskalischen Impulse in China zurückzuführen ist. Dennoch liegen die Projektionen für 2024-2025 unter dem historischen Durchschnitt, da die hohen Leitzinsen zur Inflationsbekämpfung, die Rücknahme der fiskalischen Unterstützung in einem Umfeld hoher Verschuldung, das die Wirtschaftstätigkeit dämpft, und ein geringes Produktivitätswachstum zu Grunde liegen. Die Inflation geht in den meisten Regionen schneller zurück als erwartet, da sich die Bedenken auf der Angebotsseite zerstreuen und die Geldpolitik gestrafft wird. Die globale Gesamtinflation wird voraussichtlich auf 5,8 % im Jahr 2024 und 4,4 % im Jahr 2025 sinken, was eine Abwärtskorrektur der Prognose für 2025 bedeutet.

Für die Jahre 2024 und 2025 wird in Spanien mit einem BIP-Wachstum von rund 1,7 % im Jahr 2024 und 1,9 % im Jahr 2025 gerechnet. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber den pessimistischen Prognosen des letzten Jahres. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) prognostiziert ebenfalls ein Wachstum von 1,4 % im Jahr 2024 und 2,0 % im Jahr 2025. Die Inlandsnachfrage wird eine wichtige Triebkraft für dieses Wachstum sein.

Die Zukunft des Tourismus im Jahr 2024 wird voraussichtlich ein entscheidendes Jahr für den nationalen und internationalen Tourismus sein, mit einem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Geschäftstourismus und der Einführung fortschrittlicher Technologien wie künstlicher Intelligenz.

Unter der Annahme, dass keine neuen Unsicherheitsfaktoren auftreten und der Konflikt in der Ukraine und im Nahen Osten beigelegt wird, sehen die Aussichten für die Kanarischen Inseln für 2024 eine weiterhin günstige Entwicklung des Tourismus und ein Nachlassen des Preisdrucks sowie eine Abschwächung des realen BIP-Wachstums vor. Das reale BIP auf den Kanarischen Inseln wird voraussichtlich

im Jahr 2024, in seinem zentralen Szenario, ein Wachstum von +2,0 % nach dem für 2023 geschätzten Anstieg von +3,9 % und dass es im dritten Quartal 2024 die gleichen Werte wie im gleichen Quartal 2019 aufweist.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Die Gruppe hat keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durchgeführt und hat keine laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Mit Blick auf die ersten Monate des Jahres 2024 und die Prognosen für den Rest des Jahres wird der Alleinverwalter der Muttergesellschaft die Kontroll- und Risikoanalysemechanismen anwenden, um das Produktangebot zu konsolidieren und zu verbessern und zu versuchen, das Nachfragewachstum in jedem Geschäftszweig der Gruppe zu erfassen.

Ziel ist es, die Anstrengungen auf Produktivität und Effizienz zu konzentrieren, um die Chancen zu nutzen, die der Tourismus- und der Immobiliensektor bieten.

Umwelt

Die Gruppe hat eine führende Rolle bei der Einbeziehung unserer Stakeholder und der Gesellschaft als Ganzes in den Umweltschutz übernommen.

Dies ist ein zentrales Engagement, das sich in der Schaffung von naturverträglichen Räumen, in der Suche nach ressourcenschonenden Lösungen in unseren Hotels oder im Schutz der Artenvielfalt manifestiert. In vielen Fällen ist dies der Grund, warum unsere Gäste zu uns kommen.

Dieses Ziel spiegelt sich auch in der Gestaltung unserer Unternehmensführung wider, die Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe in ihre Regeln und Politiken einbezieht.

Um unsere Umweltziele zu erreichen, widmen wir jedes Jahr einen Teil unserer Bemühungen der Entwicklung verschiedener Initiativen. Im Haushaltsjahr 2023 entwickeln wir einen Plan zur Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft mit Projekten zur Minimierung und Verwertung von Lebensmittelabfällen und zur Beseitigung von Einwegplastik.

Im ersten Quartal 2024 wurde eine Marke für die Nachhaltigkeitsinitiativen der Lopesan-Hotelgruppe geschaffen, "LOPESAN FOR GOOD", der wir uns sehr verpflichtet fühlen und mit der wir zu einem internationalen Maßstab im Tourismussektor in Sachen Nachhaltigkeit werden wollen.

Finanzinstrumente

Zum 31. Dezember 2023 hat die Gruppe keine Absicherungsverträge oder andere Verträge abgeschlossen, die als Finanzinstrumente eingestuft werden könnten.

Erwerb von eigenen Aktien

Die Gruppe hat keine Transaktionen mit eigenen Aktien getätigt.

Nicht-finanzielle Informationen

Die nicht-finanziellen Informationen werden im Lagebericht des konsolidierten Jahresabschlusses der Muttergesellschaft Grupo Invertur Helsan, S.L.U. dargestellt.

Durchschnittliche Zahlungsfrist an Lieferanten Die durchschnittliche Zahlungsfrist beträgt 89 Tage.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine nennenswerten Ereignisse nach dem Abschluss, außer den in Anmerkung 34 des beigefügten konsolidierten Jahresabschlusses genannten.

HIJOS DE FRANCISCO LÓPEZ SÁNCHEZ, S.A. UND ABHÄNGIGE UNTERNEHMEN
Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses und des konsolidierten Lageberichts für das Jahr bis zum 31. Dezember 2023

AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSSES UND DES KONSOLIDIERTEN LAGEBERICHTS

Der einzige Direktor der Muttergesellschaft hat den beigefügten konsolidierten Jahresabschluss und den konsolidierten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 am 27. März 2024 erstellt. Alle Seiten dieses konsolidierten Jahresabschlusses und konsolidierten Lageberichts wurden vom alleinigen Direktor genehmigt.

Invertur Helsan, S.L.U. (Vertreten durch Herrn Eustasio López González)